

# VOLKSWAGEN GROUP

---

## VDA 4987 T2 Lieferavis Vollgut

VDA 3.0

VW 4.0

Basiert auf: VDA 4987 T2 Global DESADV Lieferavis Vollgut; VDA 3.0; VW 4.0



# Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung .....	3
1.1	Unterstützte Prozesse .....	3
2	Geltungsbereich .....	3
3	Referenzen .....	4
3.1	VOLKSWAGEN GROUP .....	4
3.2	Validation portal .....	4
3.3	VDA (Verband der Automobilindustrie).....	4
3.4	Odette International.....	4
3.5	UN/EDIFACT .....	4
4	Changelog .....	5
5	Legende .....	31
6	Nachrichtentyp.....	32
7	Segmentbeschreibung .....	40

# 1 Einleitung

Die Anwenderhandbücher für die in der VOLKSWAGEN GROUP eingesetzten EDIFACT Formate sollen den Partner bei der selbstständigen Implementierung unterstützen.

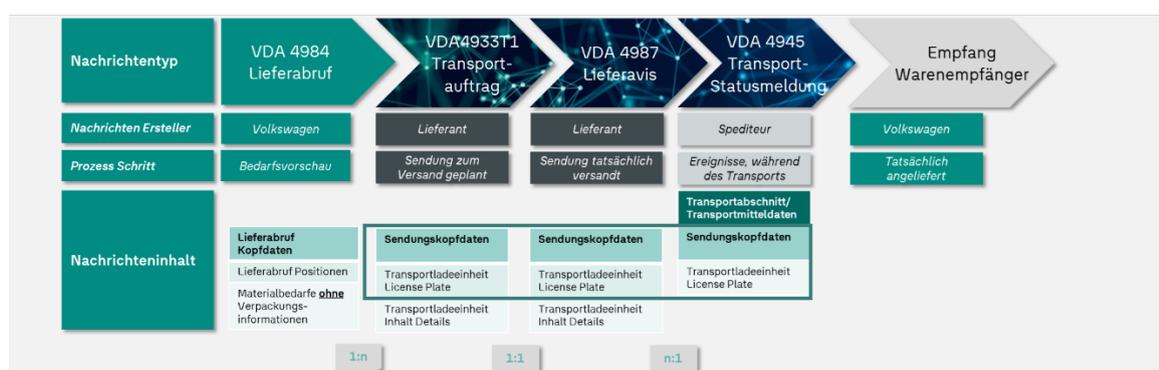
Die vorliegende Guideline beschreibt die technischen Anforderungen der VOLKSWAGEN GROUP an ein digitales Lieferavis eines Warenversenders an einen Warenempfänger.

Grundlage dieser Guideline ist die VDA-Empfehlung 4987.

Zur korrekten Implementierung dieser Nachricht ist es wichtig, das Zusammenspiel der logistischen in der Transportkette zu verstehen.

## Das Zusammenspiel der Nachrichten am Beispiel Vollgut

Die Information der Nachrichten erzeugt nur dann einen Mehrwert, wenn dieses Prinzip verstanden ist!



Das vorliegende Anwenderhandbuch beschreibt die spezifischen Ausprägungen der Empfehlung VDA 4987 für die . Unter „Volkswagen“ sind alle teilnehmenden Gesellschaften des Volkswagen-Konzerns zu verstehen.

Darüber hinaus gelten die Regelungen der VDA-Empfehlung inklusive der Verpackungsbeispiele.

## 1.1 Unterstützte Prozesse

Die VDA 4987 ist grundsätzlich bei allen Anlieferprozessen zu senden. Ausnahmen von dieser Regel sind prozessabhängig und müssen mit dem Warenempfänger vereinbart sein.

Die VDA 4987 ist direkt nach dem Verlassen des Transports vom Versandort des Warenversenders zu übermitteln.

## 2 Geltungsbereich

Grundsätzlich gilt diese Empfehlung für alle teilnehmenden Marken und Standorte von Volkswagen. Um welche Marken und Standorte es sich konkret im Einzelnen handelt, geht aus der Übersicht der virtuellen Dateinamen hervor

Die vorliegende Guideline gilt bis auf weiteres nicht für

- Porsche AG
- MAN AG

- Scania
- Ducati
- VW do Brasil

Im Zweifelsfall wenden Sie sich an den EDI-Support von Volkswagen.

## 3 Referenzen

Im Folgenden werden die Links zu weiterführenden Information zum Thema angegeben.

### 3.1 VOLKSWAGEN GROUP

[Elektronischer Datenaustausch \(EDI\) \(vwgroupsupply.com\)](https://www.vwgroupsupply.com)

### 3.2 Validation portal

[Anmelden -Volkswagen Validation.Portal](#)

### 3.3 VDA (Verband der Automobilindustrie)

[Verband der Automobilindustrie e. V. | VDA](#)

### 3.4 Odette International

[Resources | Odette](#)

### 3.5 UN/EDIFACT

<https://www.unece.org/cefact/edifact/welcome.html>

# Changelog

SG	Se	Nr. DE	Datum	Version	Beschreibung
Label-ID der Verpackung (Packstücknummer)	Objekt, Identifikation	2025-03-27	4.0		Remak geändert: alt: Als IAC (Issuing Agency Code) ist ausschließlich UN zu verwenden. Als CIN (Company Identification Code) ist somit nur die DUNS-Nummer zulässig. Sofern die dafür verwendete DUNS-Nr. nicht der des Verkäufers aus NAD+SE entspricht, ist dies mit dem Empfängerwerk abzustimmen. Als Seriennummer ist der Wert aus dem ersten DE 7402 (Packstücknummer) zu übernehmen. Neu: Als IAC (Issuing Agency Code) ist ausschließlich UN zu verwenden. Als CIN (Company Identification Code) ist ausschließlich die DUNS-Nummer (RFF+ANK) des Warenversenders (NAD-SF) zulässig. Als Seriennummer ist der Wert aus dem ersten DE 7402 (Packstücknummer) zu übernehmen.
SG16 GIN <sup>077</sup> 7402					
Label / Packstück ID der in der Ladeinheit enthaltenen Packstücke	Objekt, Identifikation	2025-03-27	4.0		Remark geändert alt: Label ID der Verpackungseinheit (License Plate), die sich zusammensetzt aus Data Identifier (DI) der Ladeinheit (z.B. 1J ), der Code zuweisenden Agentur (IAC) (z.B. UN für Dun & Breadstreet), der ID des Versenders (z.B. DUNS Nummer) und der eindeutigen ID der Versandeinheit, zugewiesen vom Versender, der z.B. mit der DUNS Nummer identifiziert wurde (z.B. 000012345) => 6JUN123456789000012345 neu: Label ID der Verpackungseinheit (License Plate), die sich zusammensetzt aus Data Identifier (DI) der Ladeinheit (z.B. 1J ), der Code zuweisenden Agentur (innerhalb der Volkswagen Group UN für Dun & Breadstreet), der Duns Nr. des Warenversenders (NAD+SF) und der eindeutigen ID der Versandeinheit, zugewiesen vom Warenversender, (z.B. 000012345) => 6JUN123456789000012345
SG16 GIN <sup>052</sup> 7402					
Packstücknummer der Ladeinheit.	Objekt, Identifikation	2025-03-27	4.0		Remak geändert: alt: Als IAC (Issuing Agency Code) ist ausschließlich UN zu verwenden. Als CIN (Company Identification Code) ist somit nur die DUNS-Nummer zulässig. Sofern die dafür verwendete DUNS-Nr. nicht der des Verkäufers aus NAD+SE entspricht,
SG16 GIN <sup>050</sup> 7402					

SG	Se	Nr. DE	Datum	Version	Beschreibung
					<p>ist dies mit dem Empfängerwerk abzustimmen. Als Seriennummer ist der Wert aus dem ersten DE 7402 (Packstücknummer) zu übernehmen.                      Neu:                      Als IAC (Issuing Agency Code) ist ausschließlich UN zu verwenden. Als CIN (Company Identification Code) ist ausschließlich die DUNS-Nummer (RFF+ANK) des Warenversenders (NAD-SF) zulässig. Als Seriennummer ist der Wert aus dem ersten DE 7402 (Packstücknummer) zu übernehmen.</p>
			2024-12-19	KR	<p>Klassifizierung geändert:                      K-FIML/5 - Kl. 9.1 - 4 Jahre/Kopie -&gt;                      K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre</p>

Lieferscheinnnummer und Lieferscheinnnummer 2024-11-21 4.0  
-position  
SG20 RFF<sup>092</sup> 1154

Remark geändert:

alt:

Ein oder mehrere gleichartige zusammengefasste Ladeeinheiten dürfen maximal eine einzige Lieferscheinnnummer umfassen. Das gilt auch für Mischverpackungen. Volkswagen lässt nur eine Lieferscheinnnummer je Ladeeinheit zu.

neu:

Im Idealfall besteht eine 1:1 Zuordnung zwischen einer Sendungsnummer und einer Lieferscheinnnummer!  
Ist dies im Quellsystem nicht vorgesehen, ist vom Warenversender sicherzustellen, dass der Inhalt einer Transport-Ladeeinheit maximal auf eine Lieferscheinnnummer referenziert, um eine Verarbeitung der Daten in den Zielsystemen sicherzustellen.

Name und Anschrift des  
Verkäufers

2024-10-11 4.0

SG2 NAD 021

Remark geändert:

alt

NAD+SE wird zur Identifikation des Lieferanten in der ASN verwendet. In den Lieferabrufen ist NAD+SE identisch mit NAD+SF, da die ERP-Systeme diese beiden Rollen zurzeit noch nicht unterscheiden können. Es handelt sich deshalb nicht in jedem Fall um den tatsächlichen Verkäufer, sondern um die Lieferantenummer, an den der Lieferabruf geht. Die Daten aus dem Lieferabruf sind deshalb unbedingt auch in die ASN zu übernehmen. Sollten sich Verkäufer und Warenversender tatsächlich unterscheiden, soll trotzdem in NAD+SE und NAD+SF identische Werte übertragen werden.

neu

Im Lieferabruf gemäß VDA 4984 des

SG	Se	Nr.	DE	Datum	Version	Beschreibung
						<p>Volkswagen Konzern wird teilweise im Segment NAD+SE die Adresse des Warenversenders übertragen auch wenn die Verkäuferadresse abweicht. Grund dafür ist, dass das Quellsystem die Adresse des Verkäufers nicht vorhält.</p> <p>Wird das Material von einer abweichenden Adresse versendet, ist für diese bei der Beschaffung ein neuer Lieferantenindex anzufordern, um den Abrufprozess auf diese Adresse umzustellen.</p> <p>Für eine fehlerfreie Verarbeitung der VDA 4987 ist es zwingend notwendig die Segmente NAD+SE und NAD+SF mit den Daten aus dem Lieferabruf zu übertragen.</p>
				2024-10-11	4.0	<p>Remark gelöscht: Die Adresdaten sollten aus NAD+SE des Lieferabrufs VDA 4984 übernommen werden, soweit es notwendig und sinnvoll ist. Sie können z. B. gekürzt werden, wenn es für den Andruck der Sendungsbelege und der GTLs notwendig ist.</p>
				2024-10-11	4.0	<p>Alt Hierbei handelt es sich um die Transportauftragsnummer, die durch den Lieferanten für einen bestimmten Transportauftrag an einen Spediteur vergeben wurde. Bei dem Transportauftrag handelt es sich um die EDI-Nachricht VDA 4933 T1, die entweder vom Lieferanten selbst oder mit Hilfe einer Web-Applikation erzeugt wird.</p> <p>Neu Hierbei handelt es sich um die Transportauftragsnummer, die durch den Lieferanten für einen bestimmten Transportauftrag an einen Spediteur vergeben wurde. Bei dem Transportauftrag handelt es sich um die EDI-Nachricht VDA 4933 T1, DE 1004 die entweder vom Lieferanten selbst oder mit Hilfe einer Web-Applikation erzeugt wird.</p>
				2023-12-04	4.1	<p>Remark (EN) gelöscht: All GIN Segments in one SG17 shall not exceed 100 occurrences.</p>
				2022-12-29	4.0	<p>Maßeinheit, Code <b>PCE</b> VDACodeList 6411 und VDACode PCE gelöscht. EDIFACT code PCE eingefügt.</p>
				2022-12-29	4.0	<p>Maßeinheit, Code <b>PCE</b> VDACodeList 6411 und VDACode PCE gelöscht. EDIFACT code PCE eingefügt.</p>
				2022-12-29	4.0	<p>Maßeinheit, Code <b>PCE</b> VDACodeList 6411 und VDACode PCE gelöscht. EDIFACT code PCE eingefügt.</p>

SG	Se	Nr.	DE	Datum	Version	Beschreibung
Max. Stapelfaktor <b>SG12</b>	<b>QTY</b>	<b>067</b>	<b>6411</b>	2022-12-29	4.0	VDACodeList 6411 und VDACode PCE gelöscht. EDIFACT code PCE eingefügt.
Maßeinheit, Code <b>PCE</b>						
Teile-Menge der sortenreinen Ladeinheit <b>SG17</b>	<b>QTY</b>	<b>058</b>	<b>6411</b>	2022-12-29	4.0	VDACodeList 6411 und VDACode PCE gelöscht. EDIFACT code PCE eingefügt.
Maßeinheit, Code <b>PCE</b>						
Anzahl der enthaltenen inneren Packmittel <b>SG12</b>	<b>QTY</b>	<b>047</b>	<b>6411</b>	2022-12-29	4.0	VDACodeList 6411 und VDACode PCE gelöscht. EDIFACT code PCE eingefügt.
Maßeinheit, Code <b>PCE</b>						
Max. Stapelfaktor <b>SG12</b>	<b>QTY</b>	<b>046</b>	<b>6411</b>	2022-12-29	4.0	VDACodeList 6411 und VDACode PCE gelöscht. EDIFACT code PCE eingefügt.
Maßeinheit, Code <b>C62</b>						
Anzahl der Ladeinheiten der Sendung <b>MEA</b>	<b>015</b>	<b>6411</b>		2022-12-29	4.0	VDACodeList 6411 und VDACode PCE gelöscht. EDIFACT code PCE eingefügt.
Maßeinheit, Code <b>C62</b>						
Nachrichten- Kopfsegment <b>UNH</b>	<b>003</b>	<b>0057</b>		2022-12-08	KR	Remark eingefügt: Im Zusammenhang mit Directory 20B und Syntax Version "X" ist nur Code GAVF30 oder höher zulässig.
Anwendungscode der zuständigen Organisation						
Nutzdaten-Endeseqment <b>UNZ</b>	<b>108</b>			2022-10-21	4.0	Anpassung an S3 konformen Profil der EDIFACT S4 (ISO 9735 Part 11).
Nachrichten- Endeseqment <b>UNT</b>	<b>107</b>			2022-10-21	4.0	Anpassung an S3 konformen Profil der EDIFACT S4 (ISO 9735 Part 11).
Nachrichten- Kopfsegment <b>UNH</b>	<b>003</b>	<b>0057</b>		2022-10-21	4.0	GAVF26 --> GAVF30
Anwendungscode der zuständigen Organisation						
Nachrichten- Kopfsegment <b>UNH</b>	<b>003</b>			2022-10-21	KR	Anpassung an S3 konformen Profil der EDIFACT S4 (ISO 9735 Part 11).
Nutzdaten-Kopfsegment <b>UNB</b>	<b>002</b>	<b>0017</b>		2022-10-21	KR	CR - 2021-018 Beschreibung eingefügt: Achtung! Unterschied zu S3, 8 Ziffern (einschließlich Jahrhundert)! Format JJJJMMTT
Datum der Erstellung						
Nutzdaten-Kopfsegment <b>UNB</b>	<b>002</b>	<b>0002</b>		2022-10-21	KR	Code 3 gelöscht. Code X eingefügt. Remark eingefügt: Zur Verwendung der Syntax Version 4 gemäß dem ISO 9735-11 Profil muss hier Code "X" verwendet werden.
Syntax- Versionsnummer <b>X</b>						
Nutzdaten-Kopfsegment <b>UNB</b>	<b>002</b>			2022-10-21	KR	Remark eingefügt.
Trennzeichen-Vorgabe <b>UNA</b>	<b>001</b>			2022-10-21	KR	Status O -> R Beschreibung eingefügt.
Anpassung an S3 konformen Profil der EDIFACT S4 (ISO 9735 Part 11).				2022-10-21	4.0	
Zusätzliche Produktidentifikation <b>SG19</b>	<b>PIA</b>	<b>085</b>		2022-05-19	TD	Beschreibung korrigiert: Alt: Softwarestand 7143 = AG Serie: 0001 – 9999, Entwicklung: Stelle 1: 0 – 9, A – Z, Stelle 2 – 4: 000 – 999 und AAA – ZZZ. Neu: Softwarestand 7143 = AG Serien-Software: 0001 – 9999 Bootloader-Software: B001 – B999 Entwicklungs-Software: X001 – X999, Y001 – Y999, Z001 – Z999

SG	Se	Nr.	DE	Datum	Version	Beschreibung
Interner Bestimmungsort				2022-01-19	4.x	Name geändert: Alt: Anlieferstelle Neu: Interner Bestimmungsort
SG22	LOC	105				
Gewicht des Hilfspackmittels				2021-12-17	4.0	Status C ---> R
SG12	MEA	083	6411			<b>KGM</b>
Taragewicht				2021-12-17	4.0	Status C ---> R
SG12	MEA	066	6411			<b>KGM</b>
Volumen des Packmittels				2021-12-17	4.0	Status C ---> R
SG12	MEA	065	6411			<b>LTR</b>
Nettogewicht des Packstücks				2021-12-17	4.0	Status C ---> R
SG12	MEA	064	6411			<b>KGM</b>
Bruttogewicht des Packstücks				2021-12-17	4.0	Status C ---> R
SG12	MEA	063	6411			<b>KGM</b>
Gewicht des Hilfspackmittels				2021-12-17	4.0	Status C ---> R
SG12	MEA	060	6411			<b>KGM</b>
Taragewicht				2021-12-17	4.0	Status C ---> R
SG17	MEA	057	6411			<b>KGM</b>
Nettogewicht				2021-12-17	4.0	Status C ---> R
SG17	MEA	056	6411			<b>KGM</b>
Bruttogewicht				2021-12-17	4.0	Status C ---> R
SG17	MEA	055	6411			<b>KGM</b>
Anzahl der Ladeeinheiten der Sendung				2021-12-17	4.0	Status C ---> R
MEA		015	6411			<b>C62</b>
Taragewicht der Sendung				2021-12-17	4.0	Status C ---> R
MEA		014	6411			<b>KGM</b>
Volumen der Sendung				2021-12-17	4.0	Status C ---> R
MEA		013	6411			<b>MTQ</b>
Nettogewicht der Sendung				2021-12-17	4.0	Status C ---> R
MEA		012	6411			<b>KGM</b>
Bruttogewicht der Sendung				2021-12-17	4.0	Status C ---> R
MEA		011	6411			<b>KGM</b>
SG22				2021-12-09	4.0	Das zweite LOC+7 (SG22(3)) wurde wieder entfernt.
Interner Bestimmungsort	Ortsangabe, Qualifier			2021-11-30	4.0	Fehlermeldung F05470 geändert: von: Wert %s ist unzulässig. Zulässige Werte sind: 7, 11 und 159. auf: Wert %s ist unzulässig. Zulässiger Wert ist: 7.
SG22	LOC	105	3227			<b>7</b>
Interner Bestimmungsort	Ortsangabe, Qualifier			2021-11-30	4.0	Fehlermeldung F05460 geändert: von: Das Muss-Datenelement %s im LOC ist leer oder fehlt. Zulässige Werte sind: 7, 11 und 159. auf: Das Muss-Datenelement %s im LOC ist leer oder fehlt. Zulässiger Wert ist: 7.
SG22	LOC	105	3227			<b>7</b>
Interner Bestimmungsort	Ortsangabe, Qualifier			2021-11-30	4.0	Code geändert von: 11=Place of discharge auf: 7=Place of delivery
SG22	LOC	105	3227			<b>7</b>
Interner Bestimmungsort				2021-11-30	4.0	Name geändert: Alt: Abladestelle Neu: Anlieferstelle
SG22	LOC	105				

SG	Se	Nr.	DE	Datum	Version	Beschreibung	
SG22				2021-11-30	4.0	Fehlermeldung F05900 geändert: Alt: LOC+11 darf nur einmal gesendet werden. Neu: LOC+7 darf nur einmal gesendet werden.	
SG22				2021-11-30	4.0	Fehlermeldung F05451 geändert: Alt: Muss-Segment LOC+11 - Abladestelle - erwartet. Neu: Muss-Segment LOC+7 - Anlieferstelle - erwartet.	
SG22				2021-11-30	4.0	Name geändert: Alt: Abladestelle Neu: Anlieferstelle (VDA: Interner Verwendungsort (internal destination))	
Abladestelle SG2	LOC	030	3225	2021-11-30	4.0	Fehlermeldung F06210 geändert: von: Das Muss-Datenelement %s im LOC+7 ist leer oder fehlt. auf: Das Muss-Datenelement %s im LOC+11 ist leer oder fehlt.	
Abladestelle SG2	LOC	030	3227	11	2021-11-30	4.0	Fehlermeldung F02470 geändert: von: Wert %s ist unzulässig. Zulässige Werte sind: 7 und 13. auf: Wert %s ist unzulässig. Zulässiger Wert ist: 11.
Abladestelle SG2	LOC	030	3227	11	2021-11-30	4.0	Fehlermeldung F02460 geändert: von: Das Muss-Datenelement %s im LOC ist leer oder fehlt. Zulässige Werte sind: 7 und 13 auf: Das Muss-Datenelement %s im LOC ist leer oder fehlt. Zulässiger Wert ist: 11.
Abladestelle SG2	LOC	030	3227	11	2021-11-30	4.0	Code geändert von: 7=Place of delivery auf: 11=Place of discharge
Abladestelle SG2	LOC	030			2021-11-30	4.0	Fehlermeldung geändert: Alt: LOC+7 darf nur einmal gesendet werden. Dieses Segment ist eine Wiederholung und wird darum nicht verarbeitet. Neu: LOC+11 darf nur einmal gesendet werden. Dieses Segment ist eine Wiederholung und wird darum nicht verarbeitet.
Abladestelle SG2	LOC	030			2021-11-30	4.0	Name geändert: Alt: Anlieferstelle (VDA: Interner Verwendungsort (internal destination)) Neu: Abladestelle
DUNS-Nummer des Lieferanten SG20	RFF	099	1154	2021-11-25	4.0	Beispielwert geändert von: DUNS-Nr. auf: 123456789	
DUNS-Nummer des Lieferanten SG20	RFF	099	1153	2021-11-25	4.0	Fehlermeldungstext korrigiert Alt: The mandatory data element %s in the RFF segment is empty or missing. Permitted values are: AAU, ON, IV, AAN, UC, AAA, ANK and COF.AAU, ON, UC, AAA Neu: The mandatory data element	

SG	Se	Nr.	DE	Datum	Version	Beschreibung
						%s in the RFF segment is empty or missing. Permitted values are: AAU, ON, IV, AAN, UC, AAA, ANK and COF.
				2021-11-25	4.0	Neu
Beförderungsart beim Versand						
<b>SG6</b>	<b>TMD</b>	<b>041</b>				
Transportinformationen				2021-11-18	4.0	Neu: C003 Antriebsart
<b>SG6</b>	<b>TDT</b>	<b>040</b>				
Nachrichten-Kopfsegment			Anwendungscode der zuständigen Organisation	2021-11-17	4.0	Fehlermeldung F00270 und F00280 angepasst. Alt: Zulässige Werte sind: GAVF13, GAVF20, GAVF21, GAVF22, GAVF23 und GAVF24 Neu: Zulässiger Wert ist: GAVF26
	<b>UNH</b>	<b>003</b>	<b>0057</b>			
Nachrichten-Kopfsegment			Freigabenummer des Nachrichtentyps	2021-11-17	4.0	Fehlermeldung F00230 und F00240 angepasst. Alt: Zulässiger Wert ist: 07A Neu: Zulässiger Wert ist: 20B
	<b>UNH</b>	<b>003</b>	<b>0054</b>	<b>20B</b>		
Nachrichten-Kopfsegment			Freigabenummer des Nachrichtentyps	2021-09-30	4.0	20B hinzugefügt und 07A gelöscht = ab VDA-Version 2.6
	<b>UNH</b>	<b>003</b>	<b>0054</b>	<b>20B</b>		
Nachrichten-Kopfsegment			Anwendungscode der zuständigen Organisation	2021-09-29	4.0	GAVF13, GAVF20, GAVF21, GAVF22, GAVF23, GAVF24 gelöscht
	<b>UNH</b>	<b>003</b>	<b>0057</b>			
Bruttogewicht des Packstücks			Messwert	2021-08-02	3.3	Beschreibung der VDA-Empfehlung angepasst: Alt: Gewicht (Masse) ausschließlich Transportausrüstung (carriers equipment) Neu: Gewicht (Masse) der im Packstück enthaltenen Erzeugnisse einschließlich eventueller Verkaufsverpackung
<b>SG12</b>	<b>MEA</b>	<b>063</b>	<b>6314</b>			
<b>SG2</b>				2021-06-25	3.3	Bedingung für Status D hinzugefügt
Taragewicht der Sendung			Taragewicht der Sendung	2021-06-18	3.3	Format n..12 => n..7
	<b>MEA</b>	<b>014</b>	<b>6314</b>			
Lieferscheindatum			Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code	2021-06-04	3.3	Code 203 gelöscht
<b>SG20</b>	<b>DTM</b>	<b>093</b>	<b>2379</b>	<b>102</b>		
Referenzangaben			Referenz, Identifikation	2021-06-04	3.3	Format an..70 => n9
<b>SG3</b>	<b>RFF</b>	<b>022</b>	<b>1154</b>			
Bestellnummer des Großhändlers (kann auch die des Endkunden sein, wenn der Großhändler das an das Zentraldepot überträgt)			Zeilennummer	2021-05-06	3.3	DE 1153 Bestell-Positionsnummer aus dem Streckenabruf.
<b>SG20</b>	<b>RFF</b>	<b>096</b>	<b>1156</b>			
Fachnummer			Objekt, Identifikation	2021-04-01	3.3	Format an..35 => an..3
<b>SG16</b>	<b>GIN</b>	<b>079</b>	<b>7402</b>			
Transportkettenreferenz des Abholspediteurs				2020-10-22	3.3	Segmentname in "Transportkettenreferenz des Abholspediteurs" geändert Ergänzung: Die Transportkettenreferenz wird dem Lieferanten in der Transportauftragsbestätigung des Spedituers als VDA 4933 T3
<b>SG1</b>	<b>RFF</b>	<b>018</b>				

SG	Se	Nr. DE	Datum	Version	Beschreibung
					übermittelt.
Tatsächliches Versanddatum		Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	2020-10-22	3.3	Neu: Hier ist das tatsächliche Versanddatum und die Uhrzeit anzugeben, an dem die Sendung an den Transportdienstleister physisch übergeben wurde
	DTM 009	2380			
SG2			2020-10-14	3.3	Umschlagspunkt LOC+13 gelöscht
Nummer des Transportauftrags			2020-10-14	3.3	Alt
SG1	RFF 019				Um die Transparenz im Lieferprozess zu erhöhen, ist es mitunter ratsam, die Nummer des Transportauftrages in der DESADV mit zu übertragen. Im Ergebnis kann der Warenempfänger (der oft auch der kommerzielle Vertragspartner des Spediteurs ist) sehen, ob Abweichungen von den Lieferabrufen durch den Lieferanten oder den Transportdienstleister verursacht wurden. Da der operative Transportauftrag üblicherweise vom Lieferanten erteilt wird, sollte diese Referenz in seinem System verfügbar sein.
					Neu
					Hierbei handelt es sich um die Transportauftragsnummer, die durch den Lieferanten für einen bestimmten Transportauftrag an einen Spediteur vergeben wurde. Bei dem Transportauftrag handelt es sich um die EDI-Nachricht VDA 4933 T1, die entweder vom Lieferanten selbst oder mit Hilfe einer Web-Applikation erzeugt wird.
Sendungsnummer, vergeben vom Lieferanten (alt: SLB)		Referenz, Identifikation	2020-10-14	3.3	Alt
SG1	RFF 017	1154			Bezugsnummer, die der Verloader der Sendung / Ladung zuteilt. Wiederholung der Nummer ist innerhalb eines Jahres nicht erlaubt. Für jede Transportrelation Beladewerk des Lieferanten <-> Anlieferwerk ist die Vergabe mindestens einer Sendungsnummer notwendig.
					Neu
					Eindeutige Referenz für eine Sendung. Als Sendung ist die Gesamtheit des Materials zu verstehen, die von einem Warenversender an einen Warenempfänger (3 stellige physische Abladestelle) in das gleiche Transportmittel verladen wurden.
Sendungsnummer, vergeben vom Lieferanten (alt: SLB)		Referenz, Identifikation	2020-10-14	3.3	Gelöscht: Für NLK Versandabrufe (BGM 1000 = VAB-NLK) ist hier die Pick-up-sheet-Nummer aus dem Versandabruf zu übernehmen.
SG1	RFF 017	1154			
Soll- Wareneingangstermin			2020-10-06	3.3	Alt
					Die Angabe des Soll-

SG	Se	Nr. DE	Datum	Version	Beschreibung
		DTM 007			Wareneingangstermins (DTM+2) oder des Eintrefftermins (DTM+132) ist verpflichtend. Neu Der Warenversender ist verpflichtet entweder den vom Warenversender geforderte Eintreffdatum in DTM+2 oder das von ihm geschätzte Eintreffdatum in DTM+132 anzugeben
Zusammengehörige Identifikationsnummern		Objektidentifikation, Qualifier	2020-08-31	3.3	Code PN eingefügt.
<b>SG15</b>	<b>GIR 070</b>	<b>7405 AN</b>			
Behälternummer - Modulo			2020-07-23	3.3	GIN+CQ hinzugefügt = Modulo
<b>SG16</b>	<b>GIN 081</b>				
Datum / -zeit der Sequenzposition			2020-07-23	3.3	DTM+194 hinzugefügt
<b>SG15</b>	<b>DTM 071</b>				
<b>SG1</b>			2020-07-23	3.3	SG1 Transport-ID, vergeben vom Kunden RFF+AAO gelöscht
<b>SG1</b>			2020-07-23	3.3	SG1 NLK Versandabrufnummer RFF+AAN gelöscht
Nachrichten-Kopfsegment		Anwendungscode der zuständigen Organisation	2020-07-23	3.3	Codes hinzugefügt: GAVF23 und GAVF24
<b>UNH 003</b>	<b>0057</b>				
Name und Anschrift des Verkäufers			2020-05-11	3.2	Neuer Remark: NAD+SE wird zur Identifikation des Lieferanten in der ASN verwendet. In den Lieferabrufen ist NAD+SE identisch mit NAD+SF, da die ERP-Systeme diese beiden Rollen zurzeit noch nicht unterscheiden können. Es handelt sich deshalb nicht in jedem Fall um den tatsächlichen Verkäufer, sondern um die Lieferantenummer, an den der Lieferabruf geht. Die Daten aus dem Lieferabruf sind deshalb unbedingt auch in die ASN zu übernehmen. Sollten sich Verkäufer und Warenversender tatsächlich unterscheiden, soll trotzdem in NAD+SE und NAD+SF identische Werte übertragen werden.
<b>SG2</b>	<b>NAD 021</b>				
Zusammengehörige Identifikationsnummern		Objekt, Identifikation	2019-11-22	3.2	Remark hinzugefügt:
<b>SG15</b>	<b>GIR 070</b>	<b>7402</b>			
					7405 = XQ - Kennzeichen Ausnahmestatus: DUMMY, NO MODULE, NO JIS INFO - DUMMY: Lieferant kann nicht liefern und fügt Dummy-Teil für die Montage ein - NO MODULE: Lieferant kann nicht liefern und lässt Position leer - NO JIS INFO: Lieferant soll dieses JIS-Modul nicht liefern - REORDER: es handelt sich um eine Nachbestellung
Zusammengehörige Identifikationsnummern		Objekt, Identifikation	2019-10-31	3.2	Remark hinzugefügt: 7405 = XH: Nachbestell-Schlüssel bzw. Problemlatt-Nummer - Format an..4
<b>SG15</b>	<b>GIR 070</b>	<b>7402</b>			

SG	Se	Nr.	DE	Datum	Version	Beschreibung
						Zusätzliche Produktidentifikation
				2019-10-29	3.2	Datenelementgruppe hinzugefügt.
<b>SG19</b>	<b>PIA</b>	<b>085</b>				
						Zusätzliche Produktidentifikation
				2019-10-29	3.2	Code hinzugefügt: GB
<b>SG19</b>	<b>PIA</b>	<b>085</b>	<b>7143</b>			
						Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code
						<b>SA</b>
						Zusätzliche Produktidentifikation
				2019-10-29	3.2	Remark hinzugefügt: 7143 = GB: Modul-ID (Teileart), Format an4, u.U. mit führenden Nullen
<b>SG19</b>	<b>PIA</b>	<b>085</b>	<b>7140</b>			
						ID Nummer
						Produkt-/Leistungsnummer
<b>SG19</b>	<b>LIN</b>	<b>084</b>	<b>7140</b>			
						Artikelnummer des Kunden
				2019-10-29	3.2	Remark hinzugefügt: For JIS-PK (BGM 1000), the "logistical part number" is to be transferred here, which is necessary for container control by LISON. This means that for JIS-PK there is always only one single LIN segment (deviating from JIS-IST).
						Prozesskennzeichen
				2019-10-29	3.2	Neues Prozesskennzeichen JIS-PK Process
						Beginn der Nachricht
						<b>BGM</b> <b>004</b> <b>1000</b>
<b>SG20</b>						
				2019-09-18	3.2	SG18 RFF+AXA hinzugefügt
				2019-09-18	3.2	Prozesskennzeichen "STEEL-AU" hinzugefügt
						Prozesskennzeichen
						Beginn der Nachricht
						<b>BGM</b> <b>004</b> <b>1000</b>
<b>SG12</b>	<b>PAC</b>	<b>082</b>				
				2019-08-08	1.4	Hinweis hinzugefügt: "Gleiche Hilfspackmittel müssen in einem PAC-Segment zusammengefasst übertragen werden."
						Hilfspackmittel
<b>SG12</b>	<b>PAC</b>	<b>059</b>				
				2019-08-08	1.4	Hinweis hinzugefügt: "Gleiche Hilfspackmittel müssen in einem PAC-Segment zusammengefasst übertragen werden."
						Hilfspackmittel
						Objekt, Identifikation
				2019-07-11	3.2	7402#2 eingefügt.
						Label / Packstück ID der in der Ladeeinheit enthaltenen Packstücke
<b>SG16</b>	<b>GIN</b>	<b>052</b>	<b>7402</b>			
						Objekt, Identifikation
				2019-07-11	3.2	7402#2 eingefügt.
						Label / Packstück ID der in der Ladeeinheit enthaltenen Packstücke
<b>SG16</b>	<b>GIN</b>	<b>052</b>	<b>7402</b>			
						Objekt, Identifikation
				2019-07-11	3.2	7402#2 eingefügt.
						Label / Packstück ID der in der Ladeeinheit enthaltenen Packstücke
<b>SG16</b>	<b>GIN</b>	<b>052</b>	<b>7402</b>			
						Objekt, Identifikation
				2019-07-11	3.2	7402#2 eingefügt.
						Label / Packstück ID der in der Ladeeinheit enthaltenen Packstücke
<b>SG16</b>	<b>GIN</b>	<b>052</b>	<b>7402</b>			
						Motornummer
<b>SG19</b>	<b>GIN</b>	<b>091</b>				
				2019-05-27	3.1	Neues Segment
						Seriennummern
<b>SG19</b>	<b>GIN</b>	<b>090</b>				
				2019-05-27	3.1	Neues Segment
						Plombennummer
<b>SG8</b>	<b>SEL</b>	<b>043</b>				
				2019-05-24	3.1	Segment hinzugefügt.
						ID, Name, Anschrift
<b>SG2</b>	<b>NAD</b>	<b>020</b>	<b>3055</b>			
				2019-05-24	3.1	Code gelöscht: 10
						Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code

SG	Se	Nr.	DE	Datum	Version	Beschreibung
<b>91</b>						
DUNS-Nummer des Lieferanten				2019-05-16	3.1	Neuer Remark: Mussangabe im EDL-Prozess (BGM 1000 = EDL), bei dem der Dienstleister Waren mehrerer Lieferanten zu einer Sendung zusammenstellt und mit einer DESADV avisiert.
SG20	RFF	099				
SG20				2019-05-16	3.1	neue Segmentgruppe
SG2				2019-05-16	3.1	Status O --> D Neuer Remark: Mussangabe im EDL-Prozess (BGM 1000 = EDL), bei dem der Dienstleister Waren mehrerer Lieferanten zu einer Sendung zusammenstellt und mit einer DESADV avisiert.
Name und Anschrift des Verkäufers				2019-05-16	3.1	Neuer Remark: In EDL-Prozessen, bei denen der Dienstleister Waren mehrerer Lieferanten zu einer Sendung zusammenstellt und mit einer DESADV avisiert, sind die Lieferanten in SG18 auf Positionsebene anzugeben, diese Segmentgruppe im Kopf darf dann nicht verwendet werden. Dieser Prozess wird im BGM 1000 mit "EDL" identifiziert.
SG2	NAD	021				
SG2				2019-05-16	3.1	Status R --> D
Beginn der Nachricht			Prozesskennzeichen	2019-05-16	3.1	Neu: EDL - Externer-Dienstleister-Prozess
	BGM	004	1000			
Nachrichten-Kopfsegment			Anwendungscode der zuständigen Organisation	2019-05-16	3.1	Code hinzugefügt: GAVF22
	UNH	003	0057			
Rechnungsnummer			Referenz, Identifikation	2019-05-03	3.1	Format an..70 --> an..35
SG20	RFF	095	1154			
SG1				2019-04-05	3.1	SG1 Transportauftragsnummer hinzugefügt
Nummer des Transportauftrags				2018-10-12	2.1	Neue SG
SG1	RFF	019				
Zusammengehörige Identifikationsnummern				2018-09-30	2.1	Codes harmonisiert
SG15	GIR	072				
SG2				2018-09-24	3.0	Die Spediteursangaben sind nur noch bei bei den Incoterms EXW und FCA zwingend zu übertragen.
SG2				2018-09-21	3.0	Status R --> Status D
Nachrichten-Kopfsegment			Anwendungscode der zuständigen Organisation	2018-09-17	3.0	GAVF20 hinzugefügt
	UNH	003	0057			
Nutzdaten-Kopfsegment			System-Kennzeichen	2018-09-17	3.0	Gelöscht: Alle Beispiele für ein System.
	UNB	002	0014			
Abladestelle			Ortsangabe, Nummer	2018-09-16	3.0	Status O => R
SG2	LOC	030	3225			
SG2				2018-08-08	3.0	SG2 Sender der Nachricht hinzugefügt

SG	Se	Nr.	DE	Datum	Version	Beschreibung
Zusammengehörige Identifikationsnummern				2018-07-31	2.0	neues Segment
SG15	GIR	072				
SG8				2018-06-12	3.0	MaxRep 10 --> 1
SG1				2018-06-07	3.0	SG 2 Transportkettenreferenznummer hinzugefügt
Lieferplan / -abruf				2018-05-29	2.0	Neuer Code 225
SG20	RFF	101	1153			
Referenz, Qualifier						
				2018-05-17	2.0	Neues Segment
Transportkettenreferenz des Abholspediteurs						
SG1	RFF	018				
SG2				2018-04-26	1.3	SG2 Spediteur: Hinweis zur Übertragung der Spediteursdaten aufgenommen
Chargennummer				2018-03-09	2.4	Unterstrich "_" als zulässiges Zeichen gelöscht
SG15	GIR	073	7402			
Objekt, Identifikation						
Nettogewicht der Sendung				2018-02-14	2.4	Kommentar ergänzt: Das Gewicht ist auf volle Kilogramm aufzurunden, außer bei Sendungsgewichten kleiner 1 Kilogramm.
	MEA	012	6314			
Messwert						
Bruttogewicht der Sendung				2018-02-14	2.4	Kommentar ergänzt: Das Gewicht ist auf volle Kilogramm aufzurunden, außer bei Sendungsgewichten kleiner 1 Kilogramm.
	MEA	011	6314			
Messwert						
Produkt-/ Leistungsbeschreibung				2018-01-11	2.4	Format an..35 --> an..40
SG19	IMD	086	7008			
Produkt-/ Leistungsbeschreibung						
ID, Name, Anschrift				2018		
SG2	NAD	031				
SG15				2017-12-11	2.4	Übertragungsverbot von nicht vom Empfänger angeforderten internen Lieferantendaten, wie z. B. die Chargennummer.
OT-Strecke: LHM-Nummer (VDA: Vom Kunden vorgegebene Packstücknummer)				2017-11-22	2.4	Format n..12 --> Format an..12, da führende Nullen zulässig sind.
NLK-Versandabruf Chattanooga: Manifestnummer (VDA: Vom Kunden vorgegebene Packstücknummer)						Nach wie vor gilt: LHM Nummer (Format n12), (BGM 1000 = VAB-DDP) und Manifest-Nr. (Format n10), (BGM 1000 = VAB-CHA).
SG16	GIN	078	7402			
LHM Nummer (Format n12), Manifest-Nr. (Format n10)				2017-11-22	2.4	Format n..12 --> Format an..12, da führende Nullen zulässig sind.
LHM Nummer (Format n12), (BGM 1000 = VAB-DDP)						Nach wie vor gilt: LHM Nummer (Format n12), (BGM 1000 = VAB-DDP) und Manifest-Nr. (Format n10), (BGM 1000 = VAB-CHA).
Manifest-Nr. (Format n10), (BGM 1000 = VAB-CHA)						
SG16	GIN	051	7402			
SG16				2017-10-29	3.1	SG15 Seriennummer des Behälters hinzugefügt
Beginn der Nachricht				2017-10-29	3.1	Prozesskennzeichen STEEL hinzugefügt
	BGM	004	1000			
Prozesskennzeichen						
Menge, Typ und Eigentumskennung				2017-10-13	2.3	Text ergänzt: Bei Nutzung des



SG	Se	Nr. DE	Datum	Version	Beschreibung
					<p>Plate), die sich zusammensetzt aus Data Identifier (DI) der Ladeeinheit (z.B. 5J oder 6J), der Code zuweisenden Agentur (IAC) (z.B. UN für Dun &amp; Breadstreet), der ID des Versenders (z.B. DUNS Nummer) und der eindeutigen ID der Versandeinheit, zugewiesen vom Versender, der z.B. mit der DUNS Nummer identifiziert wurde (z.B. 000012345) =&gt; 5JUN123456789000012345 --&gt;</p> <p>Grundsätzlich gelten die Regeln für die Bildung der License Plate gemäß ISO 15394 mit folgenden Einschränkungen.</p> <p>Als IAC (Issuing Agency Code) ist ausschließlich UN zu verwenden. Als CIN (Company Identification Code) ist somit nur die DUNS-Nummer zulässig. Sofern die dafür verwendete DUNS-Nr. nicht der des Verkäufers aus NAD+SE entspricht, ist dies mit dem Empfängerwerk abzustimmen. Als Seriennummer ist der Wert aus dem ersten DE 7402 (Packstücknummer) zu übernehmen.</p>
					<p>Packstücknummer der Ladeeinheit. Objekt, Identifikation 2017-06-17 2.2 Status O --&gt; R</p> <p><b>SG16 GIN<sub>050</sub> 7402</b></p>
					<p>Packstücknummer der Ladeeinheit. Objekt, Identifikation 2017-06-17 2.2 Format an..35 --&gt; an22</p> <p><b>SG16 GIN<sub>050</sub> 7402</b></p>
					<p>Packstücknummer der Ladeeinheit. Label ID der Ladeeinheit 2017-06-17 2.2 Remark geändert: Die Packstücknummer darf sich innerhalb eines Kalenderjahres nicht wiederholen. --&gt; Die Packstücknummer darf sich bis zum Aufbrauch des Nummerkreises von 000000001 bis 999999999 nicht wiederholen.</p> <p><b>SG16 GIN<sub>050</sub> 7402</b></p>
					<p>Lieferscheinnummer und -position Positionsnummer im Lieferschein 2017-06-15 2.2 Remark geändert: Mussangabe außer bei JIS (BGM 1000 = JIS-IST, JIS-PLAN und PROD-NR). --&gt; Mussangabe außer bei JIS (BGM 1000 = JIS-IST und PROD-NR).</p> <p><b>SG20 RFF<sub>092</sub> 1156</b></p>
					<p>Gewicht des Hilfspackmittels Messwert 2017-06-15 2.2 Format an..18 --&gt; Format n..7</p> <p><b>SG12 MEA<sub>083</sub> 6314</b></p>
					<p>Zusammengehörige Identifikationsnummern Objekt, Identifikation 2017-06-15 2.2 Remark geändert: ... Die Angabe der Kennnummer (7405 = AN) und der Teilegruppe/Modul-ID (7405 = XA) ist für JIS-Prozesse (BGM 1000 = PROD-NR, JIS-IST oder JIS-PLAN) verpflichtend. Fehlen diese Angaben, wird die Nachricht abgewiesen.</p> <p><b>SG15 GIR<sub>070</sub> 7402</b></p>

SG	Se	Nr. DE	Datum	Version	Beschreibung
					<p>Die Angabe der Montagesequenzdaten (7405 = XO) und der Montagelinien-Nr. (7405 = XN) ist für JIS-Prozesse (BGM 1000 = PROD-NR, JIS-IST oder JIS-PLAN) verpflichtend. Fehlen diese Angaben wird die Nachricht mit Fehlern angenommen.</p> <p>--&gt;</p> <p>Die Angabe der Kennnummer (7405 = AN) und der Teilegruppe/Modul-ID (7405 = XA) ist für JIS-Prozesse (BGM 1000 = PROD-NR oder JIS-IST) verpflichtend. Fehlen diese Angaben, wird die Nachricht abgewiesen.</p> <p>Die Angabe der Montagesequenzdaten (7405 = XO) und der Montagelinien-Nr. (7405 = XN) ist für JIS-Prozesse (BGM 1000 = PROD-NR oder JIS-IST) verpflichtend. Fehlen diese Angaben wird die Nachricht mit Fehlern angenommen.</p>
SG15			2017-06-15	2.2	Remark geändert: Muss-Angabe bei JIS-Lieferungen (BGM 1000 = PROD-NR, JIS-IST oder JIS-PLAN)... --> Muss-Angabe bei JIS-Lieferungen (BGM 1000 = PROD-NR oder JIS-IST)...
			2017-06-15	2.2	<p>Gewicht des Hilfspackmittels      Messwert      Format an..18 --&gt; Format n..7</p> <p>SG12    MEA 060    6314</p> <p>Taragewicht      Messwert      Format an..18 --&gt; Format n..7</p> <p>SG17    MEA 057    6314</p> <p>Soll-Wareneingangstermin DTM 007</p> <p>Geändert: Mussangabe für die Prozesse Liefer- bzw. Feinabruf mit Eintreffdatum (BGM 1000 = LAB-ED und BGM 1000 = FAB-ED). --&gt; Mussangabe für die Prozesse Liefer- bzw. Feinabruf mit Eintreffdatum (BGM 1000 = LAB-ED).</p>
			2017-06-15	2.2	<p>Beginn der Nachricht      Prozesskennzeichen      Gelöscht: FAB-ED, LAB-AD, JIS-Plan.</p> <p>BGM 004    1000</p>
			2017-06-09	2.2	<p>Name und Anschrift des Verkäufers      Beteiligter, Identifikation      Eingefügt: Lokale Lieferantenummer wie im Lieferabruf übertragen.</p> <p>SG2    NAD 021    3039</p>
			2017-06-09	2.2	<p>Tatsächliches Versanddatum      Eingefügt: In einigen Werken wird dieses Versanddatum im Wareneingang als Lieferscheidatum interpretiert. Das auf den sendungsbegleitenden Papierdokumenten angedruckte Lieferscheidatum kann von diesem Versanddatum abweichen.</p> <p>DTM 009</p>
			2017-06-09	2.2	<p>Tatsächliches Versanddatum      Gelöscht: Wird in Prozessen verwendet, wo der Lieferant verantwortlich für die Transportorganisation ist.</p> <p>DTM 009</p>

SG	Se	Nr.	DE	Datum	Version	Beschreibung
Packstücknummer der Ladeinheit. <b>SG16</b>	GIN	050	7402	2017-03-21	2.2	Hinweis hinzugefügt: Nummer muss eindeutig sein und darf sich nicht wiederholen.
Interne Verbrauchsstelle <b>SG22</b>	LOC	106		2017-03	2.2	Remark eingefügt: Für JIS-Prozesse muss über alle LIN-Gruppen zu einem JIS-Packstück (3J) die Verbrauchsstelle identisch sein.
OT-Strecke: LHM-Nummer (VDA: Vom Kunden vorgegebene Packstücknummer) NLK-Versandabruf Chattanooga: Manifestnummer (VDA: Vom Kunden vorgegebene Packstücknummer) <b>SG16</b>	GIN	078		2017-03	2.2	Gelöscht: C208#2, C208#3, C208#4, C208#5.
<b>SG16</b>				2017-03	2.2	MaxRep 99 --> MaxRep 1
ID, Name, Anschrift <b>SG2</b>	NAD	031	3039	2017-01-23	2.4	Format an..35 im Zusammenhang mit Code 91 in DE 3055 möglich
Ursprungsland, Zollregime <b>SG19</b>	ALI	089	3239	2016-10-05	2.2	Hinzugefügt: Bitte geben Sie das konkrete außenwirtschaftsrechtliche Ursprungsland an. Jeder Ware kann aufgrund ihres Entstehungsprozesses ein Ursprungsland zugewiesen werden. Das Ursprungsland entspricht i.d.R. dem Land in dem die Ware durch ein Unternehmen der letzten wesentlichen, wirtschaftlich gerechtfertigten Be- oder Verarbeitung unterzogen worden ist. Die Bestimmung des Ursprungslandes richtet sich nach den nationalen Vorschriften. In der Europäischen Union ist Art. 60 UZK einschlägig. Bei Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an die Zollabteilung des VW-Konzerns, E-Mail: wup@volkswagen.de.
Ursprungsland, Zollregime <b>SG19</b>	ALI	089	3239	2016-10-05	2.2	Gelöscht: Das Land, in dem die Erzeugnisse hergestellt oder produziert wurden
Referenzangaben <b>SG3</b>	RFF	034		2016-09-30	2.2	Gelöscht: Dieses Segment kann genutzt werden, um zusätzlich zur Kunden- bzw. Lieferantenummer die DUNS Nummer des Geschäftspartners zu übertragen.
Referenzangaben <b>SG3</b>	RFF	032		2016-09-30	2.2	Gelöscht: Dieses Segment kann genutzt werden, um zusätzlich zur Kunden- bzw. Lieferantenummer die DUNS Nummer des Geschäftspartners zu übertragen.
Referenzangaben <b>SG3</b>	RFF	028		2016-09-30	2.2	Gelöscht: Dieses Segment kann genutzt werden, um zusätzlich zur Kunden- bzw. Lieferantenummer die DUNS Nummer des Geschäftspartners zu übertragen.
Beladestelle				2016-09-30	2.2	Codes gelöscht: 10, 92

SG	Se	Nr.	DE	Datum	Version	Beschreibung
SG2	LOC	026	3055			für die Codepflege, Code
						<b>91</b>
						Beladestelle Ortsangabe, Nummer
SG2	LOC	026	3225	2016-09-30	2.2	Beschreibung hinzugefügt: Im Normalfall soll die Beladestelle im Warenversender, NAD+SF, bereits übertragen werden. Sollte die tatsächliche Beladestelle im Ausnahmefall abweichend sein, wird sie im LOC+9-Segment gesendet. Im DE 3225 soll die DUNS-Nr. des Verladestandortes übermittelt werden. Sollte keine DUNS-Nr. zur Verfügung stehen, ist eine vom Lieferanten frei vergeben Referenz festzulegen. Die Referenzen und die zugehörige Adressen ist dem Spediteur, der die Sendung abholt, mitzuteilen. Sollte NAD+SF und LOC+9 von einander abweichen, ist LOC+9 die führende Referenz für die Abholung der Ware.
						Referenzangaben
SG3	RFF	022		2016-09-30	2.2	Gelöscht: Dieses Segment kann genutzt werden, um zusätzlich zur Kunden- bzw. Lieferantenummer die DUNS Nummer des Geschäftspartners zu übertragen. Der als Account number gekennzeichnete Identifier (Qualifier ADE) kann verwendet werden, wenn neben der Lieferantenummer oder der DUNS Nummer noch eine andere Identifizierung verwendet wird (z.B. in speziellen CKD Lieferprozessen).
						Warenversender Lokale Lieferantenummer
SG2	NAD	025	3039	2016-09-28	2.2	Hinzugefügt: Lokale Lieferantenummer wie im Lieferabruf übertragen. Weicht der tatsächliche Warenversender vom ursprünglich im Lieferabruf angegeben ab, ist hier die Lieferantenummer des tatsächlichen Warenversenders anzugeben.
						Artikelnummer des Kunden
SG19	LIN	084		2016-09-27	2.2	Gelöscht: LOC+7 - Weiterleitungsadresse intern, z.B. Lager / Durchlauflager (z.B. JIT/JIS)
						Abladestelle Ortsangabe, Nummer
SG2	LOC	030	3225	2016-08-15	2.2	Format an..35 --> an..3
						Einzel-Bestellnummer des Zentraldepots beim Lieferanten
SG20	RFF	098	1156	2016-08-11	2.2	Status O --> R
						Label-ID der Verpackung (Packstücknummer)
SG16	GIN	077	7402	2016-07-29	2.2	Regel für die Vergabe von License Plates hinzugefügt
						Label-ID der Verpackung (Packstücknummer)
SG16	GIN	077	7402	2016-07-29	2.2	Regel für die Vergabe von Packstücknummern hinzugefügt
						Vom Lieferanten vergebene Packstücknummer
SG3				2016-07-01	2.1	Status O --> R
						Lieferscheindatum Datums- oder Uhrzeit-

SG	Se	Nr.	DE		Datum	Version	Beschreibung
SG20	DTM	093	2379	oder Zeitspannen-Format, Code <b>102</b>	2016-06-07	2.1	Qualifier 203 gelöscht.
				Referenzangaben	2016-06-07	2.1	RFF+ANK added.
SG3	RFF	022		Referenzangaben	2016-06-07	2.1	RFF+ANK eingefügt.
SG3	RFF	022		Name und Anschrift des Verkäufers	2016-06-06	2.1	Codes 10, 16, 91 deleted.
SG2	NAD	021	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code <b>92</b>	2016-06-06	2.1	Codes 10, 16, 91 gelöscht.
SG2	NAD	021	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code <b>92</b>	2016-06-06	2.1	Codes 10, 16, 91 gelöscht.
SG2	NAD	021	3039	Beteiligter, Identifikation	2016-06-06	2.1	Format an..35 --> an..10
SG2	NAD	021		Name und Anschrift des Verkäufers	2016-06-06	2.1	Beschreibung hinzugefügt
SG2					2016-06-06	1.6	Status O --> R
				Beginn der Nachricht	2016-06-06	2.0	Format n..8 --> an..35
	BGM	004	1004	Lieferavis Nummer			
SG5					2016-06	2.1	Status O --> R
				Nachrichten-Kopfsegment	2016-04-25	2.1	GAVF11 und GAVF12 gelöscht.
	UNH	003	0057	Anwendungscode der zuständigen Organisation			
SG2					2016-04-20	2.1	DUNS-Nr. für Warenempfänger aus Guideline gelöscht (SG 2(4) SG3, RFF+ANK
SG12					2016-03-15	2.0	MaxRep 9999 --> 1 (Change VDA 4987, Version 1.3)
SG12					2016-03-15	2.0	MaxRep 9999 --> 1 ((Change VDA 4987, Version 1.3)
				Taragewicht der Sendung	2016-02-24	2.0	Segment eingefügt: MEA+AAX+T - Taragewicht der Sendung
	MEA	014					
				Nachrichten-Kopfsegment	2016-02-24	2.0	Code hinzugefügt: GAVF13
	UNH	003	0057	Anwendungscode der zuständigen Organisation			
				Nachrichten-Kopfsegment	2016-02-24	2.0	Segment gelöscht: MEA+LMT - Lademeter
	UNH	003					
				Taragewicht der Sendung	2016-02-22	1.3	neu
	MEA	014					
				Packstückkennzeichnung	2016-01-20	1.5	Gelöscht: C210 mit Progress-Lane, Supermarkt Handling Code, Interne Route, Line Handling Code, Lieferauftragsnummer.
SG14	PCI	069					
				Labeltyp der Ladeeinheit	2016-01-20	1.5	Gelöscht: C210 mit Progress-Lane, Supermarkt Handling Code, Interne Route, Line Handling Code, Lieferauftragsnummer
SG14	PCI	048	4233	Markierungsanweisungen, Code <b>17</b>			
				Labeltyp der Ladeeinheit	2016-01-20	1.5	Gelöscht: C210 mit Progress-Lane, Supermarkt Handling Code, Interne Route, Line Handling Code, Lieferauftragsnummer.
SG14	PCI	048					
				Hilfspackmittel	2016-01-18	1.5	Gleichartige Packstücke sollen in

SG	Se	Nr. DE	Datum	Version	Beschreibung
SG12	PAC	082			einer SG11 zusammengefasst werden. --> Gleiche Hilfspackmittel zu gleichartigen Packstücken MÜSSEN zusammengefasst werden.
Hilfspackmittel			2016-01-18	1.5	Gleichartige Packstücke sollen in einer SG11 zusammengefasst werden. --> Gleiche Hilfspackmittel zu gleichartigen Packstücken MÜSSEN zusammengefasst werden.
SG12	PAC	059			
Beginn der Nachricht		Lieferavis Nummer	2016-01-13	1.5	Gelöscht: Bei VW wird hier die Lieferscheinnummer übertragen.
	BGM	004 1004			
Zusammengehörige Identifikationsnummern		Objektidentifikation, Qualifier	2015-12-18	1.5	Code XQ eingefügt.
SG15	GIR	070 7405			<b>AN</b>
Packstückkennzeichnung		Markierungsart, Code	2015-12	1.5	Code 3J eingefügt.
SG14	PCI	069 7511			<b>1J</b>
Labeltyp der Ladeinheit		Markierungsart, Code	2015-12	1.5	Codes 3J und 4J eingefügt.
SG14	PCI	048 7511			<b>5J</b>
Lieferscheinnummer und -position		Positionsnummer im Lieferschein	2015-11-25	1.5	Format an..6 --> n..3
SG20	RFF	092 1156			
Bestellnummer des Großhändlers (kann auch die des Endkunden sein, wenn der Großhändler das an das Zentraldepot überträgt)			2015-11-23	1.5	1156 gelöscht.
SG20	RFF	096			
Gewicht des Hilfspackmittels			2015-11-13	1.5	Segment neu eingefügt.
SG12	MEA	083			
Taragewicht			2015-11-13	1.5	Segment neu eingefügt.
SG12	MEA	066			
Gewicht des Hilfspackmittels			2015-11-13	1.5	Segment neu eingefügt.
SG12	MEA	060			
Taragewicht			2015-11-13	1.5	Segment neu eingefügt.
SG17	MEA	057			
Lieferscheinnummer und -position		Lieferscheinnummer	2015-10-20	1.4	Gelöscht: Die Lieferscheinnummer muss in allen RFF+AAU einer Despatch Advice identisch sein. Volkswagen lässt nur eine Lieferscheinnummer pro Despatch Advice zu. Die Lieferscheinnummer ist hier redundant zum BGM 1004 zu übertragen. Hinzugefügt: Volkswagen lässt nur eine Lieferscheinnummer je Ladeinheit zu.
SG20	RFF	092 1154			
Lieferscheinnummer und -position		Positionsnummer im Lieferschein	2015-10-14	1.4	Mussangabe außer bei JIS (BGM 1000 = PROD-NR). --> Mussangabe außer bei JIS (BGM 1000 = PROD-NR, JIS-IST oder JIS-PLAN).
SG20	RFF	092 1156			
Tatsächliches Versanddatum			2015-10-14	1.4	Status O --> R
	DTM	009			
Taragewicht			2015-09-30	1.2	neues Segment
SG12	MEA	066			
Lieferscheindatum			2015-09	1.4	Status R --> O

SG	Se	Nr. DE	Datum	Version	Beschreibung
<b>SG20</b>	<b>DTM</b>	<b>093</b>			
Nachrichten-Kopfsegment		Anwendungscode der zuständigen Organisation	2015-09	1.4	Codes GAVF11 + GAVF12
	<b>UNH</b>	<b>003 0057</b>			
Ankunftsdatum, geschätzt			2015-07-13	1.3	Eingefügt: Die Angabe des Soll-Wareneingangstermins (DTM+2) oder des Eintrefftermins (DTM+132) ist verpflichtend.
	<b>DTM</b>	<b>008</b>			
Ankunftsdatum, geschätzt			2015-07-13	1.3	Status O --> D
	<b>DTM</b>	<b>008</b>			
Soll-Wareneingangstermin			2015-07-13	1.3	Eingefügt: Die Angabe des Soll-Wareneingangstermins (DTM+2) oder des Eintrefftermins (DTM+132) ist verpflichtend.
	<b>DTM</b>	<b>007</b>			
Name und Anschrift des Endkunden			2015-06-28	1.3	Remark gelöscht: Dieses Segment wird z.B. im CKD Prozess oder Räderprozess benötigt. Endkunde: der finale Empfänger der Waren. In einer Lieferkette kann es notwendig sein, zwischen dem Warenversender (z.B. Tier 2 Lieferant), dem Warenempfänger (z.B. Tier 1 Lieferant) und dem Endkunden (z.B. Werk des OEM oder Händler) zu unterscheiden.
<b>SG2</b>	<b>NAD</b>	<b>035</b>			
Fachnummer			2015-06-04	1.3	GIN+AO hinzugefügt.
<b>SG16</b>	<b>GIN</b>	<b>079</b>			
Label-ID der Verpackung (Packstücknummer)		Objekt, Identifikation	2015-06-04	1.3	Datenelement hinzugefügt.
<b>SG16</b>	<b>GIN</b>	<b>077 7402</b>			
Label-ID der Verpackung (Packstücknummer)		Objekt, Identifikation	2015-06-04	1.3	Datenelement hinzugefügt.
<b>SG16</b>	<b>GIN</b>	<b>077 7402</b>			
Label-ID der Verpackung (Packstücknummer)		Objekt, Identifikation	2015-06-04	1.3	Datenelement hinzugefügt.
<b>SG16</b>	<b>GIN</b>	<b>077 7402</b>			
Label-ID der Verpackung (Packstücknummer)		Objekt, Identifikation	2015-06-04	1.3	Datenelement hinzugefügt.
<b>SG16</b>	<b>GIN</b>	<b>077 7402</b>			
Label-ID der Verpackung (Packstücknummer)		Objekt, Identifikation	2015-06-04	1.3	Datenelement hinzugefügt.
<b>SG16</b>	<b>GIN</b>	<b>077 7402</b>			
Behälternummer			2015-06-04	1.3	GIN+CQ hinzugefügt.
<b>SG16</b>	<b>GIN</b>	<b>053</b>			
Packstücknummer der Ladeinheit.		Objekt, Identifikation	2015-06-04	1.3	Datenelement hinzugefügt.
<b>SG16</b>	<b>GIN</b>	<b>050 7402</b>			
Name des Modulbehälters (Modulname)			2015-06-04	1.3	GIR+3+:XP hinzugefügt.
<b>SG15</b>	<b>GIR</b>	<b>049</b>			
Name und Anschrift des Endkunden			2015-06-04	1.3	NAD+UD hinzugefügt.
<b>SG2</b>	<b>NAD</b>	<b>035</b>			
<b>SG2</b>			2015-06-04	1.3	Status D --> O Mussangabe für OT-Strecke (BGM 1000 = VAB-DDP). --> Nur verwendet für OT-Strecke (BGM 1000 = VAB-DDP).

SG	Se	Nr.	DE	Datum	Version	Beschreibung
						Name und Anschrift des Warenempfängers
				2015-06-04	1.3	Beteiligter, Identifikation Format an..10 --> an..3
<b>SG2</b>	<b>NAD</b>	<b>029</b>	<b>3039</b>			
				2015-05-25	1.2	Name des Modulbehälters (Modulname) neu
<b>SG15</b>	<b>GIR</b>	<b>049</b>				
				2015-05-20	1.2	Name und Anschrift des Verkäufers NAD+SE hinzugefügt.
<b>SG2</b>	<b>NAD</b>	<b>021</b>				
				2015-05-07	1.2	Einzel-Bestellnummer des Zentraldepots beim Lieferanten RFF+IV / UC / AAA / COF - Referenzen für Aftermarket und Streckengeschäft - explizit dokumentiert - keine inhaltliche Änderung.
<b>SG20</b>	<b>RFF</b>	<b>098</b>				
				2015-05-07	1.2	Auftragsnummer, vergeben vom Zentraldepot für die Bestellung des Großhandels RFF+IV / UC / AAA / COF - Referenzen für Aftermarket und Streckengeschäft - explizit dokumentiert - keine inhaltliche Änderung.
<b>SG20</b>	<b>RFF</b>	<b>097</b>				
				2015-05-07	1.2	Bestellnummer des Großhändlers (kann auch die des Endkunden sein, wenn der Großhändler das an das Zentraldepot überträgt) RFF+IV / UC / AAA / COF - Referenzen für Aftermarket und Streckengeschäft - explizit dokumentiert - keine inhaltliche Änderung.
<b>SG20</b>	<b>RFF</b>	<b>096</b>				
				2015-05-06	1.2	Label-ID der Verpackung (Packstücknummer) Vom Lieferanten vergebene Packstücknummer Hinweis hinzugefügt: Nur Ziffern zulässig
<b>SG16</b>	<b>GIN</b>	<b>077</b>	<b>7402</b>			
				2015-05-06	1.2	Label / Packstück ID der in der Ladeinheit enthaltenen Packstücke Objekt, Identifikation Hinweis hinzugefügt: Nur Ziffern zulässig
<b>SG16</b>	<b>GIN</b>	<b>052</b>	<b>7402</b>			
				2015-05-06	1.2	Packstücknummer der Ladeinheit. Label ID der Ladeinheit Hinweis hinzugefügt: Nur Ziffern zulässig
<b>SG16</b>	<b>GIN</b>	<b>050</b>	<b>7402</b>			
				2015-05-04	1.2	Beginn der Nachricht Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code DE 3055 gelöscht.
<b>BGM</b>	<b>004</b>	<b>3055</b>				
				2015-04-21	1.2	Name und Anschrift des Warenempfängers Beteiligter, Identifikation Remark geändert: Werksnummer wie im Lieferabruf übertragen. --> Werksnummer (an..3) wie im Lieferabruf übertragen.
<b>SG2</b>	<b>NAD</b>	<b>029</b>	<b>3039</b>			
				2015-04-21	1.2	Name und Anschrift des Warenempfängers Beteiligter, Identifikation Format an..3 --> an..10
<b>SG2</b>	<b>NAD</b>	<b>029</b>	<b>3039</b>			
				2015-04-21	1.2	Name und Anschrift des Warenempfängers Beteiligter, Identifikation Remark eingefügt: Beim OT-Streckengeschäft (BGM 1000 = VAB-DDP) ist hier der Wert aus der DELJIT CALDEL NAD+CN bzw. aus der VDA 4984/85/86 NAD+ST zu übernehmen.
<b>SG2</b>	<b>NAD</b>	<b>029</b>	<b>3039</b>			
				2015-04-20	1.2	Name und Anschrift des Endkunden NAD+UD gelöscht.
<b>SG2</b>	<b>NAD</b>	<b>035</b>				
				2015-04-20	1.2	Nachrichten-Kopfsegment NAD+UD gelöscht.
<b>UNH</b>	<b>003</b>					
				2015-04	1.2	Menge je Verpackungseinheit Menge Format an..35 --> n..35

SG	Se	Nr. DE		Datum	Version	Beschreibung
SG12	QTY	068 6060				
		Max. Stapelfaktor	Menge	2015-04	1.2	Format an..35 --> n..3
SG12	QTY	067 6060				
		Volumen des Packmittels	Messwert	2015-04	1.2	Format an..18 --> n..9
SG12	MEA	065 6314				
		Nettogewicht des Packstücks	Messwert	2015-04	1.2	Format an..18 --> n..7
SG12	MEA	064 6314				
		Bruttogewicht des Packstücks	Messwert	2015-04	1.2	Format an..18 --> n..7
SG12	MEA	063 6314				
		Teile-Menge der sortenreinen Ladeinheit	Menge	2015-04	1.2	Format an..35 --> n..35
SG17	QTY	058 6060				
		Teile-Menge der sortenreinen Ladeinheit		2015-04	1.2	MaxRep 9 --> 1
SG17	QTY	058				
		Nettogewicht	Messwert	2015-04	1.2	Format an..18 --> n..7
SG17	MEA	056 6314				
		Bruttogewicht	Messwert	2015-04	1.2	Format an..18 --> n..7
SG17	MEA	055 6314				
		Anzahl der enthaltenen inneren Packmittel	Menge	2015-04	1.2	Format an..35 --> n..3
SG12	QTY	047 6060				
		Menge, Typ und Eigentumsken- nung	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	2015-04	1.2	Status R --> O
SG12	PAC	045 3055				
		Ladeinheit / Zwischenebene	<b>92</b>	2015-04	1.2	Remark hinzugefügt: Gleichartige Ladeinheiten (CPS+++3) gemäß VDA-Definition sollen zusammengefasst werden.
SG11	CPS	044				
		Hilfspackmittel		2015-03-25	1.2	Status O --> R
SG12	PAC	059				
		Liefer- oder Transportbedingungen		2015-03-21	1.2	Status O --> R
SG5	TOD	036				
		OT-Strecke: LHM-Nummer (VDA: Vom Kunden vorgegebene Packstücknummer) NLK-Versandabruf Chattanooga: Manifestnummer (VDA: Vom Kunden vorgegebene Packstücknummer)	LHM Nummer (Format n12), Manifest-Nr. (Format n10)	2015-03-06	1.1	LHM Nummer (Format n10), Manifest-Nr. (Format n12) --> LHM Nummer (Format n12), Manifest-Nr. (Format n10)
SG16	GIN	078 7402				
		Sendungsnummer, vergeben vom Lieferanten (alt: SLB)	Referenz, Identifikation	2015-03-06	1.1	Remark hinzugefügt: Für NLK Versandabrufe (BGM 1000 = VAB-NLK) ist hier die Pick-up-sheet-Nummer aus dem Versandabruf zu übernehmen.
SG1	RFF	017 1154				
		Lieferscheindatum		2015-02-26	1.1	Gelöscht: Mussangabe außer bei JIS (BGM 1000 = PROD-NR).
SG20	DTM	093				
		Nutzdaten-Kopfsegment UNB 002 0014	System-Kennzeichen	2015-02-26	1.1	Hinzugefügt: A6P206, AHM, A-MAT, ANNA, AP9200, BESI, BY, CKP400, KS, KS-ET, KT-BS, LMPCLNT100, MPF203, NAPCLNT100, SE1CLNT300, SK1014, SLP070,

SG	Se	Nr.	DE	Datum	Version	Beschreibung
Nutzdaten-Kopfsegment			System-Kennzeichen	2015-02-26	1.1	TEVON, VPPCLNT100, VWMP Gelöscht: BESI-HT, ET-2000, KARIN, KOMPASS-AU, KOMPASS-GY, KS-WEBEDI, KT-BS, OPAL-GY, ProCKD-AR, ProCKD-AU, ProCKD-CS, ProCKD-IN, ProCKD-VW, SAP-A, SAP-BY, SAP-IS, SAP-LA, SAP-SE, SAP-VWMP, TEVON-HAN, TEVON-WOB, UNIT-IN, UNIT-MM, UNIT-MX, UNIT-PAOS, UNIT-RU, UNIT-US, UNIT-VWOS, VWSA-WEBEDI
	UNB	002	0014			
SG12				2015-02	1.1	Status O --> R
SG16				2015-02	1.1	MaxRep 99 --> 1
Lieferscheinnummer und -position				2015-01-27	1.1	Gelöscht: Pflichtangabe in allen Prozessen außer JIS
SG20	RFF	092				
Nutzdaten-Kopfsegment			System-Kennzeichen	2015-01-27	1.1	System-Kennzeichen verschoben von 0008 nach 0014.
	UNB	002	0014			
SG16				2015-01-23	1.1	SG 15 (4) Seriennummer des Behälters gelöscht
Hilfspackmittel			Verpackungsbedingungen, Code	2014-12-01	1.1	Status O --> R
SG12	PAC	059	7073			<b>AAC</b>
Menge, Typ und Eigentumskennung			Verpackungsbedingungen, Code	2014-12-01	1.1	Status O --> R
SG12	PAC	045	7073			<b>AAC</b>
Teilmenge der Ladeinheit				2014-11-30	1.1	neue
SG19	QTY	088				
Artikelnummer des Kunden				2014-11-30	1.1	Kommentar geändert
SG19	LIN	084				
Ladeinheit / Zwischenebene				2014-11-30	1.1	Kommentar geändert
SG11	CPS	044				
Menge, Typ und Eigentumskennung				2014-11-04		Remark hinzugefügt: Diese Variante der SG11 wird genutzt um den Typ der vereinfachten Ladeinheiten oder inneren Verpackungen zu beschreiben, die einer bestimmten Bauform entsprechen zusammen mit den entsprechenden Charakteristika wie Abmessungen, Material, Füllmenge etc. Gleichartige Packstücke können je gleichartige Ladeinheiten in einer SG11 zusammengefasst werden. Gruppierungskriterien sind in der Prozessbeschreibung und den Verpackungsbeispielen ausführlich erläutert.
SG12	PAC	062				Gleichartigkeit liegt vor: - gleiche Sachnummer und Füllmenge - gleiche Chargennummer, Haltbarkeitsdatum, Verfalldatum - gleiche Hilfspackmittel
Hilfspackmittel			Beschreibungsformat,	2014-03-27		Code C --> X



# Legende

## Format

- a..9 alphabetisch, variable Länge, 1 bis 9 Zeichen
- n..9 numerisch, variable Länge, 1 bis 9 Ziffern, ohne führende Nullen
- an..9 alphanumerisch, variable Länge, 1 bis 9 Zeichen, ohne nachfolgende Leerzeichen
- a9 alphanumerisch, feste Länge, 9 Zeichen
- n9 numerisch, feste Länge, 9 Zeichen, ggf. mit führenden Nullen
- an9 alphanumerisch feste Länge, 9 Zeichen. ggf. mit nachfolgenden Leerzeichen

## EDIFACT-Status

- M Mandatory
- C Conditional

## VW-Status

- R Required
- O Optional
- D Abhängig
- A Empfohlen
- N Nicht genutzt

M und R bedeuten in beiden Fällen „Muss“.

C und O bedeuten in beiden Fällen „Kann“.

D ist ein bedingtes „Muss“. Es muss in Abhängigkeit von einer anderen Information innerhalb der Nachricht gesendet werden.

# Nachrichtentyp

Bez	Nr	St	MaxWdh	Name
UNA	1	R	1	Trennzeichen-Vorgabe <b>UNA:+. ? ' </b>
UNB	2	M	1	Nutzdaten-Kopfsegment <b>UNB+UNOC:X+OD012345::Adresse+987654321::LAFES+20221005:1446+144659+++++1 ' </b>
UNH	3	M	1	Nachrichten-Kopfsegment <b>UNH+12345+DESADV:D:20B:UN:GAVF30 ' </b>
BGM	4	M	1	Beginn der Nachricht <b>BGM+351:::LAB-ED+12345678+9 ' </b>
DTM	5	R	1	Datum der DESADV Nachricht <b>DTM+137:20131201:102 ' </b>
DTM	6	O	1	Versand- / Abholtermin, gefordert <b>DTM+10:20131201:102 ' </b>
DTM	7	D	1	Soll-Wareneingangstermin <b>DTM+2:20131201:102 ' </b>
DTM	8	D	1	Ankunftsdatum, geschätzt <b>DTM+132:20131201:102 ' </b>
DTM	9	R	1	Tatsächliches Versanddatum <b>DTM+11:20131201:102 ' </b>
ALI	10	O	2	Indikator für ersatzweise Verzollung durch Lieferanten bzw. Lieferung ohne Eigentumsübergang <b>ALI+++X01 ' </b>
MEA	11	R	1	Bruttogewicht der Sendung <b>MEA+AAX+AAD+KGM:9 ' </b>
MEA	12	R	1	Nettogewicht der Sendung <b>MEA+AAX+AAL+KGM:9 ' </b>
MEA	13	O	1	Volumen der Sendung <b>MEA+AAX+ABJ+MTQ:9 ' </b>
MEA	14	R	1	Taragewicht der Sendung <b>MEA+AAX+T+KGM:9 ' </b>
MEA	15	R	1	Anzahl der Ladeeinheiten der Sendung <b>MEA+AAE++C62:9 ' </b>
MOA	16	O	1	Zollwert der Sendung <b>MOA+40:9:EUR ' </b>
SG1		R	1	Sendungsnummer, vergeben vom Lieferanten
RFF	17	M	1	Sendungsnummer, vergeben vom Lieferanten (alt: SLB) <b>RFF+CRN:12345445 ' </b>
SG1		O	1	Transportkettenreferenz

Bez = Objekt-Bezeichner, Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/ Gruppen, St = Status (M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt)

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

Bez	Nr	St	MaxWdh	Name
RFF	18	M	1	Transportkettenreferenz des Abholspediteurs <b>RFF+AKI:Transport ID'</b>
SG1		O	1	Transportauftragsnummer
RFF	19	M	1	Nummer des Transportauftrags <b>RFF+TIN:X'</b>
SG2		R	1	Käufer (Kunde)
NAD	20	M	1	ID, Name, Anschrift <b>NAD+BY+Identifizier::91++Name1:Name2+Street1:Street2+City+NDs+12345+DE'</b>
SG2		D	1	Verkäufer (Lieferant)
NAD	21	M	1	Name und Anschrift des Verkäufers <b>NAD+SE+0000128311::92++Name1:Name2+Street1:Street2+City++12345+DE'</b>
SG3		R	1	DUNS Nummer
RFF	22	M	1	Referenzangaben <b>RFF+ANK:647601464'</b>
SG2		D	1	Sender der Nachricht
NAD	23	M	1	Sender der Nachricht - Name und Adresse <b>NAD+MS+0000235500::92++Name1:Name2+Street1:Street2+City++12345+FR'</b>
SG3		O	1	Zusätzlicher Identifizier (DUNS)
RFF	24	M	1	Referenzangaben <b>RFF+ANK:123456789'</b>
SG2		R	1	Warenversender
NAD	25	M	1	Warenversender <b>NAD+SF+0000128311::92++Name1:X+Street1:Street2+City++12345+DE'</b>
LOC	26	O	1	Beladestelle <b>LOC+9+Beladestelle Id::91:Beladestelle'</b>
SG3		O	1	Umsatzsteuer ID
RFF	27	M	1	Umsatzsteuer ID <b>RFF+VA:Umsatzsteuer ID'</b>
SG3		R	1	Zusätzlicher Identifizier (DUNS)
RFF	28	M	1	Referenzangaben <b>RFF+ANK:647601464'</b>
SG2		R	1	Warenempfänger (Ship To)
NAD	29	M	1	Name und Anschrift des Warenempfängers <b>NAD+ST+11::92++Volkswagen AG Wolfsburg+Zufahrt ueber A39:X+Wolfsburg++38436+DE'</b>
LOC	30	D	1	Abladestelle <b>LOC+11+CKD::92:Halle 103; Zufahrt ueber A39; 38436 Wolfsb</b>

Bez = Objekt-Bezeichner, Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/ Gruppen, St = Status (M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt)

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

Bez	Nr	St	MaxWdh	Name
				<b>urg; Deutschland'</b>
SG2	D	1	1	Spediteur
NAD	31	M	1	ID, Name, Anschrift <b>NAD+FW+0002345600::92++Name1:Name2+Street1:Street2+City++12345+DE'</b>
SG3	R	1	1	Zusätzlicher Identifier (DUNS)
RFF	32	M	1	Referenzangaben <b>RFF+ANK:123456789'</b>
SG2	O	1	1	Frachtführer
NAD	33	M	1	Frachtführer <b>NAD+CA+Identifier::92++Name1:Name2+Street1:Street2+City++12345+DE'</b>
SG3	O	1	1	Zusätzlicher Identifier (DUNS)
RFF	34	M	1	Referenzangaben <b>RFF+ANK:987654321'</b>
SG2	O	1	1	Endkunde
NAD	35	M	1	Name und Anschrift des Endkunden <b>NAD+UD+0000000317::92++Brickwall and Co.: (Gambia) Ltd.+Last:Highway 3+Old Jeshwang, Serrekunda++Serrekunda+GM'</b>
SG5	R	1	1	Lieferbedingungen
TOD	36	M	1	Liefer- oder Transportbedingungen <b>TOD+6++EXW'</b>
LOC	37	O	1	Ortsangabe für INCOTERMS <b>LOC+1+Ortsangabe für INCOTERMS Id::92:Ortsangabe für INCOTERMS'</b>
FTX	38	O	1	Präferenzberechtigung <b>FTX+CUS+++Text:Text:Text:Text:Text+de'</b>
FTX	39	O	5	Text zur Beschreibung der Lieferbedingungen <b>FTX+AAR+++Text:Text:Text:Text:Text+de'</b>
SG6	R	1	1	Verkehrsmittel
TDT	40	M	1	Transportinformationen <b>TDT+12++30++++ZZZ:X:ABC123+WOB-S 123::91::DE++1'</b>
TMD	41	O	1	Beförderungsart beim Versand <b>TMD+X01'</b>
SG8	O	1	1	Transportausrüstung
EQD	42	M	1	Frachträger / Transportmittel (Anhänger / Wechselbrücke) <b>EQD+CN+ContainerId'</b>
SEL	43	O	1	Plombennummer <b>SEL+1234567'</b>
SG11	O	9999		Gruppierungsebene Ladeeinheiten / Zwischenebene

Bez = Objekt-Bezeichner, Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/ Gruppen, St = Status (M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt)

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

Bez	Nr	St	MaxWdh	Name
CPS	44	M	1	Ladeeinheit / Zwischenebene <b>CPS+1++3'</b>
SG12		R	1	Gleichartige Ladeeinheiten (oder Zwischenpackmittel) - Hauptpackmittel
PAC	45	M	1	Menge, Typ und Eigentumskennung <b>PAC+2+ : 35 : AAC+0001PAL : : 92+X : 080607 : SA'</b>
QTY	46	R	1	Max. Stapelfaktor <b>QTY+171 : 9 : C62'</b>
QTY	47	R	1	Anzahl der enthaltenen inneren Packmittel <b>QTY+189 : 5 : PCE'</b>
SG14		R	1000	Liste der einzelnen Ladungsträger
PCI	48	M	1	Labeltyp der Ladeeinheit <b>PCI+17+++5J : : 5'</b>
SG15		O	1	Name des Modulbehälters (Modulname)
GIR	49	M	1	Name des Modulbehälters (Modulname) <b>GIR+3+Türmodule : XP'</b>
SG16		R	1	Nummer des Transportlabels der einzelnen Ladeeinheiten
GIN	50	M	1	Packstücknummer der Ladeeinheit. <b>GIN+ML+000000960 : 5JUN123456789000000960'</b>
SG16		D	1	OT-Strecke: LHM-Nummer (VDA: Vom Kunden vorgegebene Packstücknummer) NLK-Versandabruf Chattanooga: Manifestnummer (VDA: Vom Kunden vorgegebene Packstücknummer)
GIN	51	M	1	OT-Strecke: LHM-Nummer (VDA: Packstücknummer der Ladeeinheit.) NLK-Versandabruf Chattanooga: Manifestnummer (VDA: Packstücknummer der Ladeeinheit.) <b>GIN+BU+252012345678'</b>
SG16		R	99	Label / Packstück ID der in der Ladeeinheit enthaltenen Packstücke
GIN	52	M	1	Label / Packstück ID der in der Ladeeinheit enthaltenen Packstücke <b>GIN+AW+000000955 : 1JUN1234567890000000955+000000956 : 1JUN1234567890000000956+000000957 : 1JUN1234567890000000957+000000958 : 1JUN1234567890000000958+000000959 : 1JUN1234567890000000959'</b>
SG16		O	99	Kontrollnummer des JIS Behälters
GIN	53	M	1	Behälternummer <b>GIN+CQ+1'</b>
SG17		R	1	Gewicht der individuellen Ladeeinheit
COD	54	M	1	Triggersegment <b>COD+NO'</b>
MEA	55	O	1	Bruttogewicht <b>MEA+AAZ+ AAB+KGM : 9'</b>
MEA	56	R	1	Nettogewicht

Bez = Objekt-Bezeichner, Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/ Gruppen, St = Status (M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt)

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

Bez	Nr	St	MaxWdh	Name
				<b>MEA+AAZ+AAA+KGM: 9'</b>
MEA	57	R	1	Taragewicht <b>MEA+AAZ+T+KGM: 100'</b>
QTY	58	O	1	Teile-Menge der sortenreinen Ladeinheit <b>QTY+52: 9: PCE'</b>
SG12		O	9999	Hilfspackmittel
PAC	59	M	1	Hilfspackmittel <b>PAC+5+: 37: AAC+080607: : 92+X: 080607: SA'</b>
MEA	60	R	1	Gewicht des Hilfspackmittels <b>MEA+AAZ+T+KGM: 9'</b>
SG11		R	9999	Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung
CPS	61	M	1	Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung <b>CPS+2++1'</b>
SG12		R	1	Packmittelgruppe Innere Packmittel
PAC	62	M	1	Menge, Typ und Eigentumskennung <b>PAC+9+: 35: AAC+0001PAL: : 92+X: 080607: SA'</b>
MEA	63	O	1	Bruttogewicht des Packstücks <b>MEA+AAZ+G+KGM: 9'</b>
MEA	64	O	1	Nettogewicht des Packstücks <b>MEA+AAZ+AAL+KGM: 9'</b>
MEA	65	O	1	Volumen des Packmittels <b>MEA+AAZ+ABJ+LTR: 9'</b>
MEA	66	O	1	Taragewicht <b>MEA+AAZ+T+KGM: 100'</b>
QTY	67	O	1	Max. Stapelfaktor <b>QTY+171: 9: PCE'</b>
QTY	68	R	1	Menge je Verpackungseinheit <b>QTY+52: 9: PCE'</b>
SG14		R	1000	Liste der einzelnen Packstücke
PCI	69	M	1	Packstückkennzeichnung <b>PCI+17+++1J: : 5'</b>
SG15		D	10	Fahrzeugbezogene Daten
GIR	70	M	1	Zusammengehörige Identifikationsnummern <b>GIR+4+1234567890: AN+WVWZZZ1JZ1W204568: VV+14: XB+04: XN+1234: XO'</b>
DTM	71	O	1	Datum / -zeit der Sequenzposition <b>DTM+194: 200509040830: 203'</b>
SG15		O	1	Zusatzangaben für Stahllieferungen
GIR	72	M	1	Zusammengehörige Identifikationsnummern

Bez = Objekt-Bezeichner, Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/ Gruppen, St = Status (M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt)

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

Bez	Nr	St	MaxWdh	Name
				<b>GIR+1+ABC123:XP+ABC123-03:XQ+ABC123:XR+10:XS+3:XT'</b>
SG15	O	1		Chargennummer, Herstellungsdatum, Verfallsdatum
GIR	73	M	1	Chargennummer <b>GIR+1+Charge:BX'</b>
DTM	74	O	1	Verfallsdatum <b>DTM+36:20130807:102'</b>
DTM	75	O	1	Herstellungsdatum <b>DTM+94:20130807:102'</b>
SG15	O	1		Name des Modulbehälters (Modulname)
GIR	76	M	1	Zusammengehörige Identifikationsnummern <b>GIR+3+Türmodule:XP'</b>
SG16	R	99		Label-ID der Verpackung (Packstücknummer)
GIN	77	M	1	Label-ID der Verpackung (Packstücknummer) <b>GIN+ML+000000955:1JUN12345678900000955+000000956:1JUN12345678900000956+000000957:1JUN12345678900000957+000000958:1JUN12345678900000958+000000959:1JUN12345678900000959'</b>
SG16	D	1		OT-Strecke: LHM-Nummer (VDA: Vom Kunden vorgegebene Packstücknummer) NLK-Versandabruf Chattanooga: Manifestnummer (VDA: Vom Kunden vorgegebene Packstücknummer)
GIN	78	M	1	OT-Strecke: LHM-Nummer (VDA: Vom Kunden vorgegebene Packstücknummer) NLK-Versandabruf Chattanooga: Manifestnummer (VDA: Vom Kunden vorgegebene Packstücknummer) <b>GIN+BU+2012345678'</b>
SG16	O	1		Fachnummer bei JIS-Behältern
GIN	79	M	1	Fachnummer <b>GIN+AO+1'</b>
SG16	O	99		Seriennummer des Behälters
GIN	80	M	1	Seriennummer des Behälters <b>GIN+BN+28BUN4433221106047RLE?+999999999'</b>
SG16	O	1		Kontrollnummer des JIS Behälters
GIN	81	M	1	Behälternummer - Modulo <b>GIN+CQ+123'</b>
SG12	O	9999		Hilfspackmittel
PAC	82	M	1	Hilfspackmittel <b>PAC+9+:37:AAAC+12081A::92+X:12081AE:SA'</b>
MEA	83	O	1	Gewicht des Hilfspackmittels <b>MEA+AAAY+T+KGM:9'</b>
SG19	R	9999		Produktidentifikation und Liefermengen
LIN	84	M	1	Artikelnummer des Kunden

Bez = Objekt-Bezeichner, Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, St = Status (M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt)

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

Bez	Nr	St	MaxWdh	Name
				<b>LIN+++1234567890:IN'</b>
PIA	85	O	1	Zusätzliche Produktidentifikation <b>PIA+1+123ABC:SA+01S:DR+H01:BT+0010:AG+12AB:GB'</b>
IMD	86	R	1	Produkt-/Leistungsbeschreibung <b>IMD+++11::272:Biegewerkzeug gem. Zeichnung 123'</b>
QTY	87	R	1	Liefermenge, ist <b>QTY+12:9:PCE'</b>
QTY	88	D	1	Teilmenge der Ladeinheit <b>QTY+11:9:PCE'</b>
ALI	89	R	1	Ursprungsland, Zollregime <b>ALI+EN+N'</b>
GIN	90	O	100	Seriennummern <b>GIN+BN+DATAIDENTIFIER+DATAIDENTIFIER+DATAIDENTIFIER+DATAIDENTIFIER+DATAIDENTIFIER'</b>
GIN	91	O	100	Motornummer <b>GIN+EE+Motornummer1+Motornummer2+Motornummer3+Motornummer4+Motornummer5'</b>
SG20		R	1	Lieferschein-Referenz
RFF	92	M	1	Lieferscheinnummer und -position <b>RFF+AAU:12345678:1'</b>
DTM	93	O	1	Lieferscheindatum <b>DTM+171:20131201:102'</b>
SG20		R	1	Bestellreferenz / Rahmenvertragsnummer
RFF	94	M	1	Abschluss-/Bestellnummer <b>RFF+ON:E123456789'</b>
SG20		O	1	Rechnungsnummer
RFF	95	M	1	Rechnungsnummer <b>RFF+IV:Rechnungsnummer'</b>
SG20		D	1	Bestellnummer des Großhändlers (kann auch die des Endkunden sein, wenn der Großhändler das an das Zentraldepot überträgt)
RFF	96	M	1	Bestellnummer des Großhändlers (kann auch die des Endkunden sein, wenn der Großhändler das an das Zentraldepot überträgt) <b>RFF+UC:Belegnummer:01'</b>
SG20		D	1	Auftragsnummer, vergeben vom Zentraldepot für die Bestellung des Großhandels
RFF	97	M	1	Auftragsnummer, vergeben vom Zentraldepot für die Bestellung des Großhandels <b>RFF+AAA:Belegnummer:1'</b>
SG20		D	1	Einzel-Bestellnummer des Zentraldepots beim Lieferanten
RFF	98	M	1	Einzel-Bestellnummer des Zentraldepots beim Lieferanten <b>RFF+COF:Belegnummer:1'</b>

Bez = Objekt-Bezeichner, Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/ Gruppen, St = Status (M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt)

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

Bez	Nr	St	MaxWdh	Name
SG20		D	1	Lieferant dieser Position
RFF	99	M	1	DUNS-Nummer des Lieferanten <b>RFF+ANK: 123456789'</b>
NAD	100	R	1	Name und Anschrift des Verkäufers <b>NAD+SE+Identifizier::92++Name1:Name2+Street1:Street2+City++12345+DE'</b>
SG20		D	1	Lieferplan oder -abruf / Produktbezogene Kontaktangaben
RFF	101	M	1	Lieferplan / -abruf <b>RFF+AXA: 307493749737941:1'</b>
SG21		O	1	Gefahrgutinformationen
DGS	102	M	1	Gefahrgut <b>DGS+ADR++1263'</b>
FTX	103	O	1	Gefahrgutbeschreibung in Textform <b>FTX+AAD+++Text:Text:Text:Text:Text+de'</b>
FTX	104	O	1	Informationen zu Ausnahmeregelung <b>FTX+HAZ+++Text:Text:Text:Text:Text+de'</b>
SG22		R	1	Interner Bestimmungsort
LOC	105	M	1	Interner Bestimmungsort <b>LOC+7+1AB07::92'</b>
SG22		O	1	Verbrauchsstelle
LOC	106	M	1	Interne Verbrauchsstelle <b>LOC+159+10174::92'</b>
UNT	107	M	1	Nachrichten-Endesegment <b>UNT+174+12345'</b>
UNZ	108	M	1	Nutzdaten-Endesegment <b>UNZ+1+144659'</b>

Bez = Objekt-Bezeichner, Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, St = Status (M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt)

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

# Segmentbeschreibung

<b>UNA</b>	Nr	1
	Status	R
	MaxWdh	1

**Trennzeichen-Vorgabe**

UNA	St	Format	Anwendung	Beispiel
UNA				<b>UNA</b>
UNA1	M	an1	<b>Gruppenelement-Trennzeichen : Doppelpunkt</b>	:
UNA2	M	an1	<b>Segment-Bezeichner- und Datenelement-Trennzeichen + Plus-Zeichen</b>	+
UNA3	M	an1	<b>Dezimalzeichen . Dezimalzeichen Punkt</b>	.
UNA4	M	an1	<b>Freigabezeichen ? Fragezeichen</b>	?
UNA5	M	an1	<b>Reserviert für spätere Verwendung Leerzeichen</b>	
UNA6	M	an1	<b>Segment-Endezeichen ' Hochkomma</b>	'

**Bemerkung:** Die Verwendung von UNA wird dringend empfohlen, und UNA5 muss leer sein.

**Beispiel:** UNA : + . ? '

UNB		Nr	Status	MaxWdh	Nutzdaten-Kopfsegment		
		2	M	1			
St	Format	Anwendung	Beispiel				
UNB			UNB				
S001	M	<b>Syntax-Bezeichner</b>					
0001	M a4	<b>Syntax-Kennung</b> UNOA UN/ECE-Zeichensatz A UNOB UN/ECE-Zeichensatz B UNOC UN/ECE-Zeichensatz C UNOD UN/ECE-Zeichensatz D	+UNOC				
0002	M an1	<b>Syntax-Versionsnummer</b> Zur Verwendung der Syntax Version 4 gemäß dem ISO 9735-11 Profil muss hier Code "X" verwendet werden. <b>X Syntax Version 4 ISO 9735-11 Profil.</b>	: X				
0080	N	Not used					
0133	N	Not used					
0076	N	Not used					
S002	M	<b>Absender der Übertragungsdatei</b>					
0004	M an..35	<b>Absenderbezeichnung</b> Odette-ID des Datensenders	+OD012345				
0007	N	Not used	:				
0008	O an..14	<b>Adresse für Rückleitung</b>	:Adresse				
0042	N	Not used					
S003	M	<b>Empfänger der Übertragungsdatei</b>					
0010	M an..35	<b>Empfängerbezeichnung</b> Odette-ID des Empfängers	+987654321				
0007	N	Not used	:				
0014	O an..14	<b>System-Kennzeichen</b> Ursprungs-ERP-System im Volkswagen-Konzern, mit dem der Nachrichten-Inhalt erzeugt wurde. Adresse einer Anwendung oder eines internen Systems beim Empfänger: Bei einigen Herstellern können die Lieferabrufe o.ä. aus unterschiedlichen ERP Systemen generiert werden. Die Lieferavise müssen dann nach Eingang beim Kunden an dieses System weitergeleitet und dort verarbeitet werden. Grundsätzlich sieht EDIFACT im UNB Segment eine Adresse für die Rückleitung (würde z.B. gefüllt im Lieferabruf) und eine Weiterleitungsadresse vor (würde dann im Lieferavis zurückgegeben werden).	:LAFES				
0046	N	Not used					
S004	M	<b>Datum/Uhrzeit der Erstellung</b>					
0017	M n8	<b>Datum der Erstellung</b> Achtung! Unterschied zu S3, 8 Ziffern (einschließlich Jahrhundert!) Format JJJJMMTT	+20221005				
0019	M n4	<b>Uhrzeit der Erstellung</b> Format SSMM	:1446				
0020	M an..14	<b>Datenaustauschreferenz</b> Eindeutige ID einer Datenübertragung.	+144659				
S005	N						
0022	M an..14	<b>Referenz oder Passwort des Empfängers</b>	+				
0025	N	Not used					

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

St	Format	Anwendung	Beispiel
0026	N	Not used	+
0029	N	Not used	+
0031	N	Not used	+
0032	N	Not used	+
0035	O n1	<b>Test-Kennzeichen</b> <b>1 Übertragungsdatei ist ein Test</b> Bei Übertragung des Testkennzeichens wird die Nachricht nicht an das Empfänger-System weitergeleitet. Es erfolgt nur eine Prüfung der Nachricht und der Absender erhält ein Prüfungsbericht. Wird nur benutzt, wenn der Datenaustausch zu Testzwecken dient. Bei gültigen Übertragungen wird dieses Datenelement nicht übermittelt.	+1 '

**Bemerkung:** Aufgrund der Änderung der ISO Norm 9735 basieren VDA-EDIFACT Empfehlungen ab 2021-12 auf dem EDIFACT Syntax 3 konformen Profil der EDIFACT Syntax 4 (ISO 9735 Part 11). Die Servicesegmente (UNA, UNB, UNH, UNS, UNT, UNZ) wurden entsprechend angepasst. Die Nutzdatensegmente wurden nicht geändert.

**Beispiel:** UNB+UNOC : X+OD012345 : : Adresse+987654321 : : LAFES+20221005 : 1446+144659++++++1 '

UNH		Nr	3	Status	M	MaxWdh	1	Nachrichten-Kopfsegment	
St	Format	Anwendung			Beispiel				
UNH									UNH
0062	M	an..14	Nachrichten-Referenznummer		+12345	Nachrichtenreferenznummer (im Interchange)			
S009	M		Nachrichten-Kennung						
0065	M	an..6	Nachrichtentyp-Kennung		+DESADV	DESADV Liefermeldung			
0052	M	an..3	Versionsnummer des Nachrichtentyps		:D	D Entwurfs-Version			
0054	M	an..3	Freigabenummer des Nachrichtentyps		:20B	20B Ausgabe 2020 - B			
0051	M	an..2	Verwaltende Organisation		:UN	UN UN/CEFACT			
0057	R	an..6	Anwendungscode der zuständigen Organisation		:GAVF30 '	Im Zusammenhang mit Directory 20B und Syntax Version "X" ist nur Code GAVF30 oder höher zulässig. Kennzeichnung des verwendeten Subsets, zugewiesen vom VDA. GAVF30 VDA DESADV Version 3.0			
0110	N		Not used						
0113	N		Not used						
0068	N		Not used						
S010	N		Not used						
0070	N		Not used						
0073	N		Not used						
S016	N		Not used						
0115	N		Not used						
0116	N		Not used						
0118	N		Not used						
0051	N		Not used						
S017	N		Not used						
0121	N		Not used						
0122	N		Not used						
0124	N		Not used						
0051	N		Not used						
S018	N		Not used						
0127	N		Not used						
0128	N		Not used						
0130	N		Not used						
0051	N		Not used						

**Bemerkung:**

**Beispiel:** UNH+12345+DESADV : D : 20B : UN : GAVF30 '

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

<b>BGM</b>		Nr	4			<b>Beginn der Nachricht</b>	
		Status	M				
		MaxWdh	1				
	St	Format	Anwendung	Beispiel			
BGM				<b>BGM</b>			
C002	R		<b>Dokumenten-/Nachrichtenname</b>				
1001	R	an..3	<b>Dokumentenname, Code</b> <b>351 Liefermeldung</b>	<b>+351</b>			
1131	N		Not used	:			
3055	N		Not used	:			
1000	R	an..35	<b>Prozesskennzeichen</b> Prozesskennzeichen aus dem Lieferabruf, der der Lieferung zugrunde liegt. Das Prozesskennzeichen wird derzeit nur in der VDA 4984 übertragen. Bei Lieferungen, bei denen noch alte EDI-Abruf-Formate ohne Prozesskennzeichen verwendet werden, wie z. B. die VDA 4905, sind die Prozesskennzeichen wie beschrieben zu verwenden.  Bei Prozessen mit unterschiedlichen, aufeinanderfolgenden Abrufen, wie z. B. NLK-Abrufvorschau und NLK-Versandabruf ist immer das Kennzeichen des letzten verbindlichen Abrufs zu übertragen. In dem Beispiel also NLK. <b>LAB-ED Lieferabruf mit Eintreffdatum (VDA 4905 / EDIFACT DELFOR als LAB)</b> <b>VAB-DDP OT-Sonderprozesse (DELJIT/CALDEL) - Versandabruf Direct Delivery Process</b> <b>VAB-CHA NLK-Versandabruf für Chattanooga</b> <b>VAB-NLK NLK-Versandabruf</b> <b>PROD- Fahrzeugbezogene Abrufe</b> <b>NR</b> <b>JIS-IST Ist-Sequenz-Abwicklung</b> <b>JIS-PK JIS-PK-Prozess</b> <b>STEEL Stahl-Prozess SEAT und VW NavarraSonderprozesse für bestimmte StahllieferungenProzesskennzeichen im Zusammenhang mit Zusatzangaben für Stahllieferungen in SG 14</b> <b>EDL Externer-Dienstleister-Prozess</b> <b>STEEL- Stahlprozess AUDI EuropaDieses</b> <b>AU Prozesskennzeichen ist nur für Anlieferungen aus Stahllägern an die AUDI-Werke Ingolstadt, Neckarsulm und Győr zu übertragen. Zu übertragen sind der Nachrichtensender NAD+MS, die Coilnummer GIR+1 XQ, die Lagernummer SG20 LOC+7 und die Lagerabrufnummer SG18 RFF+AXA.</b>  Beim Prozesskennzeichen STEEL sind zwingend Stahl-spezifische Informationen in der SG 14 zu übertragen. Zusätzlich ist die RFID des Behälters zu übertragen. Diesen Prozess wird es zum Zeitpunkt der Einführung dieses Prozesskennzeichens nur von SEAT und VW Navarra geben.	<b>: LAB-ED</b>			
C106	R		<b>Dokumenten-/Nachrichten-Identifikation</b>				
1004	R	an..35	<b>Lieferavis Nummer</b> Vom Lieferanten vergebene eindeutige Nummer der DESADV. Darf sich im Lauf eines Jahres nicht	<b>+12345678</b>			

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

St	Format	Anwendung	Beispiel
		wiederholen.	
1056	N	Not used	
1060	N	Not used	
1225	O an..3	<b>Nachrichtenfunktion, Code 9 Original</b>	<b>+9'</b>
4343	N	Not used	
1373	N	Not used	
3453	N	Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** BGM+351:::LAB-ED+12345678+9'

<b>DTM</b>	Nr	5	<b>Datum der DESADV Nachricht</b>	
	Status	R		
	MaxWdh	1		

	St	Format	Anwendung	Beispiel
DTM				<b>DTM</b>
C507	M		<b>Datum/Uhrzeit/Zeitspanne</b>	
2005	M	an..3	<b>Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier</b> <b>137 Dokumenten-/Nachrichtendatum/-zeit</b>	<b>+137</b>
2380	R	n..12	<b>Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert</b> <b>Erstellungsdatum/-zeit der DESADV</b>	<b>:20131201</b>
2379	R	an..3	<b>Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code</b> <b>102 CCYYMMDD</b> <b>203 CCYYMMDDHHMM</b>	<b>:102'</b>

**Bemerkung:**

**Beispiel:** DTM+137:20131201:102'

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

<b>DTM</b>	Nr	6	<b>Versand- / Abholtermin, gefordert</b>
	Status	O	
	MaxWdh	1	

	St	Format	Anwendung	Beispiel
DTM				<b>DTM</b>
C507	M		<b>Datum/Uhrzeit/Zeitspanne</b>	
2005	M	an..3	<b>Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier</b> <b>10 Versanddatum/-zeit, verlangt</b>	<b>+10</b>
2380	R	n..12	<b>Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert</b> Das vom Käufer erwünschte Versanddatum. Es beruht auf der vom Käufer berechneten Transportdauer.	<b>:20131201</b>
2379	R	an..3	<b>Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code</b> <b>102 CCYYMMDD</b> <b>203 CCYYMMDDHHMM</b>	<b>:102'</b>

**Bemerkung:** Dieses Segment wird v.a. in Pick-up Prozessen verwendet.

**Beispiel:** `DTM+10:20131201:102'`

<b>DTM</b>	Nr	7	<b>Soll-Wareneingangstermin</b>	
	Status	D		
	MaxWdh	1		
DTM	St	Format	Anwendung	Beispiel
DTM				<b>DTM</b>
C507	M		<b>Datum/Uhrzeit/Zeitspanne</b>	
2005	M	an..3	<b>Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier</b> <b>2 Liefertermin (-datum/-zeit), gewünschter</b>	<b>+2</b>
2380	R	n..12	<b>Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert</b> Soll-Wareneingangstermin = SWET Der vom Kunden im verbindlichen Abruf vorgegebene Eintrefftermin der Lieferung (so wie in der DELFOR oder DELJIT (JIT/JIS) übermittelt).	<b>:20131201</b>
2379	R	an..3	<b>Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code</b> <b>102 CCYYMMDD</b> <b>203 CCYYMMDDHHMM</b>	<b>:102'</b>

**Bemerkung:** Der Warenversender ist verpflichtet entweder den vom Warenversender geforderte Eintreffdatum in DTM+2 oder das von ihm geschätzte Eintreffdatum in DTM+132 anzugeben  
Mussangabe für die Prozesse Liefer- bzw. Feinabruf mit Eintreffdatum (BGM 1000 = LAB-ED).

**Beispiel:** **DTM+2 : 20131201 : 102'**

<b>DTM</b>	Nr	8	<b>Ankunftsdatum, geschätzt</b>	Beispiel
	Status	D		
	MaxWdh	1		
St	Format	Anwendung		
DTM				<b>DTM</b>
C507	M		<b>Datum/Uhrzeit/Zeitspanne</b>	
2005	M	an..3	<b>Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier</b> <b>132 Ankunftsdatum/-zeit, geschätzt</b>	<b>+132</b>
2380	R	n..12	<b>Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert</b> Das erwartete Ankunftsdatum der Sendung, geschätzt durch den Versender.	<b>:20131201</b>
2379	R	an..3	<b>Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code</b> <b>102 CCYYMMDD</b> <b>203 CCYYMMDDHHMM</b>	<b>:102'</b>

**Bemerkung:** Der von Lieferanten berechnete Eintrefftermin beim Warenempfänger. Die Angabe des Soll-Wareneingangstermins (DTM+2) oder des Eintrefftermins (DTM+132) ist verpflichtend.

**Beispiel:** **DTM+132 : 20131201 : 102'**

<b>DTM</b>	Nr	9	<b>Tatsächliches Versanddatum</b>	
	Status	R		
	MaxWdh	1		

	St	Format	Anwendung	Beispiel
DTM				<b>DTM</b>
C507	M		<b>Datum/Uhrzeit/Zeitspanne</b>	
2005	M	an..3	<b>Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier</b> <b>11 Versanddatum/-zeit</b>	<b>+11</b>
2380	R	an..12	<b>Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert</b> Das Datum zu dem die Waren versendet werden (oder wurden). Hier ist das tatsächliche Versanddatum und die Uhrzeit anzugeben, an dem die Sendung an den Transportdienstleister physisch übergeben wurde	<b>:20131201</b>
2379	R	an..3	<b>Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code</b> <b>102 CCYYMMDD</b> <b>203 CCYYMMDDHHMM</b>	<b>:102 '</b>

**Bemerkung:** In einigen Werken wird dieses Versanddatum im Wareneingang als Lieferscheindatum interpretiert. Das auf den sendungsbegleitenden Papierdokumenten angedruckte Lieferscheindatum kann von diesem Versanddatum abweichen.

**Beispiel:** `DTM+11:20131201:102'`

<b>ALI</b>	Nr	10	<b>Indikator für ersatzweise Verzollung durch Lieferanten bzw. Lieferung ohne Eigentumsübergang</b>
	Status	O	
	MaxWdh	2	

	St	Format	Anwendung	Beispiel
ALI				<b>ALI</b>
3239	N		Not used	+
9213	N		Not used	+
4183	R	an..3	<b>Sonderkondition, Code</b> X01 - abweichend von den Standardlieferbedingungen führt der Lieferant die Verzollung durch und stellt sie anschließend dem Kunden in Rechnung. 66 - Lieferung ist nicht Rechnungs-relevant <b>66 Delivery without change of ownership</b> <b>X01 Lieferant nimmt Verzollung vor</b>	+X01 '
4183	N		Not used	
4183	N		Not used	
4183	N		Not used	
4183	N		Not used	

**Bemerkung:** Diese Segment ist u.U. in folgender Situation erforderlich:  
 Die Vertragsbeziehung zwischen Kunde und Lieferant sieht eine unverzollte Lieferung vor (z.B. INCOTERM FCA). Aus organisatorischen Gründen kann der Kunde bei bestimmten Standorten (Warenempfängern) die Verzollung nicht selbst vornehmen. Ersatzweise führt der Lieferant die Verzollung als zusätzliche Dienstleistung durch und stellt sie seinem Kunden später in Rechnung. Dieses ALI Segment mit Code X01 in DE 4183 dient als Anzeige, dass eine solcher Sachverhalt für diese Lieferung zutrifft.  
 Zusätzlich kann das Segment genutzt werden, um anzuzeigen, dass die Lieferung nicht rechnungsrelevant ist.

**Beispiel:** ALI+++X01 '

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

<b>MEA</b>	Nr	11	<b>Bruttogewicht der Sendung</b>	
	Status	R		
	MaxWdh	1		
MEA	St	Format	Anwendung	Beispiel
MEA				<b>MEA</b>
6311	M	an..3	<b>Messung, Zweck, Qualifier</b> <b>AAX Consignment measurement</b>	<b>+AAX</b>
C502	R		<b>Einzelheiten zu Maßangaben</b>	
6313	R	an..3	<b>Gemessene Dimension, Code</b> <b>AAD Consignment gross weight</b>	<b>+AAD</b>
6321	N		Not used	
6155	N		Not used	
6154	N		Not used	
C174	R		<b>Maßwert/Bandbreite</b>	
6411	R	an..8	<b>Maßeinheit, Code</b> <b>KGM kilogram</b>	<b>+KGM</b>
6314	R	n..7	<b>Messwert</b> Bruttogewicht - Gewicht (Masse) ausschließlich Transportausrüstung (carriers equipment) Das Gewicht ist auf volle Kilogramm aufzurunden, außer bei Sendungsgewichten kleiner 1 Kilogramm.	<b>: 9'</b>
6162	N		Not used	
6152	N		Not used	
6432	N		Not used	
7383	N		Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** MEA+AAX+AAD+KGM : 9'

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen,  
M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

<b>MEA</b>	Nr	12		
	Status	R		
	MaxWdh	1		
<b>Nettogewicht der Sendung</b>				
	St	Format	Anwendung	Beispiel
MEA				<b>MEA</b>
6311	M	an..3	<b>Messung, Zweck, Qualifier</b> <b>AAX Consignment measurement</b>	<b>+AAX</b>
C502	R		<b>Einzelheiten zu Maßangaben</b>	
6313	R	an..3	<b>Gemessene Dimension, Code</b> <b>AAL Net weight</b>	<b>+AAL</b>
6321	N		Not used	
6155	N		Not used	
6154	N		Not used	
C174	R		<b>Maßwert/Bandbreite</b>	
6411	R	an..8	<b>Maßeinheit, Code</b> <b>KGM kilogram</b>	<b>+KGM</b>
6314	R	n..7	<b>Messwert</b> Gewicht (Masse) der Erzeugnisse. Das Gewicht ist auf volle Kilogramm aufzurunden, außer bei Sendungsgewichten kleiner 1 Kilogramm.	<b>: 9 '</b>
6162	N		Not used	
6152	N		Not used	
6432	N		Not used	
7383	N		Not used	

**Bemerkung:** Nettogewicht: Gewicht (Masse) der Erzeugnisse einschließlich Verkaufsverpackung

**Beispiel:** **MEA+AAX+AAL+KGM : 9 '**

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

<b>MEA</b>	Nr	13	<b>Volumen der Sendung</b>	
	Status	O		
	MaxWdh	1		

	St	Format	Anwendung	Beispiel
MEA				<b>MEA</b>
6311	M	an..3	<b>Messung, Zweck, Qualifier AAX Consignment measurement</b>	<b>+AAX</b>
C502	R		<b>Einzelheiten zu Maßangaben</b>	
6313	R	an..3	<b>Gemessene Dimension, Code ABJ Volume</b>	<b>+ABJ</b>
6321	N		Not used	
6155	N		Not used	
6154	N		Not used	
C174	R		<b>Maßwert/Bandbreite</b>	
6411	R	an..8	<b>Maßeinheit, Code DMQ cubic decimetre LTR litre MTQ cubic metre</b>	<b>+MTQ</b>
6314	R	n..9	<b>Messwert Volumen</b>	<b>: 9'</b>
6162	N		Not used	
6152	N		Not used	
6432	N		Not used	
7383	N		Not used	

**Bemerkung:** Volumen

**Beispiel:** MEA+AAX+ABJ+MTQ : 9'

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

<b>MEA</b>	Nr	14	<b>Taragewicht der Sendung</b>
	Status	R	
	MaxWdh	1	

	St	Format	Anwendung	Beispiel
MEA				<b>MEA</b>
6311	M	an..3	<b>Messung, Zweck, Qualifier</b> <b>AAX Consignment measurement</b>	<b>+AAX</b>
C502	R		<b>Einzelheiten zu Maßangaben</b>	
6313	R	an..3	<b>Gemessene Dimension, Code</b> <b>T Tare weight</b>	<b>+T</b>
6321	N		Not used	
6155	N		Not used	
6154	N		Not used	
C174	R		<b>Maßwert/Bandbreite</b>	
6411	R	an..8	<b>Maßeinheit, Code</b> <b>KGM kilogram</b>	<b>+KGM</b>
6314	R	n..7	<b>Taragewicht der Sendung</b> <b>Gewicht (Masse) der Packmittel</b>	<b>: 9'</b>
6162	N		Not used	
6152	N		Not used	
6432	N		Not used	
7383	N		Not used	

**Bemerkung:** Summe aller Gewichte der Packmittel

**Beispiel:** **MEA+AAX+T+KGM : 9'**

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

<b>MEA</b>	Nr	15		
	Status	R		
	MaxWdh	1		
<b>Anzahl der Ladeeinheiten der Sendung</b>				
	St	Format	Anwendung	Beispiel
MEA				<b>MEA</b>
6311	M	an..3	<b>Messung, Zweck, Qualifier AAE Measurement</b>	<b>+AAE</b>
C502	N			
6313	C	an..3	<b>Gemessene Dimension, Code</b>	<b>+</b>
6321	N		Not used	
6155	N		Not used	
6154	N		Not used	
C174	R		<b>Maßwert/Bandbreite</b>	
6411	R	an..8	<b>Maßeinheit, Code C62 one PCE piece</b>	<b>+C62</b>
6314	R	n..4	<b>Messwert</b> Tatsächliche Anzahl der Ladeeinheiten (Definition Ladeeinheit siehe Prozessbeschreibung)	<b>: 9'</b>
6162	N		Not used	
6152	N		Not used	
6432	N		Not used	
7383	N		Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:**    **MEA+AAE++C62 : 9'**

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

<b>MOA</b>	Nr	16	<b>Zollwert der Sendung</b>	
	Status	O		
	MaxWdh	1		

	St	Format	Anwendung	Beispiel
MOA				MOA
C516	M		<b>Geldbetrag</b>	
5025	M	an..3	<b>Geldbetrag, Qualifier</b> 40 Zollwert	+40
5004	R	n..35	<b>Zollwert</b>	: 9
6345	R	an..3	<b>Währung, Code</b> Währungscode, verwende ISO 4217 3 alpha Code	: 'EUR'
6343	N		Not used	
4405	N		Not used	

**Bemerkung:** Betrag, der zum Zweck der Zollabwicklung für diejenigen Waren einer Sendung angegeben wird, die unter Zollregelungen fallen.

**Beispiel:** MOA+40 : 9 : 'EUR'

**SG1**

Status R  
MaxWdh 1

**Sendungsnummer, vergeben vom Lieferanten**

**RFF**

Nr 17  
Status M  
MaxWdh 1

**Sendungsnummer, vergeben vom Lieferanten (alt: SLB)**

	St	Format	Anwendung	Beispiel
RFF				<b>RFF</b>
C506	M		<b>Referenz</b>	
1153	M	an..3	<b>Referenz, Qualifier CRN Reisennummer</b>	<b>+CRN</b>
1154	R	an..8	<b>Referenz, Identifikation</b> Eindeutige Referenznummer, die einer Sendung / Tour / Abfahrt eines Transportmittels zugeordnet ist. Entspricht der Sendungs-Ladungs-Bezugsnummer der VDA Empfehlung 4913. Eindeutige Referenz für eine Sendung. Als Sendung ist die Gesamtheit des Materials zu verstehen, die von einem Warenversender an einen Warenempfänger in das gleiche Transportmittel verladen wurden. Eine Wiederholung innerhalb eines Kalenderjahres ist nicht zulässig. Die Sendungsnummer besteht aus bis zu 8 Ziffern, führende Nullen sind zulässig.	<b>:12345445 '</b>
1156	N		Not used	
1056	N		Not used	
1060	N		Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** RFF+CRN : 12345445 '

<b>SG1</b>	Status	O
	MaxWdh	1
<b>RFF</b>	Nr	18
	Status	M
	MaxWdh	1

**Transportkettenreferenz**

**Transportkettenreferenz des Abholspediteurs**

St	Format	Anwendung	Beispiel
RFF			<b>RFF</b>
C506	M	<b>Referenz</b>	
1153	M an..3	<b>Referenz, Qualifier</b> <b>AKI Ordering customer's second reference number</b>	<b>+AKI</b>
1154	R an..35	<b>Transportkettenreferenz</b>	<b>:Transport ID'</b>
1156	N	Not used	
1056	N	Not used	
1060	N	Not used	

**Bemerkung:** Diese Referenz bildet die Klammer über die einzelnen Transportabschnitte einer Sendung mit jeweils separater Beauftragung in einer segmentierten Transportkette. Sie wird vergeben vom Auftragnehmer des ersten Transportauftrags und in der Auftragsbestätigung zurückgemeldet. In segmentierten Transportketten sollte diese Referenz in allen weiteren Nachrichten übertragen werden, konsequenterweise auch in der Abrechnung. Bei Sendungsplit muss Spediteur hier für jede neue Sendung eine neue Transportkettenreferenz vergeben. Die Transportkettenreferenz wird dem Lieferanten in der Transportauftragsbestätigung des Spedituers als VDA 4933 T3 übermittelt.

**Beispiel:** **RFF+AKI:Transport ID'**

<b>SG1</b>	Status O MaxWdh 1	<b>Transportauftragsnummer</b>
<b>RFF</b>	Nr 19 Status M MaxWdh 1	<b>Nummer des Transportauftrags</b>

St	Format	Anwendung	Beispiel
RFF			<b>RFF</b>
C506	M	<b>Referenz</b>	
1153	M an..3	<b>Referenz, Qualifier</b> <b>TIN Transport instruction number</b>	<b>+TIN</b>
1154	R an..35	<b>Referenz, Identifikation</b> Transportauftragsnummer, die vom Versender vergebene Referenznummer des Abholtransports.	<b>:X'</b>
1156	N	Not used	
1056	N	Not used	
1060	N	Not used	

**Bemerkung:** Hierbei handelt es sich um die Transportauftragsnummer, die durch den Lieferanten für einen bestimmten Transportauftrag an einen Spediteur vergeben wurde. Bei dem Transportauftrag handelt es sich um die EDI-Nachricht VDA 4933 T1, DE 1004 die entweder vom Lieferanten selbst oder mit Hilfe einer Web-Applikation erzeugt wird.

**Beispiel:** **RFF+TIN:X'**

<b>SG2</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Käufer (Kunde)</b>
<b>NAD</b>	Nr 20 Status M MaxWdh 1	<b>ID, Name, Anschrift</b>

St	Format	Anwendung	Beispiel
NAD			NAD
3035	M an..3	<b>Beteiligter, Qualifier BY Käufer</b>	+BY
C082	R	<b>Identifikation des Beteiligten</b>	
3039	M an..35	<b>Beteiligter, Identifikation</b> Eindeutiger Identifier des Geschäftspartners (Kundennummer, Lieferantenummer DUNS oder dgl.)	+Identifier
1131	N	Not used	:
3055	R an..3	<b>Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code</b> <b>16 DUNS (Dun &amp; Bradstreet)</b> <b>91 Zugewiesen vom Verkäufer oder dessen Agenten</b> <b>92 Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten</b> Verantwortliche Stelle für Codepflege	: 91
C058	N		
3124	M an..35	<b>Zeile für Name und Anschrift</b>	+
3124	N	Not used	
3124	N	Not used	
3124	N	Not used	
3124	N	Not used	
C080	O	<b>Name des Beteiligten</b>	
3036	M an..35	<b>Beteiligter</b> Textzeile für den Namen	+Name1
3036	O an..35	<b>Beteiligter</b> siehe 3036 # 1	: Name2
3036	N	Not used	
3036	N	Not used	
3036	N	Not used	
3045	N	Not used	
C059	O	<b>Straße</b>	
3042	M an..35	<b>Straße und Hausnummer oder Postfach</b> Identifiziert die Lokation eines Hauses oder Gebäudes als Teil einer Adresse, üblicherweise in einer Strasse.	+Street1
3042	O an..35	<b>Straße und Hausnummer oder Postfach</b>	: Street2
3042	N	Not used	
3042	N	Not used	
3164	O an..35	<b>Ort</b> Name des Ortes / der Stadt dieser Adresse.	+City
C819	O	<b>Land-Untereinheit, Einzelheiten</b>	
3229	R an..9	<b>Land-Untereinheit, Nummer</b> Bundesland oder Region in einem Land. Die Anwendung von UNLoCodes ist empfohlen.	+NDS
1131	N	Not used	
3055	N	Not used	
3228	N	Not used	

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

	St	Format	Anwendung	Beispiel
3251	O	an..17	<b>Postleitzahl, Code</b> Postleitzahl - ein Identifier für ein oder mehrere Eigenschaften der Adressdaten entsprechend des im Land verwendeten Postsystems.	+12345
3207	O	an..3	<b>Ländernamen, Code</b> Land codiert nach ISO 3166-1	+DE '

**Bemerkung:**

**Beispiel:** NAD+BY+Identifier::91++Name1:Name2+Street1:Street2+City+NDS+12345  
+DE '

<b>SG2</b>	Status D MaxWdh 1	<b>Verkäufer (Lieferant)</b>
------------	----------------------	------------------------------

Muss immer gesendet werden, außer beim Prozesskennzeichen "EDL" BGM 1000

<b>NAD</b>	Nr 21 Status M MaxWdh 1	<b>Name und Anschrift des Verkäufers</b>
------------	-------------------------------	--

St	Format	Anwendung	Beispiel
NAD			NAD
3035	M an..3	<b>Beteiligter, Qualifier</b> SE Verkäufer	+SE
C082	R	<b>Identifikation des Beteiligten</b>	
3039	M an..10	<b>Beteiligter, Identifikation</b> Lokale Lieferantenummer wie im Lieferabruf übertragen.	+0000128311
1131	N	Not used	:
3055	R an..3	<b>Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code</b> Verantwortliche Stelle für Codepflege 92 Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten	: 92
C058	N		
3124	M an..35	<b>Zeile für Name und Anschrift</b>	+
3124	N	Not used	
3124	N	Not used	
3124	N	Not used	
3124	N	Not used	
C080	O	<b>Name des Beteiligten</b>	
3036	M an..35	<b>Beteiligter</b> Textzeile für den Namen	+Name1
3036	O an..35	<b>Beteiligter</b> siehe 3036 # 1	:Name2
3036	N	Not used	
3036	N	Not used	
3036	N	Not used	
3045	N	Not used	
C059	O	<b>Straße</b>	
3042	M an..35	<b>Straße und Hausnummer oder Postfach</b> Identifiziert die Lokation eines Hauses oder Gebäudes als Teil einer Adresse, üblicherweise in einer Strasse.	+Street1
3042	O an..35	<b>Straße und Hausnummer oder Postfach</b> siehe 3042 # 1	:Street2
3042	N	Not used	
3042	N	Not used	
3164	O an..35	<b>Ort</b> Name des Ortes / der Stadt dieser Adresse.	+City
C819	O	<b>Land-Untereinheit, Einzelheiten</b>	
3229	R an..9	<b>Land-Untereinheit, Nummer</b> Bundesland oder Region in einem Land. Die Anwendung von UNLoCodes ist empfohlen.	+
1131	N	Not used	
3055	N	Not used	
3228	N	Not used	
3251	O an..17	<b>Postleitzahl, Code</b> Postleitzahl - ein Identifier für ein oder mehrere	+12345

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

St	Format	Anwendung	Beispiel
		Eigenschaften der Adressdaten entsprechend des im Land verwendeten Postsystems.	
3207	O a2	<b>Ländernamen, Code</b> Für die verwendbaren Codes siehe gesonderte Dokumentation Land codiert nach ISO 3166-1	+DE'

**Bemerkung:** Die Adressdaten sollten aus NAD+SE des Lieferabrufs VDA 4984 übernommen werden, soweit es notwendig und sinnvoll ist. Sie können z. B. gekürzt werden, wenn es für den Ausdruck der Sendungsbelege und der GTLs notwendig ist.  
 In EDL-Prozessen, bei denen der Dienstleister Waren mehrerer Lieferanten zu einer Sendung zusammenstellt und mit einer DESADV avisiert, sind die Lieferanten in SG18 auf Positionsebene anzugeben, diese Segmentgruppe im Kopf darf dann nicht verwendet werden. Dieser Prozess wird im BGM 1000 mit "EDL" identifiziert.  
 Im Lieferabruf gemäß VDA 4984 des Volkswagen Konzern wird teilweise im Segment NAD+SE die Adresse des Warenversenders übertragen auch wenn die Verkäuferadresse abweicht. Grund dafür ist, dass das Quellsystem die Adresse des Verkäufers nicht vorhält.  
 Wird das Material von einer abweichenden Adresse versendet, ist für diese bei der Beschaffung ein neuer Lieferantenindex anzufordern, um den Abrufprozess auf diese Adresse umzustellen.  
 Für eine fehlerfreie Verarbeitung der VDA 4987 ist es zwingend notwendig die Segmente NAD+SE und NAD+SF mit den Daten aus dem Lieferabruf zu übertragen.

**Beispiel:** NAD+SE+0000128311 : : 92++Name1 : Name2+Street1 : Street2+City++12345+DE'

<b>SG2</b>	Status D MaxWdh 1	<b>Verkäufer (Lieferant)</b>
Muss immer gesendet werden, außer beim Prozesskennzeichen "EDL" BGM 1000		

<b>SG3</b>	Status R MaxWdh 1	<b>DUNS Nummer</b>
------------	----------------------	--------------------

<b>RFF</b>	Nr 22 Status M MaxWdh 1	<b>Referenzangaben</b>
------------	-------------------------------	------------------------

St	Format	Anwendung	Beispiel
RFF			<b>RFF</b>
C506	M	<b>Referenz</b>	
1153	M an..3	<b>Referenz, Qualifier</b> ANK Reference number assigned by third party	<b>+ANK</b>
1154	R n9	<b>Referenz, Identifikation</b> DUNS Nummer	<b>: 647601464 '</b>
1156	N	Not used	
1056	N	Not used	
1060	N	Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** RFF+ANK: 647601464 '

<b>SG2</b>	Status D MaxWdh 1	<b>Sender der Nachricht</b>
------------	----------------------	-----------------------------

Mussangabe im EDL-Prozess (BGM 1000 = EDL), bei dem der Dienstleister Waren mehrerer Lieferanten zu einer Sendung zusammenstellt und mit einer DESADV avisiert.

<b>NAD</b>	Nr 23 Status M MaxWdh 1	<b>Sender der Nachricht - Name und Adresse</b>
------------	-------------------------------	--

St	Format	Anwendung	Beispiel
NAD			NAD
3035	M an..3	<b>Beteiligter, Qualifier</b> MS Dokumenten-/Nachrichtenaussteller bzw. -absender	+MS
C082	R	<b>Identifikation des Beteiligten</b>	
3039	M an..10	<b>Beteiligter, Identifikation</b> Lokale Lieferantenummer des Nachrichtensenders	+0000235500
1131	N	Not used	:
3055	R an..3	<b>Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code</b> 92 Assigned by buyer or buyer's agent	: 92
C058	N		
3124	N	Not used	+
3124	N	Not used	
3124	N	Not used	
3124	N	Not used	
3124	N	Not used	
C080	O	<b>Name des Beteiligten</b>	
3036	M an..35	<b>Beteiligter</b>	+Name1
3036	O an..35	<b>Beteiligter</b> siehe 3036 # 1	: Name2
3036	N	Not used	
3036	N	Not used	
3036	N	Not used	
3045	N	Not used	
C059	O	<b>Straße</b>	
3042	M an..35	<b>Straße und Hausnummer oder Postfach</b> Identifiziert die Lokation eines Hauses oder Gebäudes als Teil einer Adresse, üblicherweise in einer Strasse.	+Street1
3042	O an..35	<b>Straße und Hausnummer oder Postfach</b> siehe 3042 # 1	: Street2
3042	N	Not used	
3042	N	Not used	
3164	O an..35	<b>Ort</b> Name des Ortes / der Stadt dieser Adresse.	+City
C819	O	<b>Land-Untereinheit, Einzelheiten</b>	
3229	R an..9	<b>Land-Untereinheit, Nummer</b>	+
1131	N	Not used	
3055	N	Not used	
3228	N	Not used	
3251	O an..17	<b>Postleitzahl, Code</b> Postleitzahl - ein Identifier für ein oder mehrere Eigenschaften der Adressdaten entsprechend des im Land verwendeten Postsystems.	+12345
3207	O an..3	<b>Ländername, Code</b>	+FR'

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

St	Format	Anwendung	Beispiel
		Für die verwendbaren Codes siehe gesonderte Dokumentation Land codiert nach ISO 3166-1	

**Bemerkung:** Sender der Nachricht ist in der Regel der Lieferant (NAD+SE), der die Nachricht erzeugt und übertragen hat. In dem Fall ist eine Übertragung von NAD+MS nicht notwendig.  
Ist der Sender/Erzeuger der Nachricht nicht identisch mit dem Lieferanten in NAD+SE, muss der Nachrichtensender in NAD+MS zwingend übertragen werden!  
Senden einer DESADV im Auftrag eines Lieferanten durch einen Dienstleister (z. B. Auslieferungslager)  
Es befinden sich Teile von Lieferanten in einem Auslieferungslager, das von einem Dienstleister betrieben wird. Bei Auslieferung erstellt dieser Dienstleister eine DESADV im Auftrag der Lieferanten. Die Buchung und Bezahlung der Teile muss an den Ursprungslieferanten erfolgen. Die Rückmeldung zur Datenqualität muss direkt an den Dienstleister erfolgen können.  
Zu diesem Zweck gibt es das Segment NAD mit dem Qualifier MS (Message Sender). Durch dieses Segment wird sichergestellt, dass sowohl der Ursprungslieferant, der Ship-From (im NAD+SE und NAD+SF) als auch der Datensender (NAD+MS) eindeutig identifiziert werden können.

In EDL-Prozessen, bei denen der Dienstleister Waren mehrerer Lieferanten zu einer Sendung zusammenstellt und mit einer DESADV avisiert, ist dieses Segment Pflichtangabe. Die Identifizierung solcher Prozesse erfolgt im BGM, DE 1000. Das DE 3039 enthält dann die Lieferantenummer des EDL.

**Beispiel:** `NAD+MS+0000235500 : : 92++Name1 : Name2+Street1 : Street2+City++12345+FR`

<b>SG2</b>	Status D MaxWdh 1	<b>Sender der Nachricht</b>
------------	----------------------	-----------------------------

Mussangabe im EDL-Prozess (BGM 1000 = EDL), bei dem der Dienstleister Waren mehrerer Lieferanten zu einer Sendung zusammenstellt und mit einer DESADV avisiert.

<b>SG3</b>	Status O MaxWdh 1	<b>Zusätzlicher Identifier (DUNS)</b>
------------	----------------------	---------------------------------------

<b>RFF</b>	Nr 24 Status M MaxWdh 1	<b>Referenzangaben</b>
------------	-------------------------------	------------------------

	St	Format	Anwendung	Beispiel
RFF				<b>RFF</b>
C506	M		<b>Referenz</b>	
1153	M	an..3	<b>Referenz, Qualifier</b> <b>ANK Reference number assigned by third party</b>	<b>+ANK</b>
1154	R	n9	<b>Referenz, Identifikation</b> <b>DUNS Nummer</b>	<b>:123456789'</b>
1156	N		Not used	
1056	N		Not used	
1060	N		Not used	

**Bemerkung:** Dieses Segment kann genutzt werden, um zusätzlich zur Kunden- bzw. Lieferantenummer die DUNS Nummer des Geschäftspartners zu übertragen.

**Beispiel:** **RFF+ANK:123456789'**

<b>SG2</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Warenversender</b>
<b>NAD</b>	Nr 25 Status M MaxWdh 1	<b>Warenversender</b>

St	Format	Anwendung	Beispiel
NAD			NAD
3035	M an..3	<b>Beteiligter, Qualifier</b> SF Warenversender	+SF
C082	R	<b>Identifikation des Beteiligten</b>	
3039	R an..10	<b>Lokale Lieferantenummer</b> Lokale Lieferantenummer wie im Lieferabruf übertragen. Weicht der tatsächliche Warenversender vom ursprünglich im Lieferabruf angegeben ab, ist hier die Lieferantenummer des tatsächlichen Warenversenders anzugeben.	+0000128311
1131	N	Not used	:
3055	R an..3	<b>Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code 92</b> Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten Verantwortliche Stelle für Codepflege	: 92
C058	N		
3124	M an..35	<b>Zeile für Name und Anschrift</b>	+
3124	N	Not used	
3124	N	Not used	
3124	N	Not used	
3124	N	Not used	
C080	R	<b>Name des Beteiligten</b>	
3036	M an..35	<b>Beteiligter</b> Textzeile für den Namen	+Name1
3036	O an..35	<b>Beteiligter</b> siehe 3036 # 1	:X
3036	N	Not used	
3036	N	Not used	
3036	N	Not used	
3045	N	Not used	
C059	R	<b>Straße</b>	
3042	M an..35	<b>Straße und Hausnummer oder Postfach</b> Identifiziert die Lokation eines Hauses oder Gebäudes als Teil einer Adresse, üblicherweise in einer Strasse.	+Street1
3042	O an..35	<b>Straße und Hausnummer oder Postfach</b> siehe 3042 # 1	: Street2
3042	N	Not used	
3042	N	Not used	
3164	R an..35	<b>Ort</b> Name des Ortes / der Stadt dieser Adresse.	+City
C819	O	<b>Land-Untereinheit, Einzelheiten</b>	
3229	R an..9	<b>Land-Untereinheit, Nummer</b> Bundesland oder Region in einem Land. Die Anwendung von UNLoCodes ist empfohlen.	+
1131	N	Not used	
3055	N	Not used	

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

	St	Format	Anwendung	Beispiel
3228	N		Not used	
3251	R	an..17	<b>Postleitzahl, Code</b> Postleitzahl - ein Identifier für ein oder mehrere Eigenschaften der Adressdaten entsprechend des im Land verwendeten Postsystems.	+12345
3207	R	a2	<b>Ländername, Code</b> Land codiert nach ISO 3166-1	+DE '

**Bemerkung:** Warenversender: der Geschäftspartner, der die Waren physisch absendet oder zu Abholung bereitstellt.

**Beispiel:** NAD+SF+0000128311: : 92++Name1:X+Street1:Street2+City++12345+DE '

<b>SG2</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Warenversender</b>
<b>LOC</b>	Nr 26 Status O MaxWdh 1	<b>Beladestelle</b>

St	Format	Anwendung	Beispiel
LOC			LOC
3227	M an..3	<b>Ortsangabe, Qualifier</b> 9 Ladeort/Ladehafen	+9
C517	R	<b>Ortsangabe</b>	
3225	R an..17	<b>Ortsangabe, Nummer</b> Ort / Platz / Lokation ID Im Normalfall soll die Beladestelle im Warenversender, NAD+SF, bereits übertragen werden. Sollte die tatsächliche Beladestelle im Ausnahmefall abweichend sein, wird sie im LOC+9-Segment gesendet. Im DE 3225 soll die DUNS-Nr. des Verladestandortes übermittelt werden. Sollte keine DUNS-Nr. zur Verfügung stehen, ist eine vom Lieferanten frei vergeben Referenz festzulegen. Die Referenzen und die zugehörige Adressen ist dem Spediteur, der die Sendung abholt, mitzuteilen. Sollte NAD+SF und LOC+9 von einander abweichen, ist LOC+9 die führende Referenz für die Abholung der Ware.	<b>+Beladestelle Id</b>
1131	N	Not used	:
3055	O an..3	<b>Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code</b> Verantwortliche Stelle für Codepflege 16 DUNS (Dun & Bradstreet) 91 Zugewiesen vom Verkäufer oder dessen Agenten	: 91
3224	O an..256	<b>Ortsangabe</b> Ort / Platz / Lokation Name, ggf. komplette Adresse	: <b>Beladestelle '</b>
C519	N		
3223	N	Not used	
1131	N	Not used	
3055	N	Not used	
3222	N	Not used	
C553	N		
3233	N	Not used	
1131	N	Not used	
3055	N	Not used	
3232	N	Not used	
5479	N	Not used	

**Bemerkung:** Der Platz, an dem die Waren zum Transport übernommen werden.

**Beispiel:** LOC+9+Beladestelle Id::91:Beladestelle '

<b>SG2</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Warenversender</b>
<b>SG3</b>	Status O MaxWdh 1	<b>Umsatzsteuer ID</b>
<b>RFF</b>	Nr 27 Status M MaxWdh 1	<b>Umsatzsteuer ID</b>

St	Format	Anwendung	Beispiel
RFF			<b>RFF</b>
C506	M	<b>Referenz</b>	
1153	M an..3	<b>Referenz, Qualifier VA Umsatzsteuernummer</b>	<b>+VA</b>
1154	R an..17	<b>Referenz, Identifikation</b> Eindeutiger Identifier, der einem Geschäftspartner zum Zwecke der umsatzsteuerlichen Behandlung von der Steuerbehörde zugewiesen wurde.	<b>:Umsatzsteuer ID'</b>
1156	N	Not used	
1056	N	Not used	
1060	N	Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** RFF+VA:Umsatzsteuer ID'

<b>SG2</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Warenversender</b>
<b>SG3</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Zusätzlicher Identifier (DUNS)</b>
<b>RFF</b>	Nr 28 Status M MaxWdh 1	<b>Referenzangaben</b>

St	Format	Anwendung	Beispiel
RFF			<b>RFF</b>
C506	M	<b>Referenz</b>	
1153	M an..3	<b>Referenz, Qualifier</b> <b>ANK Reference number assigned by third party</b>	<b>+ANK</b>
1154	R n9	<b>DUNS Nummer</b>	<b>: 647601464 '</b>
1156	N	Not used	
1056	N	Not used	
1060	N	Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** RFF+ANK: 647601464 '

<b>SG2</b>	Status R MaxWdh 1
<b>NAD</b>	Nr 29 Status M MaxWdh 1

**Warenempfänger (Ship To)**

**Name und Anschrift des Warenempfängers**

St	Format	Anwendung	Beispiel
NAD			NAD
3035	M an..3	<b>Beteiligter, Qualifier</b> ST Warenempfänger	+ST
C082	R	<b>Identifikation des Beteiligten</b>	
3039	M an..3	<b>Beteiligter, Identifikation</b> Werksnummer (an..3) wie im Lieferabruf übertragen.	+11
1131	N	Not used	:
3055	R an..3	<b>Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code</b> 92 Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten Verantwortliche Stelle für Codepflege	: 92
C058	N		
3124	M an..35	<b>Zeile für Name und Anschrift</b>	+
3124	N	Not used	
3124	N	Not used	
3124	N	Not used	
3124	N	Not used	
C080	R	<b>Name des Beteiligten</b>	
3036	M an..35	<b>Beteiligter</b> Textzeile für den Namen	+Volkswagen AG Wolfsburg
3036	O an..35	<b>Beteiligter</b> Textzeile für den Namen	:
3036	N	Not used	
3036	N	Not used	
3036	N	Not used	
3045	N	Not used	
C059	R	<b>Straße</b>	
3042	M an..35	<b>Straße und Hausnummer oder Postfach</b> Identifiziert die Lokation eines Hauses oder Gebäudes als Teil einer Adresse, üblicherweise in einer Strasse.	+Zufahrt ueber A39
3042	O an..35	<b>Straße und Hausnummer oder Postfach</b>	:X
3042	N	Not used	
3042	N	Not used	
3164	R an..35	<b>Ort</b> Name des Ortes / der Stadt dieser Adresse.	+Wolfsburg
C819	O	<b>Land-Untereinheit, Einzelheiten</b>	
3229	R a2	<b>Land-Untereinheit, Nummer</b> Bundesland oder Region in einem Land. Die Anwendung von UNLoCodes ist empfohlen.	+
1131	N	Not used	
3055	N	Not used	
3228	N	Not used	
3251	R an..17	<b>Postleitzahl, Code</b> Postleitzahl - ein Identifier für ein oder mehrere Eigenschaften der Adressdaten entsprechend des im Land verwendeten Postsystems.	+38436

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

	St	Format	Anwendung	Beispiel
3207	R	an..3	<b>Ländername, Code</b> Land codiert nach ISO 3166-1	+DE '

**Bemerkung:** Die Werksnummer wird immer übertragen. Weitere Adressdaten werden übertragen, sofern in den Stammdaten verfügbar. Alle Adressdaten stehen als CSV-Datei in der Konzern-Business-Plattform [www.vwgroupsupply.com](http://www.vwgroupsupply.com) zur Verfügung.  
Alle Sachnummern für ein Empfangswerk/Anlieferstelle sind mit einer VDA 4987 zu übertragen.

**Beispiel:** NAD+ST+11::92++Volkswagen AG Wolfsburg+Zufahrt ueber A39:X+Wolfsburg++38436+DE'

<b>SG2</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Warenempfänger (Ship To)</b>
<b>LOC</b>	Nr 30 Status D MaxWdh 1	<b>Abladestelle</b>

	St	Format	Anwendung	Beispiel
LOC				LOC
3227	M	an..3	<b>Ortsangabe, Qualifier</b> 11 Entladeort/Löschhafen	+11
C517	R		<b>Ortsangabe</b>	
3225	R	an..3	<b>Ortsangabe, Nummer</b> Ort / Platz / Lokation ID	+CKD
1131	N		Not used	:
3055	O	an..3	<b>Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code</b> Verantwortliche Stelle für Codepflege 92 Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten	:92
3224	R	an..256	<b>Ortsangabe</b> Ort / Platz / Lokation Name	:Halle 103; Zufahrt ueber A39; 38436 Wolfsburg; Deutschland'
C519	N			
3223	N		Not used	
1131	N		Not used	
3055	N		Not used	
3222	N		Not used	
C553	N			
3233	N		Not used	
1131	N		Not used	
3055	N		Not used	
3232	N		Not used	
5479	N		Not used	

**Bemerkung:** Alle Sachnummern für ein Empfangswerk/Abladestelle sind mit einer VDA 4987 zu übertragen. Mussangabe für alle Prozesse, die nicht Produktionsnummern-basiert sind (BGM 1000 = PROD-NR, JIS-IST).

Physischer Entladeort des Transportmittels für ein Werk + Abladestelle. Wert aus LOC+7 der VDA 4984. Alle Sachnummern einer Sendung müssen in einer VDA 4987 und damit in einem Sendungsbeleg zusammengefasst werden.

**Beispiel:** LOC+11+CKD::92:Halle 103; Zufahrt ueber A39; 38436 Wolfsburg; Deutschland'

<b>SG2</b>	Status D MaxWdh 1	<b>Spediteur</b>
------------	----------------------	------------------

Der Spediteur ist zwingend für Sendungen mit den Incoterms "EXW" (ex works) und "FCA" (free carrier) zu übertragen.

<b>NAD</b>	Nr 31 Status M MaxWdh 1	<b>ID, Name, Anschrift</b>
------------	-------------------------------	----------------------------

St	Format	Anwendung	Beispiel
NAD			NAD
3035	M an..3	<b>Beteiligter, Qualifier</b> <b>FW Spediteur</b>	+FW
C082	R	<b>Identifikation des Beteiligten</b>	
3039	R an..10	<b>Beteiligter, Identifikation</b> Lieferantennummer, die Volkswagen dem Spediteur zugewiesen hat (3055 = 92). Ist der Spediteur nicht von Volkswagen beauftragt oder seine Nummer nicht bekannt, soll hier die Nummer, mit der der Lieferant den Spediteur identifiziert, angegeben werden (3055 =91). Für das Format gilt folgende Regel in Abhängigkeit vom Code in DE 3055: Code 92 Format = an..10, Code 91 = an..35	+0002345600
1131	N	Not used	:
3055	R an..3	<b>Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code</b> Verantwortliche Stelle für Codepflege <b>91 Zugewiesen vom Verkäufer oder dessen Agenten</b> <b>92 Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten</b>	: 92
C058	N		
3124	M an..35	<b>Zeile für Name und Anschrift</b>	+
3124	N	Not used	
3124	N	Not used	
3124	N	Not used	
3124	N	Not used	
C080	R	<b>Name des Beteiligten</b>	
3036	M an..35	<b>Beteiligter</b> Textzeile für den Namen	+Name1
3036	O an..35	<b>Beteiligter</b> siehe 3036 # 1	: Name2
3036	N	Not used	
3036	N	Not used	
3036	N	Not used	
3045	N	Not used	
C059	R	<b>Straße</b>	
3042	M an..35	<b>Straße und Hausnummer oder Postfach</b> Identifiziert die Lokation eines Hauses oder Gebäudes als Teil einer Adresse, üblicherweise in einer Strasse.	+Street1
3042	O an..35	<b>Straße und Hausnummer oder Postfach</b> siehe 3042 # 1	: Street2
3042	N	Not used	
3042	N	Not used	
3164	O an..35	<b>Ort</b> Name des Ortes / der Stadt dieser Adresse. <b>Land-Untereinheit, Einzelheiten</b>	+City

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

	St	Format	Anwendung	Beispiel
C819	O			
3229	R	an..9	<b>Land-Untereinheit, Nummer</b> Bundesland oder Region in einem Land. Die Anwendung von UNLoCodes ist empfohlen.	+
1131	N		Not used	
3055	N		Not used	
3228	N		Not used	
3251	R	an..17	<b>Postleitzahl, Code</b> Postleitzahl - ein Identifier für ein oder mehrere Eigenschaften der Adressdaten entsprechend des im Land verwendeten Postsystems.	+12345
3207	R	a2	<b>Ländersname, Code</b> Land codiert nach ISO 3166-1	+DE'

**Bemerkung:** Spediteur ist der mit der Transportorganisation beauftragte Partner.

**Beispiel:** NAD+FW+0002345600 : : 92++Name1 : Name2+Street1 : Street2+City++12345+DE

**SG2**

Status D  
MaxWdh 1

**Spediteur**

Der Spediteur ist zwingend für Sendungen mit den Incoterms "EXW" (ex works) und "FCA" (free carrier) zu übertragen.

**SG3**

Status R  
MaxWdh 1

**Zusätzlicher Identifier (DUNS)**

**RFF**

Nr 32  
Status M  
MaxWdh 1

**Referenzangaben**

	St	Format	Anwendung	Beispiel
RFF				<b>RFF</b>
C506	M		<b>Referenz</b>	
1153	M	an..3	<b>Referenz, Qualifier</b> <b>ANK Reference number assigned by third party</b>	<b>+ANK</b>
1154	R	n9	<b>DUNS Nummer</b>	<b>:123456789'</b>
1156	N		Not used	
1056	N		Not used	
1060	N		Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** RFF+ANK:123456789'

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

<b>SG2</b>	Status O MaxWdh 1	<b>Frachtführer</b>
<b>NAD</b>	Nr 33 Status M MaxWdh 1	<b>Frachtführer</b>

St	Format	Anwendung	Beispiel
NAD			NAD
3035	M an..3	<b>Beteiligter, Qualifier</b> <b>CA Frachtführer</b>	+CA
C082	O	<b>Identifikation des Beteiligten</b>	
3039	M an..35	<b>Beteiligter, Identifikation</b> Eindeutiger Identifier des Geschäftspartners (Kundennummer, Lieferantenummer DUNS oder dgl.)	+Identifizier
1131	N	Not used	:
3055	O an..3	<b>Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code</b> <b>10 ODETTE</b> <b>16 DUNS (Dun &amp; Bradstreet)</b> <b>91 Zugewiesen vom Verkäufer oder dessen Agenten</b> <b>92 Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten</b> Verantwortliche Stelle für Codepflege	: 92
C058	N		
3124	M an..35	<b>Zeile für Name und Anschrift</b>	+
3124	N	Not used	
3124	N	Not used	
3124	N	Not used	
3124	N	Not used	
C080	O	<b>Name des Beteiligten</b>	
3036	M an..35	<b>Beteiligter</b> Textzeile für den Namen	+Name1
3036	O an..35	<b>Beteiligter</b> siehe 3124 # 1	: Name2
3036	N	Not used	
3036	N	Not used	
3036	N	Not used	
3045	N	Not used	
C059	O	<b>Straße</b>	
3042	M an..35	<b>Straße und Hausnummer oder Postfach</b> Identifiziert die Lokation eines Hauses oder Gebäudes als Teil einer Adresse, üblicherweise in einer Strasse.	+Street1
3042	O an..35	<b>Straße und Hausnummer oder Postfach</b> siehe 3042 # 1	: Street2
3042	N	Not used	
3042	N	Not used	
3164	O an..35	<b>Ort</b> Name des Ortes / der Stadt dieser Adresse.	+City
C819	O	<b>Land-Untereinheit, Einzelheiten</b>	
3229	R an..9	<b>Land-Untereinheit, Nummer</b> Bundesland oder Region in einem Land. Die Anwendung von UNLoCodes ist empfohlen.	+
1131	N	Not used	

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

	St	Format	Anwendung	Beispiel
3055	N		Not used	
3228	N		Not used	
3251	O	an..17	<b>Postleitzahl, Code</b> Postleitzahl - ein Identifier für ein oder mehrere Eigenschaften der Adressdaten entsprechend des im Land verwendeten Postsystems.	<b>+12345</b>
3207	O	an..3	<b>Ländersname, Code</b> Land codiert nach ISO 3166-1	<b>+DE '</b>

**Bemerkung:** Frachtführer ist der mit der Transportdurchführung vom Spediteur beauftragte Partner.

**Beispiel:** `NAD+CA+Identifier::92++Name1:Name2+Street1:Street2+City++12345+DE`

<b>SG2</b>	Status O MaxWdh 1	<b>Frachtführer</b>
<b>SG3</b>	Status O MaxWdh 1	<b>Zusätzlicher Identifier (DUNS)</b>
<b>RFF</b>	Nr 34 Status M MaxWdh 1	<b>Referenzangaben</b>

St	Format	Anwendung	Beispiel
RFF			<b>RFF</b>
C506	M	<b>Referenz</b>	
1153	M an..3	<b>Referenz, Qualifier</b> <b>ANK Reference number assigned by third party</b>	<b>+ANK</b>
1154	R n9	<b>DUNS Nummer</b>	<b>: 987654321 '</b>
1156	N	Not used	
1056	N	Not used	
1060	N	Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** RFF+ANK: 987654321 '

<b>SG2</b>	Status O MaxWdh 1	<b>Endkunde</b>	
Nur verwendet für OT-Strecke (BGM 1000 = VAB-DDP).			
<b>NAD</b>	Nr 35 Status M MaxWdh 1	<b>Name und Anschrift des Endkunden</b>	

St	Format	Anwendung	Beispiel
NAD			NAD
3035	M an..3	<b>Beteiligter, Qualifier</b> UD Ultimate customer	+UD
C082	O	<b>Identifikation des Beteiligten</b>	
3039	M an10	<b>Beteiligter, Identifikation</b> Beim OT-Streckengeschäft (BGM 1000 = VAB-DDP) ist hier der Wert aus der DELJIT CALDEL NAD+CN bzw. aus der VDA 4984/85/86 NAD+ST zu übernehmen. Eindeutiger Identifier des Geschäftspartners (Kundennummer, Lieferantenummer DUNS oder dgl.)	+0000000317
1131	N	Not used	:
3055	R an..3	<b>Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code</b> Verantwortliche Stelle für Codepflege 92 Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten	: 92
C058	N		
3124	M an..35	<b>Zeile für Name und Anschrift</b>	+
3124	N	Not used	
3124	N	Not used	
3124	N	Not used	
3124	N	Not used	
C080	O	<b>Name des Beteiligten</b>	
3036	M an..35	<b>Beteiligter</b> Textzeile für den Namen	+Brickwall and Co.
3036	O an..35	<b>Beteiligter</b> Textzeile für den Namen	: (Gambia) Ltd.
3036	N	Not used	
3036	N	Not used	
3036	N	Not used	
3045	N	Not used	
C059	O	<b>Straße</b>	
3042	M an..35	<b>Straße und Hausnummer oder Postfach</b> Identifiziert die Lokation eines Hauses oder Gebäudes als Teil einer Adresse, üblicherweise in einer Strasse.	+Last
3042	O an..35	<b>Straße und Hausnummer oder Postfach</b> siehe 3042 # 1	: Highway 3
3042	N	Not used	
3042	N	Not used	
3164	O an..35	<b>Ort</b>	+Old Jeshwang, Serrekunda
C819	O	<b>Land-Untereinheit, Einzelheiten</b>	
3229	R an..9	<b>Land-Untereinheit, Nummer</b> Bundesland oder Region in einem Land. Die Anwendung von UNLoCodes ist empfohlen.	+
1131	N	Not used	
3055	N	Not used	

	St	Format	Anwendung	Beispiel
3228	N		Not used	
3251	O	an..17	<b>Postleitzahl, Code</b> Postleitzahl - ein Identifier für ein oder mehrere Eigenschaften der Adressdaten entsprechend des im Land verwendeten Postsystems.	<b>+Serrekunda</b>
3207	O	an..3	<b>Ländernamen, Code</b> Country coded according to ISO 3166-1	<b>+GM'</b>

**Bemerkung:**

**Beispiel:** NAD+UD+0000000317::92++Brickwall and Co.: (Gambia) Ltd.+Last:High way 3+Old Jeshwang, Serrekunda++Serrekunda+GM'

<b>SG5</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Lieferbedingungen</b>
<b>TOD</b>	Nr 36 Status M MaxWdh 1	<b>Liefer- oder Transportbedingungen</b>

St	Format	Anwendung	Beispiel
TOD			TOD
4055	R an..3	<b>Liefer- oder Transportbedingungsfunktion, Code 6 Delivery condition</b>	+6
4215	N	Not used	+
C100	R	<b>Liefer- oder Transportbedingungen</b>	
4053	R an..3	<b>Liefer- oder Transportbedingungen, Code</b> EXW = entspricht "unfrei" in VDA 4913 CIF/CIP = entspricht "frei Haus" in VDA 4913 Die Liste enthält auch Codes, die in den INCOTERMS 2010 nicht mehr enthalten sind, da sie noch häufig in der Praxis benutzt werden. CFR Kosten und Fracht (Einfügen des benannten Bestimmungshafens) CIF Kosten, Versicherung und Fracht (Einfügen des benannten Bestimmungshafens) CIP Fracht und Versicherung bezahlt bis (Einfügen des benannten Bestimmungsortes) CPT Fracht bezahlt bis (Einfügen des benannten Bestimmungsortes) DAF Delivered At Frontier (... named place) (removed in version 2010) DAP Delivered At Place DAT Delivered At Terminal (... named place) DDP Verzollt geliefert (Einfügen des benannten Bestimmungsortes) DDU Delivered Duty Unpaid (... named place of destination) (removed in version 2010) DEQ Delivered Ex Quay (Duty paid) (... named port of destination) (removed in version 2010) DES Delivered Ex Ship (... named port of destination) (removed in version 2010) EXW Ab Werk (Einfügen des benannten Ablieferungsortes) FAS Frei Längsseite See-/Binnenschiff (Einfügen des benannten Verschiffungshafens) FCA Frei Spediteur (Einfügen des benannten Ablieferungsortes) FOA FOB Airport - Named airport of departure FOB Frei an Bord (Einfügen des benannten Verschiffungshafens) FOR Free on Rail - Named departure point	+EXW'
1131	N	Not used	
3055	N	Not used	
4052	N	Not used	
4052	N	Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** TOD+6++EXW'

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

<b>SG5</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Lieferbedingungen</b>
------------	----------------------	--------------------------

<b>LOC</b>	Nr 37 Status O MaxWdh 1	<b>Ortsangabe für INCOTERMS</b>
------------	-------------------------------	---------------------------------

St	Format	Anwendung	Beispiel
LOC			LOC
3227	M an..3	<b>Ortsangabe, Qualifier</b> 1 Für die Lieferbedingung relevanter Ort	+1
C517	R	<b>Ortsangabe</b>	
3225	O an..35	<b>Ortsangabe, Nummer</b> Ort / Platz / Lokation ID	+Ortsangabe für INCOTERMS Id
1131	N	Not used	:
3055	O an..3	<b>Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code</b> Code 6 zu verwenden, falls in DE 3225 ein UN/LOCODE angegeben wird. 6 UN/ECE (United Nations - Economic Commission for Europe) 92 Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten	:92
3224	O an..256	<b>Ortsangabe</b> Ort / Platz / Lokation Name, ggf. komplette Adresse	:Ortsangabe für INCOTERMS '
C519	N		
3223	N	Not used	
1131	N	Not used	
3055	N	Not used	
3222	N	Not used	
C553	N		
3233	N	Not used	
1131	N	Not used	
3055	N	Not used	
3232	N	Not used	
5479	N	Not used	

**Bemerkung:** Identifiziert den Versandort oder Zielort gem. des anzuwendenden INCOTERM Codes.

**Beispiel:** LOC+1+Ortsangabe für INCOTERMS Id::92:Ortsangabe für INCOTERMS '

<b>SG5</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Lieferbedingungen</b>
<b>FTX</b>	Nr 38 Status O MaxWdh 1	<b>Präferenzberechtigung</b>

St	Format	Anwendung	Beispiel
FTX			<b>FTX</b>
4451	M an..3	<b>Textbezug, Qualifier</b> <b>CUS Zollanmeldungsinformation</b>	<b>+CUS</b>
4453	N	Not used	<b>+</b>
C107	N		
4441	M an..17	<b>Freier Text, Code</b>	<b>+</b>
1131	N	Not used	
3055	N	Not used	
C108	R	<b>Text</b>	
4440	M an..256	<b>Freier Text</b> Text der Präferenzklärung entsprechend der gesetzlichen Vorgaben.	<b>+Text</b>
4440	O an..256	<b>Freier Text</b> siehe 4440 # 1	<b>:Text</b>
4440	O an..256	<b>Freier Text</b> siehe 4440 # 1	<b>:Text</b>
4440	O an..256	<b>Freier Text</b> siehe 4440 # 1	<b>:Text</b>
4440	O an..256	<b>Freier Text</b> siehe 4440 # 1	<b>:Text</b>
3453	O an..3	<b>Sprachenname, Code</b> Sprache, codiert; verwende ISO 639-1988	<b>+de '</b>
4447	N	Not used	

**Bemerkung:** Dieses Segment muss genutzt werden, falls Teile der oder die gesamte Lieferung Präferenzbestimmungen unterliegen. Dann wird hier der gesetzlich vorgeschriebene Text für die Präferenzklärungen übertragen. Im ALI Segment auf Positionsebene wird im DE 9213 für jede Position ein 'Y' (yes) übertragen, um anzuzeigen, dass es sich um präferenzberechtigte Waren handelt. Anderenfalls ist dort ein 'N' (no) zu übertragen.

**Beispiel:** **FTX+CUS+++Text : Text : Text : Text : Text+de '**

<b>SG5</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Lieferbedingungen</b>
<b>FTX</b>	Nr 39 Status O MaxWdh 5	

St	Format	Anwendung	Beispiel
FTX			<b>FTX</b>
4451	M an..3	<b>Textbezug, Qualifier</b> AAR Terms of delivery	<b>+AAR</b>
4453	N	Not used	<b>+</b>
C107	N		
4441	M an..17	<b>Freier Text, Code</b>	<b>+</b>
1131	N	Not used	
3055	N	Not used	
C108	R	<b>Text</b>	
4440	M an..256	<b>Freier Text</b> Freier Text	<b>+Text</b>
4440	O an..256	<b>Freier Text</b> siehe 4440#1	<b>:Text</b>
4440	O an..256	<b>Freier Text</b> siehe 4440#1	<b>:Text</b>
4440	O an..256	<b>Freier Text</b> siehe 4440#1	<b>:Text</b>
4440	O an..256	<b>Freier Text</b> siehe 4440#1	<b>:Text</b>
3453	O an..3	<b>Sprachenname, Code</b> Sprache, codiert; verwende ISO 639-1988	<b>+de '</b>
4447	N	Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** FTX+AAR+++Text:Text:Text:Text:Text+de '

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

SG6		Status	R			Verkehrsmittel
TDT		Nr	40	Status	M	Transportinformationen
		MaxWdh	1			
		MaxWdh	1			
St	Format	Anwendung	Beispiel			
TDT						TDT
8051	M an..3	Transportstrecke/-abschnitt, Qualifier 12 Am Abgang				+12
8028	N	Eindeutige Referenznummer, die der Frachtführer einer Bestimmten Tour oder Abfahrt eines Transportmittels zugeordnet hat. Not used				+
C220	R	Art des Transportes				
8067	R an..3	Transportart, Code Code für die Transportart. Verwende UN/ECE-Empfehlung Nr. 19. 10 Maritime transport 20 Rail transport 30 Road transport 40 Air transport 50 Mail 60 Multimodal transport				+30
8066	N	Not used				
C001	N					
8179	C an..8	Art des Transportmittels, Code				+
1131	N	Not used				
3055	N	Not used				
8178	N	Not used				
C040	N					
3127	C an..17	Frachtführer, Nummer				+
1131	N	Not used				
3055	N	Not used				
3126	N	Not used				
8101	N	Not used				+
C401	O	Sonderfahrt				
8457	M an..3	Besonderer Transport, Grund, Code ZZZ ist nur ein Platzhalter, da das DE den Status M hat. In der Nachricht wird nur die Sonderfahrt Nummer (oder ähnliche Referenz) im DE 7130 übertragen. Die verantwortlichkeit wird außerhalb und unabhängig vom EDI Austausch geklärt. ZZZ Mutually defined				+ZZZ
8459	M an..3	Besonderer Transport, Verantwortlichkeit, Code X Responsibility to be determined				:X
7130	R an..17	Kunden-Sendungsfreigabenummer Sonderfahrtnummer				:ABC123
C222	R	Transportmittel-Identifikation				
8213	R an..25	Transportmittel, Identifikation Abhängig von der Transportmittelart ist das polizeiliche Kennzeichen des LKWs bzw. die Waggon- oder Wechselbrückenummer, der Schiffsname oder Flugnummer einzusetzen. Die Identifikation eines Anhängers, Sattelauflegers oder				+WOB-S 123

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

St	Format	Anwendung	Beispiel
		anderer zusätzlicher Transportausrüstung erfolgt im EQD-Segment.	
1131	N	Not used	:
3055	O an..3	<b>Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code</b>	: 91
8212	N	Not used	:
8453	O a2	<b>Nationalität des Transportmittels, Code</b> Identifikation des Ländernamens oder eines anderen geographischen Abschnittes nach ISO 3166. Verwende ISO 3166-1 Alpha-2-Ländercode.	: DE
8281	N	Not used	+
C003	O	<b>Art der (Antriebs-)Kraft</b>	
7041	R an..3	<b>(Antriebs-)Kraft, Code</b> 1 Diesel 2 Diesel und elektrisch 3 Elektrisch 4 Flüssiges Propangas 5 Benzin 6 Benzin und elektrisch	+1 '
1131	N	Not used	
3055	N	Not used	
7040	N	Not used	
C290	N		
8462	N	Not used	
1131	N	Not used	
3055	N	Not used	
8463	N	Not used	
8464	N	Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** TDT+12++30++++ZZZ:X:ABC123+WOB-S 123::91::DE++1'

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

<b>SG6</b>	Status R MaxWdh 1
<b>TMD</b>	Nr 41 Status O MaxWdh 1

**Verkehrsmittel**

**Beförderungsart beim Versand**

St	Format	Anwendung	Beispiel
TMD			TMD
C219	R	<b>Beförderungsart</b>	
8335	R an..3	<b>Transportbewegung, Code</b> X01 Direktvergabe/Full Truck Load - mit separater Ausschreibung X02 Komplettladung, Full Truck Load - im Rahmen der Gebietsspedition X03 Milk Run beim Entladen - mit separater Ausschreibung, Direktvergabe X04 Milk Run beim Entladen - im Rahmen der Gebietsspedition X05 Verteilung durch Gebietsspedition X06 Milk Run beim Beladen - mit separater Ausschreibung, Direktvergabe X07 Milk Run beim Beladen - im Rahmen der Gebietsspedition X08 Milk Run beim Be- und Entladen - mit separater Ausschreibung, Direktvergabe X09 Milk Run beim Be- und Entladen - im Rahmen der Gebietsspedition X10 Direktvergabe/Full Truck Load - mit separater Ausschreibung Teilabschnitt vom Warenversender zum Konsolidierungszentrum X11 Direktvergabe/Full Truck Load - mit separater Ausschreibung für den Abschnitt Cross-Dock zu Cross-Dock X12 Direktvergabe/Full Truck Load - mit separater Ausschreibung für den Teilabschnitt Cross-Dock zu Warenempfänger X13 Direktvergabe/Full Container Load - mit separater Ausschreibung von Warenversender zu Warenempfänger X14 Direktvergabe/Less than Full Container Load - mit separater Ausschreibung für Teilabschnitt Warenversender zu Konsolidierungszentrum / Cross-Dock X15 Direktvergabe/Less than Full Container Load - mit separater Ausschreibung für Teilabschnitt Warenversender zu Konsolidierungszentrum / Cross-Dock X16 Direktvergabe/Less than Full Container Load - mit separater Ausschreibung für Teilabschnitt Cross-Dock zu Warenempfänger X17 Kurier-, Express- und Paketdienst (KEP) X18 Sonderfahrt mit Rahmenvertrag X19 Sonderfahrt Spotmarkt	+X01 '
8334	N	Not used	
8332	N	Not used	
8341	N	Not used	

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

**Bemerkung:****Beispiel:** 'TMD+X01'

<b>SG8</b>	Status	O
	MaxWdh	1
<b>EQD</b>	Nr	42
	Status	M
	MaxWdh	1

**Transportausrüstung**

**Frachträger / Transportmittel (Anhänger / Wechselbrücke)**

St	Format	Anwendung	Beispiel
EQD			<b>EQD</b>
8053	M an..3	<b>Equipment, Qualifier</b> Qualifier für die Art des Equipments. <b>CN Container</b> <b>RR Eisenbahnwaggon</b> <b>SW Wechselbehälter</b> Wechselbrücke <b>TE Anhänger</b>	<b>+CN</b>
C237	R	<b>Equipment, Identifikation</b>	
8260	R an..12	<b>ID einer verwendeten Ausrüstung.</b> Identifikationsnummer des Transportmittels, z.B. Pol. Kennzeichen Anhänger, Container-Nr., Waggon-Nr, usw.	<b>+ContainerId'</b>
1131	N	Not used	
3055	N	Not used	
3207	N	Not used	
C224	N		
8155	N	Not used	
1131	N	Not used	
3055	N	Not used	
8154	N	Not used	
8077	N	Not used	
8249	N	Not used	
8169	N	Not used	
4233	N	Not used	

**Bemerkung:** Informationen, die die verwendete Transportausrüstung identifizieren und beschreiben.  
Das EQD Segment ist nur zu übertragen, wenn zusätzlich zum Verkehrsmittel ein Transportmittel (ohne Eigenantrieb) zum Einsatz kommt.

**Beispiel:** **EQD+CN+ContainerId'**

<b>SG8</b>	Status	O	<b>Transportausrüstung</b>
	MaxWdh	1	
<b>SEL</b>	Nr	43	<b>Plombennummer</b>
	Status	O	
	MaxWdh	1	

	St	Format	Anwendung	Beispiel
SEL				<b>SEL</b>
9308	R	an..35	<b>Plombennummer</b>	<b>+1234567 ' </b>
C215	N			
9303	N		Not used	
1131	N		Not used	
3055	N		Not used	
9302	N		Not used	
4517	N		Not used	
C208	N			
7402	N		Not used	
7402	N		Not used	
4525	N		Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:**    **SEL+1234567 '**

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen,  
M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

<b>SG11</b>	Status O MaxWdh 9999	<b>Gruppierungsebene Ladeeinheiten / Zwischenebene</b>
Diese Segmentgruppe ist nur zu übertragen für äußere und Zwischenpackmittel.		
<b>CPS</b>	Nr 44 Status M MaxWdh 1	<b>Ladeeinheit / Zwischenebene</b>

St	Format	Anwendung	Beispiel
CPS			CPS
7164	M n..6	<b>Hierarchie-Ebene, Identifikation</b> Vom Nachrichtensender generierter aufsteigender Zähler, der einer Packmittelgruppe innerhalb der Nachricht zugeordnet wird. Es wird empfohlen, mit 1 zu beginnen und aufsteigend zu nummerieren.	+1
7166	N	Not used	+
7075	R an..3	<b>Code für die Ebene der Verpackung.</b> <b>3 Außen</b> Äußere Ladeeinheit, höchste Verpackungsebene (z.B. Palette oder Großladungsträger) mit weiteren Unterverpackungen <b>2 Zwischen</b>	+3'

**Bemerkung:** Bei der SG 11, die als Ladeeinheit / Zwischenebene gekennzeichnet ist, kommt keine Artikelposition (SG17), diese folgen immer den inneren Packstücken. Der Aufbau der Packmittelstrukturen in der Nachricht erfolgt von außen nach innen, erst Ladeeinheit, dann Packstücke und jeweils erst Hauptpackmittel und dann Hilfspackmittel.

Beispiel:

Eine Sendung besteht aus zwei Paletten und zwei GLT mit jeweils acht KLT. Alle KLT enthalten die gleichen Teile (gleiche Sachnummer). In diesem Fall müssen zwei SG11 für die äußeren Packmittel verwendet werden, eine für die Paletten, eine für die GLT. Innerhalb der SG11 (Trigger CPS) wird jeweils eine SG12 (Trigger PAC) für die Hauptpackmittel und 1..n SG 12 für die zugeordneten Hilfspackmittel verwendet.

Danach folgen die KLT in einer separaten SG11 für die inneren Packmittel. Für ausführlichere Informationen verweisen wir auf die Verpackungsbeispiele.

Wenn Packmittel die gleichen Eigenschaften haben (gleicher Packmitteltyp, gleiche Hilfspackmittel (Anzahl und Typ), gleiche Füllmengen etc. ), dann können Sie zusammengefasst werden (sie bilden eine Packmittelgruppe - Ebene SG11).

Zu jeder äußeren Verpackung werden die Nummern/Identifizier der darauf/darin enthaltenen Behälter der nächsten Verpackungsebene aufgelistet. Analog wird mit Zwischenverpackungen verfahren.

Gleichartige Ladeeinheiten (CPS+++3) gemäß VDA-Definition sollen zusammengefasst werden.

**Beispiel:** CPS+1+++3'

**SG11** Status O  
MaxWdh 9999

**Gruppierungsebene Ladeeinheiten / Zwischenebene**

Diese Segmentgruppe ist nur zu übertragen für äußere und Zwischenpackmittel.

**SG12** Status R  
MaxWdh 1

**Gleichartige Ladeeinheiten (oder Zwischenpackmittel) - Hauptpackmittel**

Alle SG 11 in der Gruppe der äußeren Ladeeinheiten oder Zwischenebene (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.

**PAC** Nr 45  
Status M  
MaxWdh 1

**Menge, Typ und Eigentumskennung**

St	Format	Anwendung	Beispiel
PAC			PAC
7224	R n..3	<b>Packstückmenge</b> Anzahl der identischen Ladeeinheiten, die zu dieser Gruppe gehören.	+2
C531	R	<b>Verpackungsangaben</b>	
7075	N	Not used	+
7233	R an..3	<b>Verpackungsbezogene Informationen, Code</b> Code 35 kennzeichnet ein Hauptpackmittel <b>35 Type of package</b>	: 35
7073	R an..3	<b>Verpackungsbedingungen, Code</b> AAA Einwegverpackung, Lieferant zahlt AAB Einwegverpackung, Kunde zahlt AAC Mehrwegbehälter des Kunden AAD Mehrwegbehälter des Lieferanten AAC Mehrwegbehälter des Kunden	: AAC
C202	R	<b>Packmittelidentifikation des Kunden</b>	
7065	R an..7	<b>Art der Verpackung, Code</b> Bezeichnung der Verpackung, codiert gemäß Verpackungsdatenblatt (Packmittelcode des Kunden) bzw. zulässige Codes für Ausweichverpackungen, wie z. B. 0001PAL oder E352430.	+0001PAL
1131	N	Not used	:
3055	R an..3	<b>Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code</b> Verantwortliche Stelle für Codepflege <b>92 Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten</b>	: 92
7064	N	Not used	
C402	O	<b>Packmittelidentifikation des Lieferanten</b>	
7077	M an..3	<b>Beschreibungsformat, Code</b> <b>X Teilstrukturiert (Code und Text)</b>	+X
7064	M an..35	<b>Art der Verpackung</b> Bezeichnung der Verpackung, codiert (Packmittelcode des Lieferanten).	: 080607
7143	O an..3	<b>Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code</b> <b>SA Supplier's article number</b>	: SA '
7064	N	Not used	
7143	N	Not used	
C532	N		
8395	N	Not used	
8393	N	Not used	

**Bemerkung:** Diese PAC-Segmentgruppe beschreibt die Packstücke und ihre Eigenschaften. Gleichartige Packstücke sollen in einer SG11 zusammengefasst werden. Bei Nutzung des TSB-

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

Generators zur Generierung der Sendungsbelege müssen sie in der Nachricht zusammengefasst werden. Gruppierungskriterien sind in der Prozessbeschreibung und den Verpackungsbeispielen ausführlich erläutert.

Grundsätzlich sind alle tatsächlich verwendeten Verpackungen hier in strukturierter Form anzugeben.

**Beispiel:** PAC+2+ : 35 : AAC+0001PAL : : 92+X : 080607 : SA '

**SG11** Status O  
MaxWdh 9999

**Gruppierungsebene Ladeeinheiten / Zwischenebene**

Diese Segmentgruppe ist nur zu übertragen für äußere und Zwischenpackmittel.

**SG12** Status R  
MaxWdh 1

**Gleichartige Ladeeinheiten (oder Zwischenpackmittel) - Hauptpackmittel**

Alle SG 11 in der Gruppe der äußeren Ladeeinheiten oder Zwischenebene (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.

**QTY** Nr 46  
Status R  
MaxWdh 1

**Max. Stapelfaktor**

St	Format	Anwendung	Beispiel
QTY			QTY
C186	M	Mengenangaben	
6063	M an..3	Menge, Qualifier 171 Maximum stackability	+171
6060	M n..3	Menge Stapelfaktor (maximal)	: 9
6411	R an..8	Maßeinheit, Code C62 one PCE piece	:C62 '

**Bemerkung:** Maximale Anzahl gleichartiger Packstücke, die übereinander gestapelt werden dürfen.

**Beispiel:** QTY+171 : 9 : C62 '

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

**SG11** Status O  
MaxWdh 9999

**Gruppierungsebene Ladeeinheiten / Zwischenebene**

Diese Segmentgruppe ist nur zu übertragen für äußere und Zwischenpackmittel.

**SG12** Status R  
MaxWdh 1

**Gleichartige Ladeeinheiten (oder Zwischenpackmittel) - Hauptpackmittel**

Alle SG 11 in der Gruppe der äußeren Ladeeinheiten oder Zwischenebene (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.

**QTY** Nr 47  
Status R  
MaxWdh 1

**Anzahl der enthaltenen inneren Packmittel**

St	Format	Anwendung	Beispiel
QTY			QTY
C186	M	<b>Mengenangaben</b>	
6063	M an..3	<b>Menge, Qualifier</b> 189 Number of packages in handling unit	+189
6060	M n..3	<b>Menge</b> Anzahl enthaltener Packstücke	: 5
6411	R an..8	<b>Maßeinheit, Code</b> C62 one PCE piece	: PCE '

**Bemerkung:** Erforderlich bei Ladeeinheit mit Master-Label oder Mixed Load  
Anzahl der jeweils in einer Ladeeinheit enthaltenen Packmittel (virtuelle werden mitgezählt). Es werden die Packmittel der nächsten Ebene gezählt.

**Beispiel:** QTY+189 : 5 : PCE '

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen,  
M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

- |             |                         |  |
|-------------|-------------------------|--|
| <b>SG11</b> | Status O<br>MaxWdh 9999 | <b>Gruppierungsebene Ladeeinheiten / Zwischenebene</b> |
|-------------|-------------------------|--|

Diese Segmentgruppe ist nur zu übertragen für äußere und Zwischenpackmittel.
- |             |                      |   |
|-------------|----------------------|---|
| <b>SG12</b> | Status R<br>MaxWdh 1 | <b>Gleichartige Ladeeinheiten (oder Zwischenpackmittel) - Hauptpackmittel</b> |
|-------------|----------------------|---|

Alle SG 11 in der Gruppe der äußeren Ladeeinheiten oder Zwischenebene (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.
- |             |                         |  |
|-------------|-------------------------|--|
| <b>SG14</b> | Status R<br>MaxWdh 1000 | <b>Liste der einzelnen Ladungsträger</b> |
|-------------|-------------------------|--|
- |            |                               |                                 |
|------------|-------------------------------|---------------------------------|
| <b>PCI</b> | Nr 48<br>Status M<br>MaxWdh 1 | <b>Labeltyp der Ladeeinheit</b> |
|------------|-------------------------------|---------------------------------|

	St	Format	Anwendung	Beispiel
PCI				PCI
4233	R	an..3	<b>Markierungsanweisungen, Code 17 Seller's instructions</b>	+17
C210	N			
7102	M	an..35	<b>Versandmarkierungen</b>	+
7102	N		Not used	
7102	N		Not used	
7102	N		Not used	
7102	N		Not used	
7102	N		Not used	
7102	N		Not used	
7102	N		Not used	
7102	N		Not used	
7102	N		Not used	
8169	N		Not used	+
C827	R		<b>Markierungsart</b>	
7511	R	an..3	<b>Markierungsart, Code</b>  Der Data Identifier ist der erste Teil eines Transportlabels. Diese ID zeigt an, ob es sich um eine äußere oder innere Verpackung handelt. Für äußere Verpackungen gibt es noch die Unterscheidung in Master-Label und gemischtes Label. 6J - entspricht dem früheren M = Master-Label 5J - entspricht dem früheren G = Master Mixed Load <b>5J Eindeutiger Identifier für Ladeeinheit mit Mischladung</b> <b>6J Eindeutiger Identifier für Ladeeinheit mit homogener Ladung (gleiche Teile)</b> <b>3J Eindeutiger Identifier für Ladeeinheit - JIS Behälter mit Fächern</b> <b>4J Eindeutiger Identifier für Ladeeinheit - JIS Behälter mit 1..n JIS Packstücken</b>	+5J
1131	N		Not used	:
3055	R	an..3	<b>Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code</b> <b>5 ISO (International Organization for Standardization)</b>	: 5'

**Bemerkung:** Jede Segmentgruppe 13 bildet genau eine Ladeeinheit mit ihren individuellen Bestandteilen / Eigenschaften ab.

**Beispiel:** PCI+17+++5J: : 5'

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

<b>SG11</b>	Status O MaxWdh 9999	<b>Gruppierungsebene Ladeeinheiten / Zwischenebene</b>
Diese Segmentgruppe ist nur zu übertragen für äußere und Zwischenpackmittel.		
<b>SG12</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Gleichartige Ladeeinheiten (oder Zwischenpackmittel) - Hauptpackmittel</b>
Alle SG 11 in der Gruppe der äußeren Ladeeinheiten oder Zwischenebene (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.		
<b>SG14</b>	Status R MaxWdh 1000	<b>Liste der einzelnen Ladungsträger</b>
<b>SG15</b>	Status O MaxWdh 1	<b>Name des Modulbehälters (Modulname)</b>
<b>GIR</b>	Nr 49 Status M MaxWdh 1	<b>Name des Modulbehälters (Modulname)</b>

St	Format	Anwendung	Beispiel
GIR			<b>GIR</b>
7297	M an..3	<b>Satz, Qualifier 3 Package</b>	<b>+3</b>
C206	M	<b>Identifikationsnummer</b>	
7402	M an..35	<b>Name of the module (JIS container) Name des Moduls (d.h. des JIS-Behälters)</b>	<b>+Türmodule</b>
7405	R an..3	<b>Objektidentifikation, Qualifier XP Name des Moduls</b>	<b>:XP'</b>
4405	N	Not used	
C206	N		
7402	N	Not used	
7405	N	Not used	
4405	N	Not used	
C206	N		
7402	N	Not used	
7405	N	Not used	
4405	N	Not used	
C206	N		
7402	N	Not used	
7405	N	Not used	
4405	N	Not used	

**Bemerkung:** Dieses Segment wird nur bei JIS Behältern übertragen (Data Identifier 3J oder 4J)

**Beispiel:** GIR+3+Türmodule :XP'

<b>SG11</b>	Status O MaxWdh 9999	<b>Gruppierungsebene Ladeeinheiten / Zwischenebene</b>
Diese Segmentgruppe ist nur zu übertragen für äußere und Zwischenpackmittel.		
<b>SG12</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Gleichartige Ladeeinheiten (oder Zwischenpackmittel) - Hauptpackmittel</b>
Alle SG 11 in der Gruppe der äußeren Ladeeinheiten oder Zwischenebene (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.		
<b>SG14</b>	Status R MaxWdh 1000	<b>Liste der einzelnen Ladungsträger</b>
<b>SG16</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Nummer des Transportlabels der einzelnen Ladeeinheiten</b>
<b>GIN</b>	Nr 50 Status M MaxWdh 1	<b>Packstücknummer der Ladeeinheit.</b>

St	Format	Anwendung	Beispiel
GIN			<b>GIN</b>
7405	M an..3	<b>Objektidentifikation, Qualifier ML Marking/label number</b>	<b>+ML</b>
C208	M	<b>Identifikationsnummern-Bereich</b>	
7402	M an9	<b>Label ID der Ladeeinheit</b> Die Packstücknummer darf sich bis zum Aufbrauch des Nummerkreises von 000000001 bis 999999999 nicht wiederholen. Es sind nur Ziffern, ggf. mit führenden Nullen, zulässig.	<b>+000000960</b>
7402	R an22	<b>Objekt, Identifikation</b> Grundsätzlich gelten die Regeln für die Bildung der License Plate gemäß ISO 15394 mit folgenden Einschränkungen.  Als IAC (Issuing Agency Code) ist ausschließlich UN zu verwenden. Als CIN (Company Identification Code) ist ausschließlich die DUNS-Nummer (RFF+ANK) des Warenversenders (NAD+SF) zulässig. Als Seriennummer ist der Wert aus dem ersten DE 7402 (Packstücknummer) zu übernehmen.	<b>: 5JUN123456789 000000960 '</b>
C208	N		
7402	N	Not used	
7402	N	Not used	
C208	N		
7402	N	Not used	
7402	N	Not used	
C208	N		
7402	N	Not used	
7402	N	Not used	
C208	N		
7402	N	Not used	
7402	N	Not used	

**Bemerkung:** Falls das Segment zweimal gesendet wird, müssen die Qualifier natürlich unterschiedlich sein.

**Beispiel:** **GIN+ML+000000960 : 5JUN123456789000000960 '**

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

<b>SG11</b>	Status O MaxWdh 9999	<b>Gruppierungsebene Ladeeinheiten / Zwischenebene</b>
Diese Segmentgruppe ist nur zu übertragen für äußere und Zwischenpackmittel.		
<b>SG12</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Gleichartige Ladeeinheiten (oder Zwischenpackmittel) - Hauptpackmittel</b>
Alle SG 11 in der Gruppe der äußeren Ladeeinheiten oder Zwischenebene (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.		
<b>SG14</b>	Status R MaxWdh 1000	<b>Liste der einzelnen Ladungsträger</b>
<b>SG16</b>	Status D MaxWdh 1	<b>OT-Strecke: LHM-Nummer (VDA: Vom Kunden vorgegebene Packstücknummer) NLK-Versandabruf Chattanooga: Manifestnummer (VDA: Vom Kunden vorgegebene Packstücknummer)</b>
Mussangabe für OT-Strecke (BGM 1000 = VAB-DDP) Mussangabe für NLK-Versandabruf Chattanooga (BGM 1000 = VAB-CHA)		
<b>GIN</b>	Nr 51 Status M MaxWdh 1	<b>OT-Strecke: LHM-Nummer (VDA: Packstücknummer der Ladeeinheit.) NLK-Versandabruf Chattanooga: Manifestnummer (VDA: Packstücknummer der Ladeeinheit.)</b>

St	Format	Anwendung	Beispiel
GIN			GIN
7405	M an..3	<b>Objektidentifikation, Qualifier BU Package buyer assigned identifier</b>	+BU
C208	M	<b>Identifikationsnummern-Bereich</b>	
7402	M an..12	<b>LHM Nummer (Format n12), (BGM 1000 = VAB-DDP) Manifest-Nr. (Format n10), (BGM 1000 = VAB-CHA)</b> Nur Chattanooga! (BGM 1000 = VAB-CHA) Die Manifest-Nr. ist zwingend für Anlieferungen an das Werk Chattanooga zurück zu übertragen, für die ein Versandabruf von VW (GLOBAL DELJIT - VAB) gesendet wurde. Im Aftermarket Bypass-Prozess (VW) (BGM 1000 = VAB-DDP) wird die LHM Nummer übertragen, die nach Vorgaben des Kunden vom Lieferanten zu bilden ist und von der sonst üblichen Packstücknummer abweicht.  Bei Avis OT Streckengeschäft: LHM-Nummer (n12) die ersten drei Stellen der Lieferantenummer + Index + 8stellige Packstücknummer.  Beispiel: Alte Lieferanten-Nr. 6-stellig und 1 Stelle Index: 0252210 = 25221/0 => 252012345678 Neue Lieferanten-Nr. 7-stellig und 2 Stellen Index: 0012563300 = 125633/0 => 125012345678	+252012345678
7402	N	Not used	
C208	N		
7402	N	Not used	
7402	N	Not used	
C208	N		
7402	N	Not used	
7402	N	Not used	
C208	N		

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

	St	Format	Anwendung	Beispiel
7402	N		Not used	
7402	N		Not used	
C208	N			
7402	N		Not used	
7402	N		Not used	

**Bemerkung:** Wenn eine eindeutige Zuordnung der verschiedenen Packstück-IDs zueinander notwendig ist, muss für jedes Packstück eine eigene SG13 gebildet werden. Ansonsten kann die Liste der entsprechenden IDs im jeweiligen GIN-Segment übertragen werden. Die Gesamtzahl der SG 15 darf 99 nicht überschreiten.

**Beispiel:** GIN+BU+252012345678 '

<b>SG11</b>	Status O MaxWdh 9999	<b>Gruppierungsebene Ladeeinheiten / Zwischenebene</b>
Diese Segmentgruppe ist nur zu übertragen für äußere und Zwischenpackmittel.		
<b>SG12</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Gleichartige Ladeeinheiten (oder Zwischenpackmittel) - Hauptpackmittel</b>
Alle SG 11 in der Gruppe der äußeren Ladeeinheiten oder Zwischenebene (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.		
<b>SG14</b>	Status R MaxWdh 1000	<b>Liste der einzelnen Ladungsträger</b>
<b>SG16</b>	Status R MaxWdh 99	<b>Label / Packstück ID der in der Ladeeinheit enthaltenen Packstücke</b>
Die Gesamtanzahl der SG15-GIN darf pro PCI-Segmentgruppe nicht größer als 99 sein.		
<b>GIN</b>	Nr 52 Status M MaxWdh 1	<b>Label / Packstück ID der in der Ladeeinheit enthaltenen Packstücke</b>

St	Format	Anwendung	Beispiel
GIN			GIN
7405	M an..3	<b>Objektidentifikation, Qualifier</b> Zu interpretieren als: Packstücknummern der enthaltenen Packstücke. <b>AW Serial shipping container code</b>	+AW
C208	M	<b>Identifikationsnummern-Bereich</b>	
7402	M an9	<b>Objekt, Identifikation</b> ID des in einer äußeren oder Zwischenverpackung enthaltenen Packstücks. Dabei kann es sich auch um ein Fach in einem JIS Behälter oder um einen virtuellen Behälter handeln (siehe Prozessdokumentation und Verpackungsbeispiele). Es sind nur Ziffern, ggf. mit führenden Nullen, zulässig	+000000955
7402	O an..35	<b>Objekt, Identifikation</b> Label ID der Verpackungseinheit (License Plate), die sich zusammensetzt aus Data Identifier (DI) der Ladeeinheit (z.B. 1J), der Code zuweisenden Agentur (innerhalb der Volkswagen Group UN für Dun & Breadstreet), der Duns Nr. des Warenversenders (NAD+SF, RFF+ANK) und der eindeutigen ID der Versandeinheit, zugewiesen vom Warenversender, (z.B. 000012345) => 6JUN123456789000012345	: 1JUN123456789 000000955
C208	O	<b>Identifikationsnummern-Bereich</b>	
7402	M an9	<b>Objekt, Identifikation</b> siehe DE 7402#1	+000000956
7402	O an..35	<b>Objekt, Identifikation</b> siehe DE 7402#2	: 1JUN123456789 000000956
C208	O	<b>Identifikationsnummern-Bereich</b>	
7402	M an9	<b>Objekt, Identifikation</b> siehe DE 7402#1	+000000957
7402	O an..35	<b>Objekt, Identifikation</b> siehe DE 7402#2	: 1JUN123456789 000000957
C208	O	<b>Identifikationsnummern-Bereich</b>	
7402	M an9	<b>Objekt, Identifikation</b> siehe DE 7402#1	+000000958
7402	O an..35	<b>Objekt, Identifikation</b>	: 1JUN123456789

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

St	Format	Anwendung	Beispiel
		siehe DE 7402#2	000000958
C208	O	<b>Identifikationsnummern-Bereich</b>	
7402	M an9	<b>Objekt, Identifikation</b> siehe DE 7402#1	+000000959
7402	O an..35	<b>Objekt, Identifikation</b> siehe DE 7402#2	: 1JUN123456789 000000959'

**Bemerkung:** Liste der enthaltenen Packstücke

**Beispiel:** GIN+AW+000000955 : 1JUN123456789000000955+000000956 : 1JUN12345678900  
0000956+000000957 : 1JUN123456789000000957+000000958 : 1JUN1234567890  
00000958+000000959 : 1JUN123456789000000959'

**SG11** Status O  
MaxWdh 9999 **Gruppierungsebene Ladeeinheiten / Zwischenebene**

Diese Segmentgruppe ist nur zu übertragen für äußere und Zwischenpackmittel.

**SG12** Status R  
MaxWdh 1 **Gleichartige Ladeeinheiten (oder Zwischenpackmittel) - Hauptpackmittel**

Alle SG 11 in der Gruppe der äußeren Ladeeinheiten oder Zwischenebene (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.

**SG14** Status R  
MaxWdh 1000 **Liste der einzelnen Ladungsträger**

**SG16** Status O  
MaxWdh 99 **Kontrollnummer des JIS Behälters**

**GIN** Nr 53  
Status M  
MaxWdh 1 **Behälternummer**

	St	Format	Anwendung	Beispiel
GIN				GIN
7405	M	an..3	Objektidentifikation, Qualifier CQ Internal control number	+CQ
C208	M		Identifikationsnummern-Bereich	
7402	M	an..35	Objekt, Identifikation Kontrollnummer	+1 '
7402	N		Not used	
C208	N			
7402	N		Not used	
7402	N		Not used	
C208	N			
7402	N		Not used	
7402	N		Not used	
C208	N			
7402	N		Not used	
7402	N		Not used	
C208	N			
7402	N		Not used	
7402	N		Not used	

**Bemerkung:** Rollierende Nummer des JIS-Behälters zur leichteren Sequenz-Validierung (z.B. 1..999, dann wieder beginnend mit 1 usw.)

**Beispiel:** GIN+CQ+1 '

<b>SG11</b>	Status O MaxWdh 9999	<b>Gruppierungsebene Ladeeinheiten / Zwischenebene</b>
-------------	-------------------------	--

Diese Segmentgruppe ist nur zu übertragen für äußere und Zwischenpackmittel.

<b>SG12</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Gleichartige Ladeeinheiten (oder Zwischenpackmittel) - Hauptpackmittel</b>
-------------	----------------------	---

Alle SG 11 in der Gruppe der äußeren Ladeeinheiten oder Zwischenebene (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.

<b>SG14</b>	Status R MaxWdh 1000	<b>Liste der einzelnen Ladungsträger</b>
-------------	-------------------------	--

<b>SG17</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Gewicht der individuellen Ladeinheit</b>
-------------	----------------------	---

<b>COD</b>	Nr 54 Status M MaxWdh 1	<b>Triggersegment</b>
------------	-------------------------------	-----------------------

St	Format	Anwendung	Beispiel
COD			COD
C823	R	<b>Art der Einheit/des Bestandteils</b>	
7505	R an..3	<b>Art der Einheit/des Bestandteils, Code</b> Dieses Segment dient nur als Trigger. <b>NO</b>	+NO '
1131	N	Not used	
3055	N	Not used	
7504	N	Not used	
C824	N		
7507	N	Not used	
1131	N	Not used	
3055	N	Not used	
7506	N	Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** COD+NO '

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

<b>SG11</b>	Status O MaxWdh 9999	<b>Gruppierungsebene Ladeeinheiten / Zwischenebene</b>
Diese Segmentgruppe ist nur zu übertragen für äußere und Zwischenpackmittel.		
<b>SG12</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Gleichartige Ladeeinheiten (oder Zwischenpackmittel) - Hauptpackmittel</b>
Alle SG 11 in der Gruppe der äußeren Ladeeinheiten oder Zwischenebene (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.		
<b>SG14</b>	Status R MaxWdh 1000	<b>Liste der einzelnen Ladungsträger</b>
<b>SG17</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Gewicht der individuellen Ladeinheit</b>
<b>MEA</b>	Nr 55 Status O MaxWdh 1	<b>Bruttogewicht</b>

St	Format	Anwendung	Beispiel
MEA			<b>MEA</b>
6311	M an..3	<b>Messung, Zweck, Qualifier AAZ Handling unit measurement</b>	<b>+AAZ</b>
C502	R	<b>Einzelheiten zu Maßangaben</b>	
6313	R an..3	<b>Gemessene Dimension, Code AAB Goods item gross weight</b>	<b>+AAB</b>
6321	N	Not used	
6155	N	Not used	
6154	N	Not used	
C174	R	<b>Maßwert/Bandbreite</b>	
6411	R an..8	<b>Maßeinheit, Code KGM kilogram</b>	<b>+KGM</b>
6314	R n..7	<b>Messwert Bruttogewicht</b>	<b>: 9 '</b>
6162	N	Not used	
6152	N	Not used	
6432	N	Not used	
7383	N	Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** MEA+AAZ+AAB+KGM: 9 '

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

<b>SG11</b>	Status O MaxWdh 9999	<b>Gruppierungsebene Ladeeinheiten / Zwischenebene</b>
Diese Segmentgruppe ist nur zu übertragen für äußere und Zwischenpackmittel.		
<b>SG12</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Gleichartige Ladeeinheiten (oder Zwischenpackmittel) - Hauptpackmittel</b>
Alle SG 11 in der Gruppe der äußeren Ladeeinheiten oder Zwischenebene (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.		
<b>SG14</b>	Status R MaxWdh 1000	<b>Liste der einzelnen Ladungsträger</b>
<b>SG17</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Gewicht der individuellen Ladeinheit</b>
<b>MEA</b>	Nr 56 Status R MaxWdh 1	<b>Nettogewicht</b>

St	Format	Anwendung	Beispiel
MEA			<b>MEA</b>
6311	M an..3	<b>Messung, Zweck, Qualifier AAZ Handling unit measurement</b>	<b>+AAZ</b>
C502	R	<b>Einzelheiten zu Maßangaben</b>	
6313	R an..3	<b>Gemessene Dimension, Code AAA Net weight</b>	<b>+AAA</b>
6321	N	Not used	
6155	N	Not used	
6154	N	Not used	
C174	R	<b>Maßwert/Bandbreite</b>	
6411	R an..8	<b>Maßeinheit, Code KGM kilogram</b>	<b>+KGM</b>
6314	R n..7	<b>Messwert Nettogewicht</b>	<b>: 9 '</b>
6162	N	Not used	
6152	N	Not used	
6432	N	Not used	
7383	N	Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** MEA+AAZ+AAA+KGM: 9 '

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

- |             |                         |  |
|-------------|-------------------------|--|
| <b>SG11</b> | Status O<br>MaxWdh 9999 | <b>Gruppierungsebene Ladeeinheiten / Zwischenebene</b> |
|-------------|-------------------------|--|

Diese Segmentgruppe ist nur zu übertragen für äußere und Zwischenpackmittel.
- |             |                      |   |
|-------------|----------------------|---|
| <b>SG12</b> | Status R<br>MaxWdh 1 | <b>Gleichartige Ladeeinheiten (oder Zwischenpackmittel) - Hauptpackmittel</b> |
|-------------|----------------------|---|

Alle SG 11 in der Gruppe der äußeren Ladeeinheiten oder Zwischenebene (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.
- |             |                         |  |
|-------------|-------------------------|--|
| <b>SG14</b> | Status R<br>MaxWdh 1000 | <b>Liste der einzelnen Ladungsträger</b> |
|-------------|-------------------------|--|
- |             |                      |  |
|-------------|----------------------|--|
| <b>SG17</b> | Status R<br>MaxWdh 1 | <b>Gewicht der individuellen Ladeeinheit</b> |
|-------------|----------------------|--|
- |            |                               |                    |
|------------|-------------------------------|--------------------|
| <b>MEA</b> | Nr 57<br>Status R<br>MaxWdh 1 | <b>Taragewicht</b> |
|------------|-------------------------------|--------------------|

	St	Format	Anwendung	Beispiel
MEA				<b>MEA</b>
6311	M	an..3	<b>Messung, Zweck, Qualifier AAZ Handling unit measurement</b>	<b>+AAZ</b>
C502	R		<b>Einzelheiten zu Maßangaben</b>	
6313	R	an..3	<b>Gemessene Dimension, Code T Tare weight</b>	<b>+T</b>
6321	N		Not used	
6155	N		Not used	
6154	N		Not used	
C174	R		<b>Maßwert/Bandbreite</b>	
6411	R	an..8	<b>Maßeinheit, Code KGM kilogram</b>	<b>+KGM</b>
6314	R	n..7	<b>Messwert Gewicht der einzelnen Verpackung (ohne Inhalt)</b>	<b>:100'</b>
6162	N		Not used	
6152	N		Not used	
6432	N		Not used	
7383	N		Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** MEA+AAZ+T+KGM:100'

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

<b>SG11</b>	Status O MaxWdh 9999	<b>Gruppierungsebene Ladeeinheiten / Zwischenebene</b>
Diese Segmentgruppe ist nur zu übertragen für äußere und Zwischenpackmittel.		
<b>SG12</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Gleichartige Ladeeinheiten (oder Zwischenpackmittel) - Hauptpackmittel</b>
Alle SG 11 in der Gruppe der äußeren Ladeeinheiten oder Zwischenebene (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.		
<b>SG14</b>	Status R MaxWdh 1000	<b>Liste der einzelnen Ladungsträger</b>
<b>SG17</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Gewicht der individuellen Ladeeinheit</b>
<b>QTY</b>	Nr 58 Status O MaxWdh 1	<b>Teile-Menge der sortenreinen Ladeeinheit</b>

St	Format	Anwendung	Beispiel
QTY			<b>QTY</b>
C186	M	<b>Mengenangaben</b>	
6063	M an..3	<b>Menge, Qualifier</b> 52 Quantity per pack	<b>+52</b>
6060	M n..35	<b>Menge</b> Teile-Menge je sortenreine Ladeeinheit	<b>: 9</b>
6411	R an..8	<b>Maßeinheit, Code</b> PCE und C62 sind Synonym für Stück. C62 one PCE piece SET set MTR metre CMT centimetre MMT millimetre MTK square metre LEF leaf MTQ cubic metre LTR litre PR pair RO roll TNE tonne (metric ton) KGM kilogram GRM gram KMT kilometre	<b>: PCE '</b>

**Bemerkung:** Dieses kann nur für Ladeeinheiten verwendet werden, die ein Master-Label (Data Identifier 6J) haben. Bei diesen Ladeeinheiten ist auf dem Transportlabel i.d.R. die Menge der Teile je Ladeeinheit anzugeben. Das QTY Segment kann genutzt werden, um diese Menge zu übertragen. Das ist insbesondere dann sinnvoll, wenn die Daten der DESADV auch genutzt werden, um die Sendungsbelege und Transportlabel mittels TSB Generator zu erstellen.

**Beispiel:** **QTY+52 : 9 : PCE '**

**SG11** Status O  
MaxWdh 9999 **Gruppierungsebene Ladeeinheiten / Zwischenebene**

Diese Segmentgruppe ist nur zu übertragen für äußere und Zwischenpackmittel.

**SG12** Status O  
MaxWdh 9999 **Hilfspackmittel**

Alle SG 11 in der Gruppe der äußeren Ladeeinheiten oder Zwischenebene (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.

**PAC** Nr 59  
Status M  
MaxWdh 1 **Hilfspackmittel**

St	Format	Anwendung	Beispiel
PAC			PAC
7224	R n..8	<b>Anzahl der identischen Ladeeinheiten, die zu dieser Gruppe gehören.</b> Die Anzahl der Hilfspackmittel muss ein ganzzahliges Vielfaches der Anzahl der Ladeeinheiten (Hauptpackmittel) sein, damit sie zuordenbar sind.	+5
C531	R	<b>Verpackungsangaben</b>	
7075	N	Not used	+
7233	R an..3	<b>Verpackungsbezogene Informationen, Code</b> Code 37 kennzeichnet ein Hilfspackmittel <b>37 Package protection</b>	: 37
7073	R an..3	<b>Verpackungsbedingungen, Code</b> Code für Verpackungsbedingungen. <b>AAA Einwegverpackung, Lieferant zahlt</b> <b>AAB Einwegverpackung, Kunde zahlt</b> <b>AAC Mehrwegbehälter des Kunden</b> <b>AAD Mehrwegbehälter des Lieferanten</b>	: AAC
C202	R	<b>Packmittelidentifikation des Kunden</b>	
7065	R an..7	<b>Art der Verpackung, Code</b> Bezeichnung der Verpackung, codiert (Packmittelcode des Kunden)	+080607
1131	N	Not used	:
3055	O an..3	<b>Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code</b> <b>92 Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten</b>	: 92
7064	N	Not used	
C402	O	<b>Packmittelidentifikation des Lieferanten</b>	
7077	M an..3	<b>Beschreibungsformat, Code</b> <b>X Teilstrukturiert (Code und Text)</b>	+X
7064	M an..35	<b>Art der Verpackung</b> Bezeichnung der Verpackung, codiert (Packmittelcode des Lieferanten).	: 080607
7143	O an..3	<b>Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code</b> <b>SA Supplier's article number</b>	: SA'
7064	N	Not used	
7143	N	Not used	
C532	N		
8395	N	Not used	
8393	N	Not used	

**Bemerkung:** Diese PAC-Segmentgruppe beschreibt die Packstücke und ihre Eigenschaften. Gleiche Hilfspackmittel zu gleichartigen Packstücken MÜSSEN zusammengefasst werden. Die Hilfspackmittel sind nach allen Hauptpackmitteln in einer CPS-Gruppe zu übertragen. Gruppierungskriterien sind in der Prozessbeschreibung und den Verpackungsbeispielen

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

ausführlich erläutert.

Grundsätzlich sind alle tatsächlich verwendeten Verpackungen hier in strukturierter Form anzugeben.

Gleiche Hilfsmittel müssen in einem PAC-Segment zusammengefasst übertragen werden.

**Beispiel:** PAC+5+ : 37 : AAC+080607 : : 92+X : 080607 : SA '

**SG11**

Status O  
MaxWdh 9999

**Gruppierungsebene Ladeeinheiten / Zwischenebene**

Diese Segmentgruppe ist nur zu übertragen für äußere und Zwischenpackmittel.

**SG12**

Status O  
MaxWdh 9999

**Hilfspackmittel**

Alle SG 11 in der Gruppe der äußeren Ladeeinheiten oder Zwischenebene (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.

**MEA**

Nr 60  
Status R  
MaxWdh 1

**Gewicht des Hilfspackmittels**

St	Format	Anwendung	Beispiel
MEA			<b>MEA</b>
6311	M an..3	<b>Messung, Zweck, Qualifier</b> <b>AAY Package measurement</b>	<b>+AAY</b>
C502	R	<b>Einzelheiten zu Maßangaben</b>	
6313	R an..3	<b>Gemessene Dimension, Code</b> <b>T Tare weight</b>	<b>+T</b>
6321	N	Not used	
6155	N	Not used	
6154	N	Not used	
C174	R	<b>Maßwert/Bandbreite</b>	
6411	R an..8	<b>Maßeinheit, Code</b> Maßeinheit, codiert gem. UN/ECE Rec. 20 <b>KGM kilogram</b>	<b>+KGM</b>
6314	R n..7	<b>Messwert</b> Gewicht (Masse) ausschließlich Transportausrüstung (carriers equipment)	<b>: 9 '</b>
6162	N	Not used	
6152	N	Not used	
6432	N	Not used	
7383	N	Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** **MEA+AAY+T+KGM: 9 '**

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

<b>SG11</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung</b>
<b>CPS</b>	Nr 61 Status M MaxWdh 1	<b>Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung</b>

St	Format	Anwendung	Beispiel
CPS			CPS
7164	R n..6	<b>Hierarchie-Ebene, Identifikation</b> Vom Nachrichtensender generierter aufsteigender Zähler, der einer Packmittelgruppe innerhalb der Nachricht zugeordnet wird. Es wird empfohlen, mit 1 zu beginnen und aufsteigend zu nummerieren.	+2
7166	N	Not used	+
7075	R an..3	<b>Code für die Ebene der Verpackung.</b> Code 4 steht für vereinfachte Ladeeinheiten <b>1 Innen</b> <b>4 Keine Verpackungshierarchie</b>	+1 '

**Bemerkung:** Der Aufbau der Nachricht erfolgt von außen nach innen. Zunächst werden Ladeeinheiten übertragen, dann die darin / darauf befindlichen inneren Verpackungen. Konkrete Verpackungsbeispiele sind im Anhang 3 der VDA 4987 dokumentiert.

Da in der Nachricht eine 1:1 Beziehung von Charge (GIR+1), Mindesthaltbarkeitsdatum (DTM+361) /Herstelldatum (DTM+94) /Verfalldatum (DTM+36) und Lieferscheinposition (RFF+AAU) bzw. der Produktionsnummer (JIS Prozess) (GIR+4) gewährleistet sein muss, ist für jeden der o.g. Schlüsselbegriffe eine eigene SG 10 "Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung" zu generieren.

Der Aufbau der Packmittelstrukturen in der Nachricht erfolgt von außen nach innen, erst Ladeeinheit, dann Packstücke und jeweils erst Hauptpackmittel und dann Hilfspackmittel. Wenn Packmittel die gleichen Eigenschaften haben (gleicher Packmitteltyp, gleiche Hilfspackmittel, gleiche Füllmenge, gleiche Sachnummer, gleiche Chargennummer, gleicher Stapelfaktor), dann sollten Sie zusammengefasst werden (sie bilden eine Packmittelgruppe). Zu jeder äußeren Verpackung werden die Nummern/Identifier der darauf/darin enthaltenen Behälter der nächsten Verpackungsebene aufgelistet. Analog wird mit Zwischenverpackungen verfahren.

Für die Testfähigkeit des Guides ist hier bewußt ein einfacher Verpackungsfall dargestellt. Ausführliche Verpackungsbeispiele sind im Anhang 3 der VDA 4987 beschrieben.

**Beispiel:** CPS+2++1 '

**SG11** Status R  
MaxWdh 9999 **Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung**

**SG12** Status R  
MaxWdh 1 **Packmittelgruppe Innere Packmittel**

Alle SG 11 in der Gruppe der inneren Verpackungen (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.

Wenn Packmittel die gleichen Eigenschaften haben (gleicher Packmitteltyp, gleiche Hilfspackmittel, gleiche Füllmenge, gleiche Sachnummer), müssen Sie zusammengefasst werden (siehe Packmittelbeispiel 12).

**PAC** Nr 62  
Status M  
MaxWdh 1 **Menge, Typ und Eigentumskennung**

	St	Format	Anwendung	Beispiel
PAC				<b>PAC</b>
7224	R	n..6	<b>Packstückmenge</b> Anzahl der Packstücke, die zu dieser Gruppe gehören (Anzahl der gleichartigen Packstücke)	<b>+9</b>
C531	R		<b>Verpackungsangaben</b>	
7075	N		Not used	<b>+</b>
7233	R	an..3	<b>Verpackungsbezogene Informationen, Code</b> Code 35 kennzeichnet ein Hauptpackmittel <b>35 Type of package</b>	<b>: 35</b>
7073	R	an..3	<b>Verpackungsbedingungen, Code</b> <b>AAA Einwegverpackung, Lieferant zahlt</b> <b>AAB Einwegverpackung, Kunde zahlt</b> <b>AAC Mehrwegbehälter des Kunden</b> <b>AAD Mehrwegbehälter des Lieferanten</b>	<b>: AAC</b>
C202	R		<b>Packmittelidentifikation des Kunden</b>	
7065	R	an..7	<b>Art der Verpackung, Code</b> Bezeichnung der Verpackung, codiert gemäß Verpackungsdatenblatt (Packmittelcode des Kunden) bzw. zulässige Codes für Ausweichverpackungen, wie z. B. 0001PAL oder E352430.	<b>+0001PAL</b>
1131	N		Not used	<b>:</b>
3055	O	an..3	<b>Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code</b> <b>92 Zugewiesen vom Käufer oder dessen</b> <b>Agenten</b>	<b>: 92</b>
7064	N		Not used	
C402	O		<b>Packmittelidentifikation des Lieferanten</b>	
7077	M	an..3	<b>Beschreibungsformat, Code</b> <b>X Teilstrukturiert (Code und Text)</b>	<b>+X</b>
7064	M	an..35	<b>Art der Verpackung</b> Bezeichnung der Verpackung, codiert (Packmittelcode des Lieferanten). Dieses Datenelement ist laut EDIFACT zwingend erforderlich. Falls der Lieferant keinen Packmittelcode hat, aber im nächsten 7064 die Verpackungsbezeichnung übertragen werden soll, sollte hier der Packmittelcode des Kunden (aus C202 7065) wiederholt werden.	<b>: 080607</b>
7143	O	an..3	<b>Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code</b> <b>SA Supplier's article number</b>	<b>: SA '</b>
7064	N		Not used	
7143	N		Not used	
C532	N			
8395	N		Not used	

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen,  
M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

St	Format	Anwendung	Beispiel
8393	N	Not used	

**Bemerkung:** Diese PAC-Segmentgruppe beschreibt die Packstücke und ihre Eigenschaften. Gleichartige Packstücke sollen in einer SG11 zusammengefasst werden. Bei Nutzung des TSB-Generators zur Generierung der Sendungsbelege müssen sie in der Nachricht zusammengefasst werden. Gruppierungskriterien sind in der Prozessbeschreibung und den Verpackungsbeispielen ausführlich erläutert.  
Grundsätzlich sind alle tatsächlich verwendeten Verpackungen hier in strukturierter Form anzugeben.  
Diese Variante der SG11 wird genutzt um den Typ der vereinfachten Ladeinheiten oder inneren Verpackungen zu beschreiben, die einer bestimmten Bauform entsprechen zusammen mit den entsprechenden Charakteristika wie Abmessungen, Material, Füllmenge etc. Gleichartige Packstücke können je gleichartige Ladeinheiten in einer SG11 zusammengefasst werden. Gruppierungskriterien sind in der Prozessbeschreibung und den Verpackungsbeispielen ausführlich erläutert.

Gleichartigkeit liegt vor:

- gleiche Sachnummer und Füllmenge
- gleiche Chargennummer, Haltbarkeitsdatum, Verfalldatum
- gleiche Hilfspackmittel

**Beispiel:** PAC+9+ : 35 : AAC+0001PAL : : 92+X : 080607 : SA '

<b>SG11</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung</b>
-------------	-------------------------	--

<b>SG12</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Packmittelgruppe Innere Packmittel</b>
-------------	----------------------	---

Alle SG 11 in der Gruppe der inneren Verpackungen (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.

Wenn Packmittel die gleichen Eigenschaften haben (gleicher Packmitteltyp, gleiche Hilfspackmittel, gleiche Füllmenge, gleiche Sachnummer), müssen Sie zusammengefasst werden (siehe Packmittelbeispiel 12).

<b>MEA</b>	Nr 63 Status O MaxWdh 1	<b>Bruttogewicht des Packstücks</b>
------------	-------------------------------	-------------------------------------

St	Format	Anwendung	Beispiel
MEA			<b>MEA</b>
6311	M an..3	<b>Messung, Zweck, Qualifier AAY Package measurement</b>	<b>+AAY</b>
C502	R	<b>Einzelheiten zu Maßangaben</b>	
6313	R an..3	<b>Gemessene Dimension, Code G Gross weight</b>	<b>+G</b>
6321	N	Not used	
6155	N	Not used	
6154	N	Not used	
C174	R	<b>Maßwert/Bandbreite</b>	
6411	R an..8	<b>Maßeinheit, Code KGM kilogram</b>	<b>+KGM</b>
6314	R n..7	<b>Messwert Gewicht (Masse) der im Packstück enthaltenen Erzeugnisse einschließlich eventueller Verkaufsverpackung</b>	<b>: 9 '</b>
6162	N	Not used	
6152	N	Not used	
6432	N	Not used	
7383	N	Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** **MEA+AAY+G+KGM: 9 '**

**SG11** Status R  
MaxWdh 9999

**Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung**

**SG12** Status R  
MaxWdh 1

**Packmittelgruppe Innere Packmittel**

Alle SG 11 in der Gruppe der inneren Verpackungen (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.

Wenn Packmittel die gleichen Eigenschaften haben (gleicher Packmitteltyp, gleiche Hilfspackmittel, gleiche Füllmenge, gleiche Sachnummer), müssen Sie zusammengefasst werden (siehe Packmittelbeispiel 12).

**MEA** Nr 64  
Status O  
MaxWdh 1

**Nettogewicht des Packstücks**

St	Format	Anwendung	Beispiel
MEA			<b>MEA</b>
6311	M an..3	<b>Messung, Zweck, Qualifier</b> <b>AAY Package measurement</b>	<b>+AAY</b>
C502	R	<b>Einzelheiten zu Maßangaben</b>	
6313	R an..3	<b>Gemessene Dimension, Code</b> <b>AAL Net weight</b>	<b>+AAL</b>
6321	N	Not used	
6155	N	Not used	
6154	N	Not used	
C174	R	<b>Maßwert/Bandbreite</b>	
6411	R an..8	<b>Maßeinheit, Code</b> <b>KGM kilogram</b>	<b>+KGM</b>
6314	R n..7	<b>Messwert</b> <b>Gewicht (Masse) der Erzeugnisse</b>	<b>: 9 '</b>
6162	N	Not used	
6152	N	Not used	
6432	N	Not used	
7383	N	Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** **MEA+AAY+AAL+KGM : 9 '**

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

**SG11** Status R  
MaxWdh 9999 **Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung**

**SG12** Status R  
MaxWdh 1 **Packmittelgruppe Innere Packmittel**

Alle SG 11 in der Gruppe der inneren Verpackungen (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.

Wenn Packmittel die gleichen Eigenschaften haben (gleicher Packmitteltyp, gleiche Hilfspackmittel, gleiche Füllmenge, gleiche Sachnummer), müssen Sie zusammengefasst werden (siehe Packmittelbeispiel 12).

**MEA** Nr 65  
Status O  
MaxWdh 1 **Volumen des Packmittels**

St	Format	Anwendung	Beispiel
MEA			<b>MEA</b>
6311	M an..3	<b>Messung, Zweck, Qualifier</b> <b>AAY Package measurement</b>	<b>+AAY</b>
C502	R	<b>Einzelheiten zu Maßangaben</b>	
6313	R an..3	<b>Gemessene Dimension, Code</b> <b>ABJ Volume</b>	<b>+ABJ</b>
6321	N	Not used	
6155	N	Not used	
6154	N	Not used	
C174	R	<b>Maßwert/Bandbreite</b>	
6411	R an..8	<b>Maßeinheit, Code</b> Kubikmeter Kubikdezimeter Kubikzentimeter <b>LTR litre</b> <b>DMQ cubic decimetre</b> <b>MTQ cubic metre</b>	<b>+LTR</b>
6314	R n..9	<b>Messwert</b> <b>Volumen</b>	<b>: 9 '</b>
6162	N	Not used	
6152	N	Not used	
6432	N	Not used	
7383	N	Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** **MEA+AAY+ABJ+LTR : 9 '**

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

**SG11** Status R  
MaxWdh 9999 **Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung**

**SG12** Status R  
MaxWdh 1 **Packmittelgruppe Innere Packmittel**

Alle SG 11 in der Gruppe der inneren Verpackungen (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.

Wenn Packmittel die gleichen Eigenschaften haben (gleicher Packmitteltyp, gleiche Hilfspackmittel, gleiche Füllmenge, gleiche Sachnummer), müssen Sie zusammengefasst werden (siehe Packmittelbeispiel 12).

**MEA** Nr 66  
Status O  
MaxWdh 1 **Taragewicht**

St	Format	Anwendung	Beispiel
MEA			<b>MEA</b>
6311	M an..3	<b>Messung, Zweck, Qualifier</b> <b>AAY Package measurement</b>	<b>+AAY</b>
C502	R	<b>Einzelheiten zu Maßangaben</b>	
6313	R an..3	<b>Gemessene Dimension, Code</b> <b>T Tare weight</b>	<b>+T</b>
6321	N	Not used	
6155	N	Not used	
6154	N	Not used	
C174	R	<b>Maßwert/Bandbreite</b>	
6411	R an..8	<b>Maßeinheit, Code</b> <b>KGM kilogram</b>	<b>+KGM</b>
6314	R n..7	<b>Messwert</b> Gewicht der Verpackung (ohne Inhalt)	<b>:100'</b>
6162	N	Not used	
6152	N	Not used	
6432	N	Not used	
7383	N	Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** **MEA+AAY+T+KGM:100'**

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

<b>SG11</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung</b>
-------------	-------------------------	--

<b>SG12</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Packmittelgruppe Innere Packmittel</b>
-------------	----------------------	---

Alle SG 11 in der Gruppe der inneren Verpackungen (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.

Wenn Packmittel die gleichen Eigenschaften haben (gleicher Packmitteltyp, gleiche Hilfspackmittel, gleiche Füllmenge, gleiche Sachnummer), müssen Sie zusammengefasst werden (siehe Packmittelbeispiel 12).

<b>QTY</b>	Nr 67 Status O MaxWdh 1	<b>Max. Stapelfaktor</b>
------------	-------------------------------	--------------------------

St	Format	Anwendung	Beispiel
QTY			QTY
C186	M	<b>Mengenangaben</b>	
6063	M an..3	<b>Menge, Qualifier</b> 171 Maximum stackability	+171
6060	M n..3	<b>Menge</b> Stapelfaktor (maximal), max. Anzahl der Verpackungen, die übereinandergestapelt werden können, ohne einen Schaden zu verursachen.	: 9
6411	R an..8	<b>Maßeinheit, Code</b> Maßeinheit, codiert gem. UN/ECE Rec. 20 C62 one PCE piece	: PCE '

**Bemerkung:** Maximale Anzahl gleichartiger Packstücke, die übereinander gestapelt werden dürfen.

**Beispiel:** QTY+171 : 9 : PCE '

**SG11** Status R  
MaxWdh 9999

**Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung**

**SG12** Status R  
MaxWdh 1

**Packmittelgruppe Innere Packmittel**

Alle SG 11 in der Gruppe der inneren Verpackungen (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.

Wenn Packmittel die gleichen Eigenschaften haben (gleicher Packmitteltyp, gleiche Hilfspackmittel, gleiche Füllmenge, gleiche Sachnummer), müssen Sie zusammengefasst werden (siehe Packmittelbeispiel 12).

**QTY** Nr 68  
Status R  
MaxWdh 1

**Menge je Verpackungseinheit**

St	Format	Anwendung	Beispiel
QTY			QTY
C186	M	<b>Mengenangaben</b>	
6063	M an..3	<b>Menge, Qualifier</b> 52 Quantity per pack	+52
6060	M n..35	<b>Menge</b> Menge pro Verpackung	: 9
6411	R an..8	<b>Maßeinheit, Code</b> PCE und C62 sind Synonym für Stück. C62 one PCE piece SET set MTR metre CMT centimetre MMT millimetre MTK square metre LEF leaf MTQ cubic metre LTR litre PR pair RO roll TNE tonne (metric ton) KGM kilogram GRM gram KMT kilometre	: PCE '

**Bemerkung:** Pflicht bei allen Prozessen außer JIS

**Beispiel:** QTY+52 : 9 : PCE '

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

<b>SG11</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung</b>
<b>SG12</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Packmittelgruppe Innere Packmittel</b>
<p>Alle SG 11 in der Gruppe der inneren Verpackungen (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.                  Wenn Packmittel die gleichen Eigenschaften haben (gleicher Packmitteltyp, gleiche Hilfspackmittel, gleiche Füllmenge, gleiche Sachnummer), müssen Sie zusammengefasst werden (siehe Packmittelbeispiel 12).</p>		
<b>SG14</b>	Status R MaxWdh 1000	<b>Liste der einzelnen Packstücke</b>
<b>PCI</b>	Nr 69 Status M MaxWdh 1	<b>Packstückkennzeichnung</b>

St	Format	Anwendung	Beispiel
PCI			PCI
4233	R an..3	<b>Markierungsanweisungen, Code 17 Seller's instructions</b>	+17
C210	N		
7102	M an..35	<b>Versandmarkierungen</b>	+
7102	N	Not used	
7102	N	Not used	
7102	N	Not used	
7102	N	Not used	
7102	N	Not used	
7102	N	Not used	
7102	N	Not used	
7102	N	Not used	
7102	N	Not used	
8169	N	Not used	+
C827	R	<b>Markierungsart</b>	
7511	M an..3	<b>Markierungsart, Code 1J Eindeutiges behördliches Kennzeichen niedrigste Verpackungsstufe 3J Eindeutiger Identifier für Ladeeinheit - JIS Behälter mit Fächern 1J - entspricht dem früheren S = Single label Der Label Identifier ist der erste Teil eines Transportlabels. Diese ID zeigt an, ob es sich um eine äußere oder innere Verpackung handelt. Für äußere Verpackungen gibt es noch die Unterscheidung in Master-Label und gemischtes Label. In der Global Transport Label Dokumentation wird dieses Element als Data Identifier bezeichnet.</b>	+1J
1131	N	Not used	:
3055	R an..3	<b>Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code Verantwortliche Stelle für Codepflege 5 ISO (International Organization for Standardization)</b>	:5'

**Bemerkung:** Hat ein Packstück eine neue Charge (GIR+1), ein neues Mindesthaltbarkeitsdatum (DTM+361) / Herstellungsdatum (DTM+94) / Verfalldatum (DTM+36) oder eine neue Lieferscheinposition (RFF+AAU) bzw. eine neue Produktionsnummer (JIS Prozess) (GIR+4) muss dieses Packstück zwingend in einer neuen eigenen SG 10 "Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung" beschrieben werden. Nur eine neue SG 13 ist für einen Wechsel der Schlüsselbegriffe nicht ausreichend.

Können Behälter (oder Spezialgestelle) nicht chargenrein befüllt werden, müssen virtuelle Behälter

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

erzeugt werden um die einzelnen Chargen voneinander abzugrenzen.

**Beispiel:** PCI+17+++1J: :5'

**SG11** Status R  
MaxWdh 9999 **Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung**

**SG12** Status R  
MaxWdh 1 **Packmittelgruppe Innere Packmittel**

Alle SG 11 in der Gruppe der inneren Verpackungen (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.

Wenn Packmittel die gleichen Eigenschaften haben (gleicher Packmitteltyp, gleiche Hilfspackmittel, gleiche Füllmenge, gleiche Sachnummer), müssen Sie zusammengefasst werden (siehe Packmittelbeispiel 12).

**SG14** Status R  
MaxWdh 1000 **Liste der einzelnen Packstücke**

**SG15** Status D  
MaxWdh 10 **Fahrzeugbezogene Daten**

Muss-Angabe bei JIS-Lieferungen (BGM 1000 = PROD-NR oder JIS-IST) und im Produktionsnummern-basierten Prozess (BGM 1000 = PROD-NR).

Werden im Streckenabruf (BGM 1000 = VAB-DDP) fahrzeugbezogene Daten gesendet, müssen diese hier zurückübertragen werden.

**GIR** Nr 70  
Status M  
MaxWdh 1 **Zusammengehörige Identifikationsnummern**

St	Format	Anwendung	Beispiel
GIR			GIR
7297	M an..3	<b>Satz, Qualifier</b> 4 Vehicle reference set	+4
C206	M	<b>Identifikationsnummer</b>	
7402	M an..35	<b>Objekt, Identifikation</b> 7405 = AN: Kenn-Nr. - Format n10 oder n6 für Lamborghini 7405 = AP: Modell - Format an..3 7405 = BF: Schlüsselnummer - Format an..10 7405 = VV: Fahrgestellnummer - Format an..17 7405 = XA: Teilegruppe/Modul-ID - Format an2 oder an4 7405 = XB: Modelljahr - Format n2 7405 = XE: Vorserienkennung - Format an..8 7405 = XN: Montagelinien-Nr. - Format n..2 7405 = XO: Montagesequenzdaten - Format n..6 7405 = XH: Nachbestell-Schlüssel bzw. Problemlatt-Nummer - Format an..4  Die Angabe der Kennnummer (7405 = AN) und der Teilegruppe/Modul-ID (7405 = XA) ist für JIS-Prozesse (BGM 1000 = PROD-NR oder JIS-IST) verpflichtend. Fehlen diese Angaben, wird die Nachricht abgewiesen. Die Angabe der Montagesequenzdaten (7405 = XO) und der Montagelinien-Nr. (7405 = XN) ist für JIS-Prozesse (BGM 1000 = PROD-NR oder JIS-IST) verpflichtend. Fehlen diese Angaben wird die Nachricht mit Fehlern angenommen.  7405 = XQ - Kennzeichen Ausnahmestatus: DUMMY, NO MODULE, NO JIS INFO - DUMMY: Lieferant kann nicht liefern und fügt Dummy-Teil für die Montage ein - NO MODULE: Lieferant kann nicht liefern und lässt Position leer - NO JIS INFO: Lieferant soll dieses JIS-Modul nicht liefern - REORDER: es handelt sich um eine Nachbestellung	+1234567890
7405	R an..3	<b>Objektidentifikation, Qualifier</b> In der DELJIT/SYNCRO werden Modelljahr und Modell mit dem Qualifier TMA in einem Feld (jjaaa = 2-stell.	:AN

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

St	Format	Anwendung	Beispiel
		Modelljahr und 3-stell. Modell) übertragen. In der VDA 4987 müssen diese Informationen getrennt übertragen werden, das Modelljahr mit dem Qualifier XB, das Modell mit dem Qualifier AP. <b>VV Vehicle identity number</b> <b>AN Produktionsnummer</b> <b>XB Modelljahr</b> <b>AP Product</b> <b>XA Abrufgruppe</b> <b>BF Door key number</b> <b>PN Part number</b> Sachnummer eines Zusammenbauteils/Moduls <b>XC Sonderlack</b> <b>XD Individualtext order -code (z.B. Presse,</b> <b>Messe, ...)</b> <b>XE Vorserienkennzeichen</b> <b>XG Parameter-String (z.B. für Achseinstellung)</b> <b>XH Nachbestell-Schlüssel oder Problemlatt-</b> <b>Nummer</b> <b>XI Fahrzeug-Abrufnummer</b> <b>XJ Bereifung bei Auslieferung</b> <b>XN Montageband</b> <b>XO Sequenznummer</b> (Produktionsfolgenummer) <b>XQ Kennzeichen Ausnahmestatus</b>	
4405	N	Not used	
C206	O	<b>Identifikationsnummer</b>	
7402	M	an..35 <b>Objekt, Identifikation</b> siehe 7402#1	+WVWZZZZ1JZ1W2 04568
7405	R	an..3 <b>Objektidentifikation, Qualifier</b> Die gleichen Codes wie im DE 7405 des ersten C206 sind zulässig.	:VV
4405	N	Not used	
C206	O	<b>Identifikationsnummer</b>	
7402	M	an..35 <b>Objekt, Identifikation</b> siehe 7402#1	+14
7405	R	an..3 <b>Objektidentifikation, Qualifier</b> Die gleichen Codes wie im DE 7405 des ersten C206 sind zulässig.	:XB
4405	N	Not used	
C206	O	<b>Identifikationsnummer</b>	
7402	M	an..35 <b>Objekt, Identifikation</b> siehe 7402#1	+04
7405	R	an..3 <b>Objektidentifikation, Qualifier</b> Die gleichen Codes wie im DE 7405 des ersten C206 sind zulässig.	:XN
4405	N	Not used	
C206	O	<b>Identifikationsnummer</b>	
7402	M	an..35 <b>Objekt, Identifikation</b> siehe 7402#1	+1234
7405	R	an..3 <b>Objektidentifikation, Qualifier</b> Die gleichen Codes wie im DE 7405 des ersten C206 sind zulässig.	:XO'
4405	N	Not used	

**Bemerkung:**

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen,  
M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

**Beispiel:** GIR+4+1234567890:AN+VVWZZZ1JZ1W204568:VV+14:XB+04:YN+1234:XO'

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen,  
M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

**SG11** Status R  
MaxWdh 9999 **Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung**

**SG12** Status R  
MaxWdh 1 **Packmittelgruppe Innere Packmittel**

Alle SG 11 in der Gruppe der inneren Verpackungen (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.

Wenn Packmittel die gleichen Eigenschaften haben (gleicher Packmitteltyp, gleiche Hilfspackmittel, gleiche Füllmenge, gleiche Sachnummer), müssen Sie zusammengefasst werden (siehe Packmittelbeispiel 12).

**SG14** Status R  
MaxWdh 1000 **Liste der einzelnen Packstücke**

**SG15** Status D  
MaxWdh 10 **Fahrzeugbezogene Daten**

Muss-Angabe bei JIS-Lieferungen (BGM 1000 = PROD-NR oder JIS-IST) und im Produktionsnummern-basierten Prozess (BGM 1000 = PROD-NR).

Werden im Streckenabruf (BGM 1000 = VAB-DDP) fahrzeugbezogene Daten gesendet, müssen diese hier zurückübertragen werden.

**DTM** Nr 71  
Status O  
MaxWdh 1 **Datum / -zeit der Sequenzposition**

	St	Format	Anwendung	Beispiel
DTM				DTM
C507	M		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	
2005	M	an..3	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier 194 Anfangsdatum/-zeit	+194
2380	R	an..35	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert Datum und Zeit	:200509040830
2379	R	an..3	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code 203 CCYYMMDDHHMM 204 CCYYMMDDHHMMSS	:203'

**Bemerkung:**

**Beispiel:** DTM+194 : 200509040830 : 203'

<b>SG11</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung</b>
<b>SG12</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Packmittelgruppe Innere Packmittel</b>
<p>Alle SG 11 in der Gruppe der inneren Verpackungen (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.                  Wenn Packmittel die gleichen Eigenschaften haben (gleicher Packmitteltyp, gleiche Hilfspackmittel, gleiche Füllmenge, gleiche Sachnummer), müssen Sie zusammengefasst werden (siehe Packmittelbeispiel 12).</p>		
<b>SG14</b>	Status R MaxWdh 1000	<b>Liste der einzelnen Packstücke</b>
<b>SG15</b>	Status O MaxWdh 1	<b>Zusatzangaben für Stahllieferungen</b>
<b>GIR</b>	Nr 72 Status M MaxWdh 1	<b>Zusammengehörige Identifikationsnummern</b>

	St	Format	Anwendung	Beispiel
GIR				<b>GIR</b>
7297	M	an..3	<b>Satz, Qualifier</b> 1 Product	<b>+1</b>
C206	M		<b>Identifikationsnummer</b>	
7402	M	an..35	<b>Objekt, Identifikation</b> Eigenschaft gemäß Code in DE 7405	<b>+ABC123</b>
7405	R	an..3	<b>Objektidentifikation, Qualifier</b> XP Qualitätslabel-ID für Stahl XQ Coilnummer XR Cutting coil number XS Gesamtanzahl der Zuschnitte eines Coils XT Sequenznummer des Coilzuschnitts	<b>:XP</b>
4405	N		Not used	
C206	O		<b>Identifikationsnummer</b>	
7402	M	an..35	<b>Objekt, Identifikation</b> siehe DE 7402#1	<b>+ABC123-03</b>
7405	R	an..3	<b>Objektidentifikation, Qualifier</b> Alle Codes wie in DE 7405#1 zulässig	<b>:XQ</b>
4405	N		Not used	
C206	O		<b>Identifikationsnummer</b>	
7402	M	an..35	<b>Objekt, Identifikation</b> siehe DE 7402#1	<b>+ABC123</b>
7405	R	an..3	<b>Objektidentifikation, Qualifier</b> Alle Codes wie in DE 7405#1 zulässig	<b>:XR</b>
4405	N		Not used	
C206	O		<b>Identifikationsnummer</b>	
7402	M	an..35	<b>Objekt, Identifikation</b> siehe DE 7402#1	<b>+10</b>
7405	R	an..3	<b>Objektidentifikation, Qualifier</b> Alle Codes wie in DE 7405#1 zulässig	<b>:XS</b>
4405	N		Not used	
C206	O		<b>Identifikationsnummer</b>	
7402	M	an..35	<b>Objekt, Identifikation</b> siehe DE 7402#1	<b>+3</b>
7405	R	an..3	<b>Objektidentifikation, Qualifier</b> Alle Codes wie in DE 7405#1 zulässig	<b>:XT'</b>

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

St	Format	Anwendung	Beispiel
4405	N	Not used	

**Bemerkung:****Beispiel:** GIR+1+ABC123 : XP+ABC123-03 : XQ+ABC123 : XR+10 : XS+3 : XT '

**SG11** Status R  
MaxWdh 9999 **Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung**

**SG12** Status R  
MaxWdh 1 **Packmittelgruppe Innere Packmittel**

Alle SG 11 in der Gruppe der inneren Verpackungen (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.

Wenn Packmittel die gleichen Eigenschaften haben (gleicher Packmitteltyp, gleiche Hilfspackmittel, gleiche Füllmenge, gleiche Sachnummer), müssen Sie zusammengefasst werden (siehe Packmittelbeispiel 12).

**SG14** Status R  
MaxWdh 1000 **Liste der einzelnen Packstücke**

**SG15** Status O  
MaxWdh 1 **Chargennummer, Herstellungsdatum, Verfalldatum**

Lieferanten-interne Chargennummern, Herstell-, Verfall- oder Produktionsdaten dürfen nicht übertragen werden! Diese Angaben sind nur zu senden, wenn sie vom Warenempfänger gefordert werden.

**GIR** Nr 73  
Status M  
MaxWdh 1 **Chargennummer**

St	Format	Anwendung	Beispiel
GIR			<b>GIR</b>
7297	M an..3	<b>Satz, Qualifier</b> 1 Product	<b>+1</b>
C206	M	<b>Identifikationsnummer</b>	
7402	M an..15	<b>Objekt, Identifikation</b> Chargennummer - falls Produktionsdatum oder Haltbarkeitsdatum übertragen werden sollen, ohne dass eine Chargennummer vorhanden ist, muss hier der Wert NONE eingetragen werden, da EDIFACT verlangt, dass dieses Feld nicht leer ist. Erlaubte Zeichen für die Chargen-Nummer sind: A-Z, 0 – 9, "-" (Bindestrich) und "/" (Schrägstrich). Sonderzeichen sind nicht erlaubt.	<b>+Charge</b>
7405	R an..3	<b>Objektidentifikation, Qualifier</b> BX Batch number	<b>:BX'</b>
4405	N	Not used	
C206	N		
7402	N	Not used	
7405	N	Not used	
4405	N	Not used	
C206	N		
7402	N	Not used	
7405	N	Not used	
4405	N	Not used	
C206	N		
7402	N	Not used	
7405	N	Not used	
4405	N	Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** GIR+1+Charge :BX'

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

**SG11** Status R  
MaxWdh 9999 **Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung**

**SG12** Status R  
MaxWdh 1 **Packmittelgruppe Innere Packmittel**

Alle SG 11 in der Gruppe der inneren Verpackungen (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.

Wenn Packmittel die gleichen Eigenschaften haben (gleicher Packmitteltyp, gleiche Hilfspackmittel, gleiche Füllmenge, gleiche Sachnummer), müssen Sie zusammengefasst werden (siehe Packmittelbeispiel 12).

**SG14** Status R  
MaxWdh 1000 **Liste der einzelnen Packstücke**

**SG15** Status O  
MaxWdh 1 **Chargennummer, Herstellungsdatum, Verfalldatum**

Lieferanten-interne Chargennummern, Herstell-, Verfall- oder Produktionsdaten dürfen nicht übertragen werden! Diese Angaben sind nur zu senden, wenn sie vom Warenempfänger gefordert werden.

**DTM** Nr 74  
Status O  
MaxWdh 1 **Verfalldatum**

	St	Format	Anwendung	Beispiel
DTM				DTM
C507	M		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	
2005	M	an..3	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier 36 Verfalldatum	+36
2380	R	n..12	Verfalldatum	:20130807
2379	R	an..3	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code 102 CCYYMMDD	:102'

**Bemerkung:** Die Teile / Erzeugnisse in einem Behälter müssen das gleiche Verfalldatum haben. Falls Teile mit unterschiedlichen Verfalldatum in einem Behälter verpackt sind (und das Verfalldatum relevant für die Weiterverarbeitung ist) müssen virtuelle Packstücke gebildet werden, um diesen Sachverhalt zu kennzeichnen (z.B. auf dem dann gesondert zu generierenden Label).  
Sofern von einem Warenempfänger ein Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) gefordert wird, ist dieses als Verfalldatum in der Nachricht zu übertragen.

**Beispiel:** DTM+36:20130807:102'

**SG11** Status R  
MaxWdh 9999 **Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung**

**SG12** Status R  
MaxWdh 1 **Packmittelgruppe Innere Packmittel**

Alle SG 11 in der Gruppe der inneren Verpackungen (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.

Wenn Packmittel die gleichen Eigenschaften haben (gleicher Packmitteltyp, gleiche Hilfspackmittel, gleiche Füllmenge, gleiche Sachnummer), müssen Sie zusammengefasst werden (siehe Packmittelbeispiel 12).

**SG14** Status R  
MaxWdh 1000 **Liste der einzelnen Packstücke**

**SG15** Status O  
MaxWdh 1 **Chargennummer, Herstellungsdatum, Verfalldatum**

Lieferanten-interne Chargennummern, Herstell-, Verfall- oder Produktionsdaten dürfen nicht übertragen werden! Diese Angaben sind nur zu senden, wenn sie vom Warenempfänger gefordert werden.

**DTM** Nr 75  
Status O  
MaxWdh 1 **Herstellungsdatum**

	St	Format	Anwendung	Beispiel
DTM				DTM
C507	M		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	
2005	M	an..3	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier 94 Produktions-/Herstellungsdatum	+94
2380	R	n..12	Herstellungsdatum	:20130807
2379	R	an..3	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code 102 CCYYMMDD	:102'

**Bemerkung:** Die Teile / Erzeugnisse in einem Behälter müssen das gleiche Herstellungsdatum haben. Falls Teile mit unterschiedlichen Herstellungsdatum in einem Behälter verpackt sind (und das Herstellungsdatum relevant für die Weiterverarbeitung ist) müssen virtuelle Packstücke gebildet werden, um diesen Sachverhalt zu kennzeichnen (z.B. auf dem dann gesondert zu generierenden Label).

**Beispiel:** DTM+94 : 20130807 : 102'

<b>SG11</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung</b>
<b>SG12</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Packmittelgruppe Innere Packmittel</b>
<p>Alle SG 11 in der Gruppe der inneren Verpackungen (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.                  Wenn Packmittel die gleichen Eigenschaften haben (gleicher Packmitteltyp, gleiche Hilfspackmittel, gleiche Füllmenge, gleiche Sachnummer), müssen Sie zusammengefasst werden (siehe Packmittelbeispiel 12).</p>		
<b>SG14</b>	Status R MaxWdh 1000	<b>Liste der einzelnen Packstücke</b>
<b>SG15</b>	Status O MaxWdh 1	<b>Name des Modulbehälters (Modulname)</b>
<b>GIR</b>	Nr 76 Status M MaxWdh 1	<b>Zusammengehörige Identifikationsnummern</b>

	St	Format	Anwendung	Beispiel
GIR				<b>GIR</b>
7297	M	an..3	<b>Satz, Qualifier</b> <b>3 Package</b>	<b>+3</b>
C206	M		<b>Identifikationsnummer</b>	
7402	M	an..35	<b>Objekt, Identifikation</b> Name des Moduls (d.h. des JIS-Behälters)	<b>+Türmodule</b>
7405	C	an..3	<b>Objektidentifikation, Qualifier</b> <b>XP Name des Moduls</b>	<b>:XP'</b>
4405	N		Not used	
C206	N			
7402	N		Not used	
7405	N		Not used	
4405	N		Not used	
C206	N			
7402	N		Not used	
7405	N		Not used	
4405	N		Not used	
C206	N			
7402	N		Not used	
7405	N		Not used	
4405	N		Not used	

**Bemerkung:** Dieses Segment wird nur bei JIS Behältern übertragen.

**Beispiel:** **GIR+3+Türmodule:XP'**

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

<b>SG11</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung</b>
<b>SG12</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Packmittelgruppe Innere Packmittel</b>
<p>Alle SG 11 in der Gruppe der inneren Verpackungen (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.                  Wenn Packmittel die gleichen Eigenschaften haben (gleicher Packmitteltyp, gleiche Hilfspackmittel, gleiche Füllmenge, gleiche Sachnummer), müssen Sie zusammengefasst werden (siehe Packmittelbeispiel 12).</p>		
<b>SG14</b>	Status R MaxWdh 1000	<b>Liste der einzelnen Packstücke</b>
<b>SG16</b>	Status R MaxWdh 99	<b>Label-ID der Verpackung (Packstücknummer)</b>
<b>GIN</b>	Nr 77 Status M MaxWdh 1	<b>Label-ID der Verpackung (Packstücknummer)</b>

St	Format	Anwendung	Beispiel
GIN			GIN
7405	M an..3	<b>Objektidentifikation, Qualifier</b> <b>ML Marking/label number</b>	+ML
C208	M	<b>Identifikationsnummern-Bereich</b>	
7402	R an9	<b>Vom Lieferanten vergebene Packstücknummer</b> Die Packstücknummer darf sich bis zum Aufbrauch des Nummerkreises von 000000001 bis 999999999 nicht wiederholen. Es sind nur Ziffern, ggf. mit führenden Nullen, zulässig	+000000955
7402	R an22	<b>Objekt, Identifikation</b> Die ID darf sich innerhalb von 12 Monaten bezogen auf die Sendungen von einem Warenversender an ein Empfängerwerk nicht wiederholen Grundsätzlich gelten die Regeln für die Bildung der License Plate gemäß ISO 15394 mit folgenden Einschränkungen.  Als IAC (Issuing Agency Code) ist ausschließlich UN zu verwenden. Als CIN (Company Identification Code) ist ausschließlich die DUNS-Nummer (RFF+ANK) des Warenversenders (NAD-SF) zulässig. Als Seriennummer ist der Wert aus dem ersten DE 7402 (Packstücknummer) zu übernehmen..	: 1JUN123456789 000000955
C208	O	<b>Identifikationsnummern-Bereich</b>	
7402	R an9	<b>Vom Lieferanten vergebene Packstücknummer</b> ID of package	+000000956
7402	R an22	<b>Objekt, Identifikation</b> siehe 7402 #2	: 1JUN123456789 000000956
C208	O	<b>Identifikationsnummern-Bereich</b>	
7402	R an9	<b>Vom Lieferanten vergebene Packstücknummer</b> ID of package	+000000957
7402	R an22	<b>Objekt, Identifikation</b> siehe 7402 #2	: 1JUN123456789 000000957
C208	O	<b>Identifikationsnummern-Bereich</b>	
7402	R an9	<b>Vom Lieferanten vergebene Packstücknummer</b>	+000000958
7402	R an22	<b>Objekt, Identifikation</b> siehe 7402 #2	: 1JUN123456789 000000958

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

	St	Format	Anwendung	Beispiel
C208	O		<b>Identifikationsnummern-Bereich</b>	
7402	R	an9	<b>Vom Lieferanten vergebene Packstücknummer</b>	+000000959
7402	R	an22	<b>Objekt, Identifikation</b> siehe 7402 #2	: 1JUN123456789 000000959'

**Bemerkung:** Wenn eine eindeutige Zuordnung der verschiedenen Packstück-IDs zueinander notwendig ist, muss für jedes Packstück eine eigene SG13 gebildet werden. Ansonsten kann die Liste der entsprechenden IDs im jeweiligen GIN-Segment übertragen werden. Die Gesamtzahl der SG 15 darf 99 nicht überschreiten.  
Die Packstücknummer darf sich innerhalb eines Kalenderjahres nicht wiederholen.

**Beispiel:** GIN+ML+000000955 : 1JUN123456789000000955+000000956 : 1JUN12345678900  
0000956+000000957 : 1JUN123456789000000957+000000958 : 1JUN1234567890  
00000958+000000959 : 1JUN123456789000000959 '

**SG11** Status R  
MaxWdh 9999 **Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung**

**SG12** Status R  
MaxWdh 1 **Packmittelgruppe Innere Packmittel**

Alle SG 11 in der Gruppe der inneren Verpackungen (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.

Wenn Packmittel die gleichen Eigenschaften haben (gleicher Packmitteltyp, gleiche Hilfspackmittel, gleiche Füllmenge, gleiche Sachnummer), müssen Sie zusammengefasst werden (siehe Packmittelbeispiel 12).

**SG14** Status R  
MaxWdh 1000 **Liste der einzelnen Packstücke**

**SG16** Status D  
MaxWdh 1 **OT-Strecke: LHM-Nummer (VDA: Vom Kunden vorgegebene Packstücknummer)  
NLK-Versandabruf Chattanooga: Manifestnummer (VDA: Vom Kunden vorgegebene Packstücknummer)**

Mussangabe für OT-Strecke (BGM 1000 = VAB-DDP)

Mussangabe für NLK-Versandabruf Chattanooga (BGM 1000 = VAB-CHA)

**GIN** Nr 78  
Status M  
MaxWdh 1 **OT-Strecke: LHM-Nummer (VDA: Vom Kunden vorgegebene Packstücknummer)  
NLK-Versandabruf Chattanooga: Manifestnummer (VDA: Vom Kunden vorgegebene Packstücknummer)**

	St	Format	Anwendung	Beispiel
GIN				<b>GIN</b>
7405	M	an..3	<b>Objektidentifikation, Qualifier BU Package buyer assigned identifier</b>	<b>+BU</b>
C208	M		<b>Identifikationsnummern-Bereich</b>	
7402	M	an..12	<b>LHM Nummer (Format n12), Manifest-Nr. (Format n10)</b> Im Aftermarket Bypass-Prozess (VW) wird die LHM Nummer übertragen, die nach Vorgaben des Kunden vom Lieferanten zu bilden ist und von der sonst üblichen Packstücknummer abweicht.  Bei Avis OT Streckengeschäft: LHM-Nummer (n12) die ersten drei Stellen der Lieferantenummer + Index + 8stellige Packstücknummer. Beispiel: Alte Lieferanten-Nr. 6-stellig und 1 Stelle Index: 0252210 = 25221/0 => 252012345678 Neue Lieferanten-Nr. 7-stellig und 2 Stellen Index: 0012563300 = 125633/0 => 125012345678 Nur Chattanooga! Die Manifest-Nr. ist zwingend für Anlieferungen an das Werk Chattanooga zurück zu übertragen, für die ein Versandabruf von VW (GLOBAL DELJIT - VAB) gesendet wurde.	<b>+2012345678 '</b>
7402	N		Not used	
C208	N			
7402	N		Not used	
7402	N		Not used	
C208	N			
7402	N		Not used	
7402	N		Not used	
C208	N			
7402	N		Not used	
7402	N		Not used	
C208	N			

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

St	Format	Anwendung	Beispiel
7402	N	Not used	
7402	N	Not used	

**Bemerkung:** Wenn eine eindeutige Zuordnung der verschiedenen Packstück-IDs zueinander notwendig ist, muss für jedes Packstück eine eigene SG13 gebildet werden. Ansonsten kann die Liste der entsprechenden IDs im jeweiligen GIN-Segment übertragen werden. Die Gesamtzahl der SG 15 darf 99 nicht überschreiten.

**Beispiel:** GIN+BU+2012345678 '

<b>SG11</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung</b>
<b>SG12</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Packmittelgruppe Innere Packmittel</b>
<p>Alle SG 11 in der Gruppe der inneren Verpackungen (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.                  Wenn Packmittel die gleichen Eigenschaften haben (gleicher Packmitteltyp, gleiche Hilfspackmittel, gleiche Füllmenge, gleiche Sachnummer), müssen Sie zusammengefasst werden (siehe Packmittelbeispiel 12).</p>		
<b>SG14</b>	Status R MaxWdh 1000	<b>Liste der einzelnen Packstücke</b>
<b>SG16</b>	Status O MaxWdh 1	<b>Fachnummer bei JIS-Behältern</b>
<b>GIN</b>	Nr 79 Status M MaxWdh 1	<b>Fachnummer</b>

	St	Format	Anwendung	Beispiel
GIN				<b>GIN</b>
7405	M	an..3	<b>Objektidentifikation, Qualifier AO Position number in package</b>	<b>+AO</b>
C208	M		<b>Identifikationsnummern-Bereich</b>	
7402	M	an..3	<b>Objekt, Identifikation Fachnummer</b>	<b>+1 '</b>
7402	N		Not used	
C208	N			
7402	N		Not used	
7402	N		Not used	
C208	N			
7402	N		Not used	
7402	N		Not used	
C208	N			
7402	N		Not used	
7402	N		Not used	
C208	N			
7402	N		Not used	
7402	N		Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** GIN+AO+1 '

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

<b>SG11</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung</b>
<b>SG12</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Packmittelgruppe Innere Packmittel</b>
<p>Alle SG 11 in der Gruppe der inneren Verpackungen (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.                  Wenn Packmittel die gleichen Eigenschaften haben (gleicher Packmitteltyp, gleiche Hilfspackmittel, gleiche Füllmenge, gleiche Sachnummer), müssen Sie zusammengefasst werden (siehe Packmittelbeispiel 12).</p>		
<b>SG14</b>	Status R MaxWdh 1000	<b>Liste der einzelnen Packstücke</b>
<b>SG16</b>	Status O MaxWdh 99	<b>Seriennummer des Behälters</b>
<b>GIN</b>	Nr 80 Status M MaxWdh 1	<b>Seriennummer des Behälters</b>

	St	Format	Anwendung	Beispiel
GIN				<b>GIN</b>
7405	M	an..3	<b>Objektidentifikation, Qualifier BN Serial number</b>	<b>+BN</b>
C208	M		<b>Identifikationsnummern-Bereich</b>	
7402	M	an..35	<b>Objekt, Identifikation</b> Seriennummer des Behälters, die sich ggf. zusammensetzt aus Data Identifier (DI), Agency Code (z. B. UN für DUNS), Herstellerkennung (z.B. DUNS Nummer), Behältertyp und Seriennummer.	<b>+28BUN4433221 106047RLE?+99 9999999 '</b>
7402	N		Not used	
C208	N			
7402	N		Not used	
7402	N		Not used	
C208	N			
7402	N		Not used	
7402	N		Not used	
C208	N			
7402	N		Not used	
7402	N		Not used	
C208	N			
7402	N		Not used	
7402	N		Not used	

**Bemerkung:** Seriennummer des Behälters, dauerhaft dem Behälter zugeordnet (zB. RFID-Tag)  
 Wenn eine eindeutige Zuordnung der verschiedenen Packstück-IDs zueinander notwendig ist, muss für jedes Packstück eine eigene SG13 gebildet werden. Ansonsten kann die Liste der entsprechenden IDs im jeweiligen GIN-Segment übertragen werden. Die Gesamtzahl der SG 15 darf 99 nicht überschreiten.

**Beispiel:** `GIN+BN+28BUN4433221106047RLE?+9999999999 '`

<b>SG11</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung</b>
<b>SG12</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Packmittelgruppe Innere Packmittel</b>
<p>Alle SG 11 in der Gruppe der inneren Verpackungen (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.                  Wenn Packmittel die gleichen Eigenschaften haben (gleicher Packmitteltyp, gleiche Hilfspackmittel, gleiche Füllmenge, gleiche Sachnummer), müssen Sie zusammengefasst werden (siehe Packmittelbeispiel 12).</p>		
<b>SG14</b>	Status R MaxWdh 1000	<b>Liste der einzelnen Packstücke</b>
<b>SG16</b>	Status O MaxWdh 1	<b>Kontrollnummer des JIS Behälters</b>
<b>GIN</b>	Nr 81 Status M MaxWdh 1	<b>Behälternummer - Modulo</b>

	St	Format	Anwendung	Beispiel
GIN				<b>GIN</b>
7405	M	an..3	<b>Objektidentifikation, Qualifier CQ Internal control number</b>	<b>+CQ</b>
C208	M		<b>Identifikationsnummern-Bereich</b>	
7402	M	n3	<b>Objekt, Identifikation Kontrollnummer</b>	<b>+123 '</b>
7402	N		Not used	
C208	N			
7402	N		Not used	
7402	N		Not used	
C208	N			
7402	N		Not used	
7402	N		Not used	
C208	N			
7402	N		Not used	
7402	N		Not used	
C208	N			
7402	N		Not used	
7402	N		Not used	

**Bemerkung:** Rollierende Nummer des JIS-Behälters zur leichteren Sequenz-Validierung (z.B. 1..999, dann wieder beginnend mit 1 usw.) bzw. ein anderer Prüfwert zur Validierung der Sequenznummer. Bei Volkswagen = Modulo bei JIS-Anlieferungen. Auf dem Transport Label anzudrucken

**Beispiel:** **GIN+CQ+123 '**

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

<b>SG11</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung</b>
-------------	-------------------------	--

<b>SG12</b>	Status O MaxWdh 9999	<b>Hilfspackmittel</b>
-------------	-------------------------	------------------------

Alle SG 11 in der Gruppe der inneren Verpackungen (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.

<b>PAC</b>	Nr 82 Status M MaxWdh 1	<b>Hilfspackmittel</b>
------------	-------------------------------	------------------------

St	Format	Anwendung	Beispiel
PAC			PAC
7224	R n..6	<b>Packstückmenge</b> Die Anzahl der Hilfspackmittel muss ein ganzzahliges Vielfaches der Anzahl der Ladeinheiten (Hauptpackmittel) sein, damit sie zuordenbar sind.	+9
C531	R	<b>Verpackungsangaben</b>	
7075	N	Not used	+
7233	R an..3	<b>Verpackungsbezogene Informationen, Code</b> Code 37 kennzeichnet ein Hilfspackmittel <b>37 Package protection</b>	: 37
7073	R an..3	<b>Verpackungsbedingungen, Code</b> Code für Verpackungsbedingungen. <b>AAA Einwegverpackung, Lieferant zahlt</b> <b>AAB Einwegverpackung, Kunde zahlt</b> <b>AAC Mehrwegbehälter des Kunden</b> <b>AAD Mehrwegbehälter des Lieferanten</b>	: AAC
C202	R	<b>Packmittelidentifikation des Kunden</b>	
7065	R an..7	<b>Art der Verpackung, Code</b> Bezeichnung der Verpackung, codiert (Packmittelcode des Kunden)	+12081A
1131	N	Not used	:
3055	O an..3	<b>Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code</b> <b>92 Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten</b>	: 92
7064	N	Not used	
C402	O	<b>Packmittelidentifikation des Lieferanten</b>	
7077	M an..3	<b>Beschreibungsformat, Code</b> <b>X Teilstrukturiert (Code und Text)</b>	+X
7064	M an..35	<b>Art der Verpackung</b> Bezeichnung der Verpackung, codiert (Packmittelcode des Lieferanten).	: 12081AE
7143	C an..3	<b>Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code</b> <b>SA Supplier's article number</b>	: SA '
7064	N	Not used	
7143	N	Not used	
C532	N		
8395	N	Not used	
8393	N	Not used	

**Bemerkung:** Diese PAC-Segmentgruppe beschreibt die Packstücke und ihre Eigenschaften. Gleiche Hilfspackmittel zu gleichartigen Packstücken MÜSSEN zusammengefasst werden. Die Hilfspackmittel sind nach allen Hauptpackmitteln in einer CPS-Gruppe zu übertragen. Gruppierungskriterien sind in der Prozessbeschreibung und den Verpackungsbeispielen ausführlich erläutert. Grundsätzlich sind alle tatsächlich verwendeten Verpackungen hier in strukturierter Form

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

anzugeben.

Gleiche Hilfspackmittel müssen in einem PAC-Segment zusammengefasst übertragen werden.

**Beispiel:** PAC+9+ : 37 : AAC+12081A : : 92+X : 12081AE : SA '

**SG11** Status R MaxWdh 9999 **Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung**

**SG12** Status O MaxWdh 9999 **Hilfspackmittel**

Alle SG 11 in der Gruppe der inneren Verpackungen (SG 10) dürfen die Gesamtanzahl 9999 nicht überschreiten.

**MEA** Nr 83 Status O MaxWdh 1 **Gewicht des Hilfspackmittels**

	St	Format	Anwendung	Beispiel
MEA				<b>MEA</b>
6311	M	an..3	<b>Messung, Zweck, Qualifier AAY Package measurement</b>	<b>+AAY</b>
C502	R		<b>Einzelheiten zu Maßangaben</b>	
6313	R	an..3	<b>Gemessene Dimension, Code T Tare weight</b>	<b>+T</b>
6321	N		Not used	
6155	N		Not used	
6154	N		Not used	
C174	R		<b>Maßwert/Bandbreite</b>	
6411	R	an..8	<b>Maßeinheit, Code KGM kilogram</b>	<b>+KGM</b>
6314	R	n..7	<b>Messwert Gewicht des Hilfspackmittels</b>	<b>: 9 '</b>
6162	N		Not used	
6152	N		Not used	
6432	N		Not used	
7383	N		Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** MEA+AAY+T+KGM : 9 '

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

**SG11** Status R  
MaxWdh 9999 **Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung**

**SG19** Status R  
MaxWdh 9999 **Produktidentifikation und Liefermengen**

Da die inneren Verpackungen immer sortenrein sind, darf die LIN-Gruppe nur einmal vorkommen. Eine Ausnahme hiervon sind die JIS-Prozesse PROD-NR und JIS-IST in denen die inneren Verpackungen mehrere Sachnummern enthalten können.

**LIN** Nr 84  
Status M **Artikelnummer des Kunden**  
MaxWdh 1

St	Format	Anwendung	Beispiel
LIN			<b>LIN</b>
1082	N	Not used	+
1229	N	Not used	+
C212	R	<b>Waren-/Leistungsnummer, Identifikation</b>	
7140	R an..22	<b>Produkt-/Leistungsnummer</b> Die Original-Sachnummer ist unverändert (ggf. inklusive aller Blanks) aus dem Lieferabruf zu übernehmen. Bei JIS-PK (BGM 1000) soll hier die "Logistische Sachnummer" übertragen werden, die zur Behältersteuerung durch LISON notwendig ist. D. h. bei JIS-PK gibt es immer nur ein einziges LIN-Segment (abweichend zu JIS-IST).	<b>+1234567890</b>
7143	R an..3	<b>Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code</b> <b>IN Buyer's item number</b>	<b>: IN '</b>
1131	N	Not used	
3055	N	Not used	
C829	N		
5495	N	Not used	
1082	N	Not used	
1222	N	Not used	
7083	N	Not used	

**Bemerkung:** Eine LIN Segmentgruppe repräsentiert entweder  
a) eine Lieferscheinposition der Sendung (bei sog. einpositionalen Lieferscheinen den ganzen Lieferschein) oder  
b) die Teilmenge der Lieferscheinposition je Ladeeinheit (oder Gruppe gleichartiger Ladeeinheiten).

Schlüssel für eine neue Lieferscheinposition sind (sofern verwendet)

- Charge
  - Herstelldatum
  - Verfalldatum
  - Mindesthaltbarkeitsdatum
- alle spezifiziert auf Verpackungsebene (innere Verpackung)  
sowie folgende Schlüsselbegriffe der Teileebene:
- Sachnummer (Teilenummer)
  - Rahmenvertragsnummer (Bestellnummer)
  - Änderungsstand (EC)
  - Hardwarestand

Zu beachten:

Wenn eine LSNR-LS-Position über mehrere verschiedenartige Ladeeinheiten/vereinfachte Ladeeinheiten verteilt ist, so muss für jede dieser Ladeeinheiten (oder Gruppe gleichartiger Ladeeinheiten) eine separate SG17 mit der in dieser Ladeeinheit (oder Gruppe gleichartiger Ladeeinheiten) enthaltenen Teilmenge (QTY+11) und der Gesamtmenge laut Lieferscheinposition (QTY+12) übertragen werden.

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

Anders ausgedrückt: Wenn mehrere SG 17 (Produktidentifikation und Liefermengen) mit der gleichen LS-Nr./LS-Pos. auftreten, muss zwingend in jeder SG17 zusätzlich zu QTY+12 (Gesamtliefermenge) auch QTY+11 (Teilmenge dieser SG 17) übertragen werden. In allen betroffenen SG 17 ist die Gesamtliefermenge in QTY+12 immer gleich und somit redundant anzugeben.

**Beispiel:** LIN+++1234567890:IN'

**SG11** Status R  
MaxWdh 9999 **Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung**

**SG19** Status R  
MaxWdh 9999 **Produktidentifikation und Liefermengen**

Da die inneren Verpackungen immer sortenrein sind, darf die LIN-Gruppe nur einmal vorkommen. Eine Ausnahme hiervon sind die JIS-Prozesse PROD-NR und JIS-IST in denen die inneren Verpackungen mehrere Sachnummern enthalten können.

**PIA** Nr 85  
Status O  
MaxWdh 1 **Zusätzliche Produktidentifikation**

St	Format	Anwendung	Beispiel
PIA			<b>PIA</b>
4347	R an..3	<b>Produkt-/Erzeugnisnummer, Qualifier</b> <b>1 Additional identification</b>	<b>+1</b>
C212	M	<b>Waren-/Leistungsnummer, Identifikation</b>	
7140	R an..35	<b>ID Nummer</b> 7143 = DR: Generationsstand (GS-Stand), z.B. 01S, Format an3 7143 = BT: Hardwarestand (HW-Stand), z.B. H01, Format an3 7143 = AG: Softwarestand (SW-Stand), z.B. 0010, Format an4 nur Ziffern, u.U. mit führenden Nullen 7143 = GB: Modul-ID (Teileart), Teileart für JIS-PK Prozess, Format an4, u.U. mit führenden Nullen	<b>+123ABC</b>
7143	R an..3	<b>Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code</b> DR - Teilgenerationsstand (ändert sich mit dem Werkzeug, das zur Herstellung des Teils verwendet wurde) AG - Softwarestand BT - Hardwarestand GB - Modul-ID (Teileart) <b>DR Drawing revision number</b> <b>AG Software revision number</b> <b>BT Technical phase</b> <b>SA Supplier's article number</b> <b>GB Buyer's internal product group code</b>	<b>: SA</b>
1131	N	Not used	
3055	N	Not used	
C212	O	<b>Waren-/Leistungsnummer, Identifikation</b>	
7140	R an..35	<b>ID Nummer</b>	<b>+01S</b>
7143	R an..3	<b>Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code</b> Codes siehe C212#1/DE 7143	<b>:DR</b>
1131	N	Not used	
3055	N	Not used	
C212	O	<b>Waren-/Leistungsnummer, Identifikation</b>	
7140	R an..35	<b>ID Nummer</b>	<b>+H01</b>
7143	R an..3	<b>Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code</b> Codes siehe C212#1/DE 7143	<b>:BT</b>
1131	N	Not used	
3055	N	Not used	
C212	O	<b>Waren-/Leistungsnummer, Identifikation</b>	
7140	R an..35	<b>Produkt-/Leistungsnummer</b> ID Nummer	<b>+0010</b>
7143	R an..3	<b>Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code</b> Codes siehe C212#1/DE 7143	<b>:AG</b>

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

	St	Format	Anwendung	Beispiel
1131	N		Not used	
3055	N		Not used	
C212	O		<b>Waren-/Leistungsnummer, Identifikation</b>	
7140	R	an..35	<b>ID Nummer</b>	<b>+12AB</b>
7143	R	an..3	<b>Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code</b> Codes siehe C212#1/DE 7143	<b>:GB '</b>
1131	N		Not used	
3055	N		Not used	

**Bemerkung:** In welcher Reihenfolge die C212 mit den einzelnen IDs befüllt werden ist unerheblich. Das erste C212 jedoch muss genutzt werden, die nachfolgenden Wiederholungen sind optional. Für Steuergeräte gemäß Querschnitts-Lastenheft LAH.DUM.909.H „Identifikation elektronischer Fahrzeugsysteme“ sind zwingend Hard- und Softwarestände zu übertragen. Dazu muss auch ein Teilegenerationsstand, TGS, für den Qualitätsnachweis angegeben werden. Sollte sich ein TGS nicht ermitteln lassen, so ist ein Dummy-Wert zu übermitteln. Es sind in jedem Fall immer alle drei Werte für Steuergeräte anzugeben: Teilegenerationsstand, Hardwarestand und Software-Versionsnummer. Wenn eine Zusammenbauteil (ZSB) mehrere Steuergeräte enthält, so sind Hardware-, Software- und Teilegenerationsstände nur von einem darin verbauten Steuergerät zu senden.

Konkret gelten folgende Formate und Wertebereiche

Teilegenerationsstand 7143 = DR  
 Aus Serienwerkzeugen: 01S-99S, Hilfswerkzeugen: 01H-99H, Kleinserienwerkzeugen: 01K-99K,  
 Wenn TGS nicht ermittelt werden konnte, ist der Dummy-Wert = 00S

Hardwarestand 7143 = BT  
 Serie: H01 – H99 und 001 – 999. Entwicklung, inklusive Vorserie: X01 – X99, Y01 – Y99 und Z01 – Z99

Softwarestand 7143 = AG  
 Serien-Software: 0001 – 9999  
 Bootloader-Software: B001 – B999  
 Entwicklungs-Software: X001 – X999, Y001 – Y999, Z001 – Z999

Das entsprechende Querschnitts-Lastenheft sollte den Lieferanten als mitgeltende Unterlage zur Verfügung stehen.  
 TGS

<http://lxf02p710.wob.vw.vwg:15233/show/?id=1180406&key=1Ajhvg5Xo1JJ1zbNO70;>

[https://lso.volkswagen.de/one-kbp/content/media/kbp\\_private/kbp\\_private\\_documents/information/business\\_units/qualitaetsicherung/markendokumente/\\_porsche\\_ag\\_2/lieferanten\\_cd/teilelebenslauf\\_und\\_qualitaetsnachweis\\_\\_tll\\_und\\_qnv\\_/Leitfaden\\_Qualitaetsnachweis\\_fuer\\_die\\_Vorserienphase.pdf](https://lso.volkswagen.de/one-kbp/content/media/kbp_private/kbp_private_documents/information/business_units/qualitaetsicherung/markendokumente/_porsche_ag_2/lieferanten_cd/teilelebenslauf_und_qualitaetsnachweis__tll_und_qnv_/Leitfaden_Qualitaetsnachweis_fuer_die_Vorserienphase.pdf)

**Beispiel:** **PIA+1+123ABC : SA+01S : DR+H01 : BT+0010 : AG+12AB : GB '**

<b>SG11</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung</b>
-------------	-------------------------	--

<b>SG19</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Produktidentifikation und Liefermengen</b>
-------------	-------------------------	---

Da die inneren Verpackungen immer sortenrein sind, darf die LIN-Gruppe nur einmal vorkommen. Eine Ausnahme hiervon sind die JIS-Prozesse PROD-NR und JIS-IST in denen die inneren Verpackungen mehrere Sachnummern enthalten können.

<b>IMD</b>	Nr 86 Status R MaxWdh 1	<b>Produkt-/Leistungsbeschreibung</b>
------------	-------------------------------	---------------------------------------

St	Format	Anwendung	Beispiel
IMD			IMD
7077	N	Not used	+
C272	N		
7081	C an..3	<b>Produkt/Leistung, Code</b>	+
1131	N	Not used	
3055	N	Not used	
C273	R	<b>Produkt-/Leistungsbeschreibung</b>	
7009	R an..17	<b>Verwendungsschlüssel</b> 11 Produktion 12 Ersatzteil 17 Erstmuster	<b>+11</b>
1131	N	Not used	:
3055	O an..3	<b>Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code</b> 272 Joint Automotive Industry agency	:272
7008	O an..40	<b>Produkt-/Leistungsbeschreibung</b> Die Beschreibung / die Kurzbezeichnung des Artikels in einfachem Text. Artikelbezeichnung, wird z. Z. im Wareneingang nicht verarbeitet, wird jedoch für die Erstellung der Transport- und Sendungsbelege nach VDA 4939 aus der DESADV (AMES-T) benötigt. DELFOR SG 12: IMD; C273: DE7708	: <b>Biegewerkzeug gem. Zeichnung 123'</b>
7008	N	Not used	
3453	N	Not used	
7383	N	Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** IMD+++11::272:Biegewerkzeug gem. Zeichnung 123'

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

**SG11** Status R  
MaxWdh 9999 **Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung**

**SG19** Status R  
MaxWdh 9999 **Produktidentifikation und Liefermengen**

Da die inneren Verpackungen immer sortenrein sind, darf die LIN-Gruppe nur einmal vorkommen. Eine Ausnahme hiervon sind die JIS-Prozesse PROD-NR und JIS-IST in denen die inneren Verpackungen mehrere Sachnummern enthalten können.

**QTY** Nr 87  
Status R  
MaxWdh 1 **Liefermenge, ist**

St	Format	Anwendung	Beispiel
QTY			QTY
C186	M	<b>Mengenangaben</b>	
6063	M an..3	<b>Menge, Qualifier</b> 12 Despatch quantity	+12
6060	M n..10	<b>Menge</b> Versendete Menge	: 9
6411	R an..3	<b>Maßeinheit, Code</b> Maßeinheit, codiert gem. UN/ECE Rec. 20 C62 one PCE piece SET set MTR metre CMT centimetre MMT millimetre MTK square metre LEF leaf MTQ cubic metre LTR litre PR pair RO roll TNE tonne (metric ton) KGM kilogram GRM gram KMT kilometre PCE und C62 sind Synonym für Stück.	: PCE '

**Bemerkung:**

**Beispiel:** QTY+12 : 9 : PCE '

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

**SG11** Status R  
MaxWdh 9999 **Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung**

**SG19** Status R  
MaxWdh 9999 **Produktidentifikation und Liefermengen**

Da die inneren Verpackungen immer sortenrein sind, darf die LIN-Gruppe nur einmal vorkommen. Eine Ausnahme hiervon sind die JIS-Prozesse PROD-NR und JIS-IST in denen die inneren Verpackungen mehrere Sachnummern enthalten können.

**QTY** Nr 88  
Status D  
MaxWdh 1 **Teilmenge der Ladeinheit**

St	Format	Anwendung	Beispiel
QTY			QTY
C186	M	<b>Mengenangaben</b>	
6063	M an..3	<b>Menge, Qualifier</b> 11 Split quantity	+11
6060	M n..10	<b>Menge</b> Versendete Menge	: 9
6411	R an..3	<b>Maßeinheit, Code</b> Maßeinheit, codiert gem. UN/ECE Rec. 20 C62 one PCE piece SET set MTR metre CMT centimetre MMT millimetre MTK square metre LEF leaf MTQ cubic metre LTR litre PR pair RO roll TNE tonne (metric ton) KGM kilogram GRM gram KMT kilometre PCE und C62 sind Synonym für Stück.	: PCE '

**Bemerkung:** In diesem QTY-Segment wird die Liefermenge dieser Ladeinheit bzw. Gruppe gleichartiger Ladeinheiten übertragen.  
Dieses Segment ist zu benutzen, wenn die Gesamtliefermenge eines Teils (einer Sachnummer) auf mehrere LIN-Segmentgruppen aufgeteilt übertragen wird.

Zu beachten:

Wenn eine LSNR-LS-Position über mehrere verschiedenartige Ladeeinheiten/vereinfachte Ladeeinheiten verteilt ist, so muss für jede dieser Ladeeinheiten (oder Gruppe gleichartiger Ladeeinheiten) eine separate SG17 mit der in dieser Ladeinheit (oder Gruppe gleichartiger Ladeeinheiten) enthaltenen Teilmenge (QTY+11) und der Gesamtmenge laut Lieferscheinposition (QTY+12) übertragen werden.

Anders ausgedrückt: Wenn mehrere SG 17 (Produktidentifikation und Liefermengen) mit der gleichen LS-Nr./LS-Pos. auftreten, muss zwingend in jeder SG17 zusätzlich zu QTY+12 (Gesamtliefermenge) auch QTY+11 (Teilmenge dieser SG 17) übertragen werden. In allen betroffenen SG 17 ist die Gesamtliefermenge in QTY+12 immer gleich und somit redundant anzugeben.

**Beispiel:** QTY+11 : 9 : PCE '

<b>SG11</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung</b>
-------------	-------------------------	--

<b>SG19</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Produktidentifikation und Liefermengen</b>
-------------	-------------------------	---

Da die inneren Verpackungen immer sortenrein sind, darf die LIN-Gruppe nur einmal vorkommen. Eine Ausnahme hiervon sind die JIS-Prozesse PROD-NR und JIS-IST in denen die inneren Verpackungen mehrere Sachnummern enthalten können.

<b>ALI</b>	Nr 89 Status R MaxWdh 1	<b>Ursprungsland, Zollregime</b>
------------	-------------------------------	----------------------------------

St	Format	Anwendung	Beispiel
ALI			<b>ALI</b>
3239	R a2	<b>Ursprungsland, Code</b> Bitte geben Sie das konkrete außenwirtschaftsrechtliche Ursprungsland an. Jeder Ware kann aufgrund ihres Entstehungsprozesses ein Ursprungsland zugewiesen werden. Das Ursprungsland entspricht i.d.R. dem Land in dem die Ware durch ein Unternehmen der letzten wesentlichen, wirtschaftlich gerechtfertigten Be- oder Verarbeitung unterzogen worden ist. Die Bestimmung des Ursprungslandes richtet sich nach den nationalen Vorschriften. In der Europäischen Union ist Art. 60 UZK einschlägig. Bei Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an die Zollabteilung des VW-Konzerns, E-Mail: wup@volkswagen.de.	<b>+EN</b>
9213	D an..3	<b>Zollregelungsart, Code</b> Muss gefüllt sein, wenn FTX+CUS übertragen wurde (Präferenzklärung). Ist der Status unklar, muss "N" übertragen werden. Y = Präferenzberechtigte Waren N = keine Präferenzberechtigung <b>N Nein, Ware ist nicht präferenzberechtigt</b> <b>Y Ja, Ware ist präferenzberechtigt</b>	<b>+N'</b>
4183	N	Not used	
4183	N	Not used	
4183	N	Not used	
4183	N	Not used	
4183	N	Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** ALI+EN+N'

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

<b>SG11</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung</b>
-------------	-------------------------	--

<b>SG19</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Produktidentifikation und Liefermengen</b>
-------------	-------------------------	---

Da die inneren Verpackungen immer sortenrein sind, darf die LIN-Gruppe nur einmal vorkommen. Eine Ausnahme hiervon sind die JIS-Prozesse PROD-NR und JIS-IST in denen die inneren Verpackungen mehrere Sachnummern enthalten können.

<b>GIN</b>	Nr 90 Status O MaxWdh 100	<b>Seriennummern</b>
------------	---------------------------------	----------------------

St	Format	Anwendung	Beispiel
GIN			GIN
7405	M an..3	<b>Objektidentifikation, Qualifier</b> <b>BN Serial number</b>	+BN
C208	M	<b>Identifikationsnummern-Bereich</b>	
7402	M an..30	<b>Objekt, Identifikation</b> Seriennummer des Teils, die sich ggf. zusammensetzt aus Data Identifier (DI), Agency Code (z.B. UN für DUNS), Herstellerkennung (z.B. DUNS Nummer), Teilenummer und Seriennummer. Für den Fall, dass diese Nummer länger als 35 Zeichen ist, werden hier die ersten 35 Zeichen übertragen und im DE7402#2 die restlichen Zeichen. Ansonsten bleibt das zweite DE7402 grundsätzlich leer.	+DATAIDENTIFI ER
7402	N	Wird nur genutzt, wenn die Seriennummer länger als 35 Zeichen ist; dann werden hier die Byte 36..Ende übertragen. Not used	: YPSERIALNUMME R
C208	O	<b>Identifikationsnummern-Bereich</b> Further identity numbers	
7402	M an..30	<b>Objekt, Identifikation</b> Seriennummer des Teils, die sich ggf. zusammensetzt aus Data Identifier (DI), Agency Code (z.B. UN für DUNS), Herstellerkennung (z.B. DUNS Nummer), Teilenummer und Seriennummer. Für den Fall, dass diese Nummer länger als 35 Zeichen ist, werden hier die ersten 35 Zeichen übertragen und im DE7402#2 die restlichen Zeichen. Ansonsten bleibt das zweite DE7402 grundsätzlich leer.	+DATAIDENTIFI ER
7402	N	Wird nur genutzt, wenn die Seriennummer länger als 35 Zeichen ist; dann werden hier die Byte 36..Ende übertragen. Not used	: YPSERIALNUMME R
C208	O	<b>Identifikationsnummern-Bereich</b> Further identity numbers	
7402	M an..30	<b>Objekt, Identifikation</b> Seriennummer des Teils, die sich ggf. zusammensetzt aus Data Identifier (DI), Agency Code (z.B. UN für DUNS), Herstellerkennung (z.B. DUNS Nummer), Teilenummer und Seriennummer. Für den Fall, dass diese Nummer länger als 35 Zeichen ist, werden hier die ersten 35 Zeichen übertragen und im DE7402#2 die restlichen Zeichen. Ansonsten bleibt das zweite DE7402 grundsätzlich leer.	+DATAIDENTIFI ER
7402	N	Wird nur genutzt, wenn die Seriennummer länger als 35 Zeichen ist; dann werden hier die Byte 36..Ende übertragen.	: YPSERIALNUMME R

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

St	Format	Anwendung	Beispiel
		Not used	
C208	O	<b>Identifikationsnummern-Bereich</b> Further identity numbers	
7402	M an..30	<b>Objekt, Identifikation</b> Seriennummer des Teils, die sich ggf. zusammensetzt aus Data Identifier (DI), Agency Code (z.B. UN für DUNS), Herstellerkennung (z.B. DUNS Nummer), Teilenummer und Seriennummer. Für den Fall, dass diese Nummer länger als 35 Zeichen ist, werden hier die ersten 35 Zeichen übertragen und im DE7402#2 die restlichen Zeichen. Ansonsten bleibt das zweite DE7402 grundsätzlich leer.	<b>+DATAIDENTIFI ER</b>
7402	N	Wird nur genutzt, wenn die Seriennummer länger als 35 Zeichen ist; dann werden hier die Byte 36..Ende übertragen. Not used	: <b>YPSERIALNUMME R</b>
C208	O	<b>Identifikationsnummern-Bereich</b> Further identity numbers	
7402	M an..30	<b>Objekt, Identifikation</b> Seriennummer des Teils, die sich ggf. zusammensetzt aus Data Identifier (DI), Agency Code (z.B. UN für DUNS), Herstellerkennung (z.B. DUNS Nummer), Teilenummer und Seriennummer. Für den Fall, dass diese Nummer länger als 35 Zeichen ist, werden hier die ersten 35 Zeichen übertragen und im DE7402#2 die restlichen Zeichen. Ansonsten bleibt das zweite DE7402 grundsätzlich leer.	<b>+DATAIDENTIFI ER</b>
7402	N	Wird nur genutzt, wenn die Seriennummer länger als 35 Zeichen ist; dann werden hier die Byte 36..Ende übertragen. Not used	: <b>YPSERIALNUMME R'</b>

**Bemerkung:** Die Gesamtzahl der GIN Segmente je SG 17 darf 100 nicht überschreiten.

**Beispiel:** **GIN+BN+DATAIDENTIFIER+DATAIDENTIFIER+DATAIDENTIFIER+DATAIDENTIFIE  
R+DATAIDENTIFIER'**

<b>SG11</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung</b>
-------------	-------------------------	--

<b>SG19</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Produktidentifikation und Liefermengen</b>
-------------	-------------------------	---

Da die inneren Verpackungen immer sortenrein sind, darf die LIN-Gruppe nur einmal vorkommen. Eine Ausnahme hiervon sind die JIS-Prozesse PROD-NR und JIS-IST in denen die inneren Verpackungen mehrere Sachnummern enthalten können.

<b>GIN</b>	Nr 91 Status O MaxWdh 100	<b>Motornummer</b>
------------	---------------------------------	--------------------

St	Format	Anwendung	Beispiel
GIN			GIN
7405	M an..3	<b>Objektidentifikation, Qualifier</b> EE Engine number	+EE
C208	M	<b>Identifikationsnummern-Bereich</b>	
7402	M an..35	<b>Objekt, Identifikation</b> Motornummer	+Motornummer1
7402	N	Not used	
C208	O	<b>Identifikationsnummern-Bereich</b>	
7402	M an..35	<b>Objekt, Identifikation</b> Motornummer	+Motornummer2
7402	N	Not used	
C208	O	<b>Identifikationsnummern-Bereich</b>	
7402	M an..35	<b>Objekt, Identifikation</b> Motornummer	+Motornummer3
7402	N	Not used	
C208	O	<b>Identifikationsnummern-Bereich</b>	
7402	M an..35	<b>Objekt, Identifikation</b> Motornummer	+Motornummer4
7402	N	Not used	
C208	O	<b>Identifikationsnummern-Bereich</b>	
7402	M an..35	<b>Objekt, Identifikation</b> Motornummer	+Motornummer5
7402	N	Not used	

**Bemerkung:** Die Gesamtzahl der GIN Segmente je SG 17 darf 100 nicht überschreiten.

**Beispiel:** GIN+EE+Motornummer1+Motornummer2+Motornummer3+Motornummer4+Motornummer5'

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

<b>SG11</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung</b>
-------------	-------------------------	--

<b>SG19</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Produktidentifikation und Liefermengen</b>
-------------	-------------------------	---

Da die inneren Verpackungen immer sortenrein sind, darf die LIN-Gruppe nur einmal vorkommen. Eine Ausnahme hiervon sind die JIS-Prozesse PROD-NR und JIS-IST in denen die inneren Verpackungen mehrere Sachnummern enthalten können.

<b>SG20</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Lieferschein-Referenz</b>
-------------	----------------------	------------------------------

<b>RFF</b>	Nr 92 Status M MaxWdh 1	<b>Lieferscheinnummer und -position</b>
------------	-------------------------------	---

St	Format	Anwendung	Beispiel
RFF			<b>RFF</b>
C506	M	<b>Referenz</b>	
1153	M an..3	<b>Referenz, Qualifier AAU Lieferscheinnummer</b>	<b>+AAU</b>
1154	R n..8	<b>Lieferscheinnummer</b> Lieferscheinnummer: Identnummer, die der Lieferant einem Lieferschein zuteilt, darf sich innerhalb eines Jahres nicht wiederholen. Im Idealfall besteht eine 1:1 Zuordnung zwischen einer Sendungsnummer und einer Lieferscheinnummer! Ist dies im Quellsystem nicht vorgesehen, ist vom Warenversender sicherzustellen, dass der Inhalt einer Transport-Ladeinheit maximal auf eine Lieferscheinnummer referenziert, um eine Verarbeitung der Daten in den Zielsystemen sicherzustellen.	<b>:12345678</b>
1156	D n..3	<b>Positionsnummer im Lieferschein</b> Mussangabe außer bei JIS (BGM 1000 = JIS-IST und PROD-NR).	<b>:1'</b>
1056	N	Not used	
1060	N	Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** RFF+AAU:12345678:1'

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

<b>SG11</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung</b>
-------------	-------------------------	--

<b>SG19</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Produktidentifikation und Liefermengen</b>
-------------	-------------------------	---

Da die inneren Verpackungen immer sortenrein sind, darf die LIN-Gruppe nur einmal vorkommen. Eine Ausnahme hiervon sind die JIS-Prozesse PROD-NR und JIS-IST in denen die inneren Verpackungen mehrere Sachnummern enthalten können.

<b>SG20</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Lieferschein-Referenz</b>
-------------	----------------------	------------------------------

<b>DTM</b>	Nr 93 Status O MaxWdh 1	<b>Lieferscheindatum</b>
------------	-------------------------------	--------------------------

St	Format	Anwendung	Beispiel
DTM			DTM
C507	M	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	
2005	M an..3	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier 171 Referenzdatum/-zeit	+171
2380	R n..12	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert Lieferscheindatum	:20131201
2379	O an..3	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code 102 CCYYMMDD	:102'

**Bemerkung:**

**Beispiel:** DTM+171:20131201:102'

**SG11** Status R  
MaxWdh 9999 **Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung**

**SG19** Status R  
MaxWdh 9999 **Produktidentifikation und Liefermengen**

Da die inneren Verpackungen immer sortenrein sind, darf die LIN-Gruppe nur einmal vorkommen. Eine Ausnahme hiervon sind die JIS-Prozesse PROD-NR und JIS-IST in denen die inneren Verpackungen mehrere Sachnummern enthalten können.

**SG20** Status R  
MaxWdh 1 **Bestellreferenz / Rahmenvertragsnummer**

Referenz zu einer Bestellung / Rahmenvertrag

**RFF** Nr 94  
Status M **Abschluss-/Bestellnummer**  
MaxWdh 1

St	Format	Anwendung	Beispiel
RFF			RFF
C506	M	Referenz	
1153	M an..3	Referenz, Qualifier ON Auftragsnummer (Einkauf)	+ON
1154	R an..12	Referenz, Identifikation Eindeutiger Identifier der Bestellung	:E123456789'
1156	N	Not used	
1056	N	Not used	
1060	N	Not used	

**Bemerkung:** Abschluss-/ Bestellnummer aus dem Lieferabruf VDA 4984

Ausnahme: Original Teile Streckengeschäft (BGM 1000 = VAB-DDP)  
Format an10  
SAP-Bestellnummer DELJIT/ CALDEL (SG 12 RFF 'ADF', C506 1154) im DE 7140

**Beispiel:** RFF+ON :E123456789'

<b>SG11</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung</b>
-------------	-------------------------	--

<b>SG19</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Produktidentifikation und Liefermengen</b>
-------------	-------------------------	---

Da die inneren Verpackungen immer sortenrein sind, darf die LIN-Gruppe nur einmal vorkommen. Eine Ausnahme hiervon sind die JIS-Prozesse PROD-NR und JIS-IST in denen die inneren Verpackungen mehrere Sachnummern enthalten können.

<b>SG20</b>	Status O MaxWdh 1	<b>Rechnungsnummer</b>
-------------	----------------------	------------------------

<b>RFF</b>	Nr 95 Status M MaxWdh 1	<b>Rechnungsnummer</b>
------------	-------------------------------	------------------------

St	Format	Anwendung	Beispiel
RFF			<b>RFF</b>
C506	M	<b>Referenz</b>	
1153	M an..3	<b>Referenz, Qualifier IV Rechnungsnummer</b>	<b>+IV</b>
1154	R an..35	<b>Referenz, Identifikation</b> Eindeutiger Identifier des Dokuments. Synonym: Belegnummer	<b>: Rechnungsnumm er '</b>
1156	N	Not used	
1056	N	Not used	
1060	N	Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** RFF+IV:Rechnungsnummer '

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

**SG11** Status R  
MaxWdh 9999 **Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung**

**SG19** Status R  
MaxWdh 9999 **Produktidentifikation und Liefermengen**

Da die inneren Verpackungen immer sortenrein sind, darf die LIN-Gruppe nur einmal vorkommen. Eine Ausnahme hiervon sind die JIS-Prozesse PROD-NR und JIS-IST in denen die inneren Verpackungen mehrere Sachnummern enthalten können.

**SG20** Status D  
MaxWdh 1 **Bestellnummer des Großhändlers (kann auch die des Endkunden sein, wenn der Großhändler das an das Zentraldepot überträgt)**

Alle drei Qualifier sind für OT-Strecke (BGM 1000 = VAB-DDP) Mussangaben.  
Referenzen für Aftermarket und Streckengeschäft

**RFF** Nr 96  
Status M  
MaxWdh 1 **Bestellnummer des Großhändlers (kann auch die des Endkunden sein, wenn der Großhändler das an das Zentraldepot überträgt)**

St	Format	Anwendung	Beispiel
RFF			RFF
C506	M	Referenz	
1153	R an..3	Referenz, Qualifier UC Ultimate customer's reference number an..20	+UC
1154	R an..70	Referenz, Identifikation Eindeutiger Identifier des Dokuments. Synonym: Belegnummer	:Belegnummer
1156	D an..6	Zeilennummer Die Bestell-Positionsnummer aus dem Streckenabruf muss immer bei dem Prozesskennzeichen "VAB-DDP" gesendet werden	:01'
1056	N	Not used	
1060	N	Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** RFF+UC:Belegnummer:01'

<b>SG11</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung</b>
-------------	-------------------------	--

<b>SG19</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Produktidentifikation und Liefermengen</b>
-------------	-------------------------	---

Da die inneren Verpackungen immer sortenrein sind, darf die LIN-Gruppe nur einmal vorkommen. Eine Ausnahme hiervon sind die JIS-Prozesse PROD-NR und JIS-IST in denen die inneren Verpackungen mehrere Sachnummern enthalten können.

<b>SG20</b>	Status D MaxWdh 1	<b>Auftragsnummer, vergeben vom Zentraldepot für die Bestellung des Großhandels</b>
-------------	----------------------	---

Alle drei Qualifier sind für OT-Strecke (BGM 1000 = VAB-DDP) Mussangaben.  
Referenzen für Aftermarket und Streckengeschäft

<b>RFF</b>	Nr 97 Status M MaxWdh 1	<b>Auftragsnummer, vergeben vom Zentraldepot für die Bestellung des Großhandels</b>
------------	-------------------------------	---

St	Format	Anwendung	Beispiel
RFF			<b>RFF</b>
C506	M	<b>Referenz</b>	
1153	R an..3	<b>Referenz, Qualifier</b> AAA Auftragsbestätigungsnummer an..20	<b>+AAA</b>
1154	R an..70	<b>Referenz, Identifikation</b> Eindeutiger Identifier des Dokuments. Synonym: Belegnummer	<b>:Belegnummer</b>
1156	O an..6	<b>Zeilennummer</b> Zeilen- oder Positionsnummer	<b>:1'</b>
1056	N	Not used	
1060	N	Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** **RFF+AAA:Belegnummer:1'**

**SG11** Status R  
MaxWdh 9999 **Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung**

**SG19** Status R  
MaxWdh 9999 **Produktidentifikation und Liefermengen**

Da die inneren Verpackungen immer sortenrein sind, darf die LIN-Gruppe nur einmal vorkommen. Eine Ausnahme hiervon sind die JIS-Prozesse PROD-NR und JIS-IST in denen die inneren Verpackungen mehrere Sachnummern enthalten können.

**SG20** Status D  
MaxWdh 1 **Einzel-Bestellnummer des Zentraldepots beim Lieferanten**

Alle drei Qualifier sind für OT-Strecke (BGM 1000 = VAB-DDP) Mussangaben.  
Referenzen für Aftermarket und Streckengeschäft

**RFF** Nr 98  
Status M  
MaxWdh 1 **Einzel-Bestellnummer des Zentraldepots beim Lieferanten**

	St	Format	Anwendung	Beispiel
RFF				<b>RFF</b>
C506	M		<b>Referenz</b>	
1153	R	an..3	<b>Referenz, Qualifier</b> COF Call off order number in DELJIT/CALDEL RFF+ON	<b>+COF</b>
1154	R	an..70	<b>Referenz, Identifikation</b> Eindeutiger Identifier des Dokuments. Synonym: Belegnummer	<b>:Belegnummer</b>
1156	R	an..6	<b>Zeilennummer</b> Zeilen- oder Positionsnummer OT-Streckengeschäft: SAP-Bestell-Positionsnummer aus Streckenabruf DELJIT/ CALDEL (SG 12 RFF, C506 1154) (an5). Die Positionsnummer muss ebenfalls auf dem Sendungsbeleg den Warenempfänger vermerkt werden.	<b>:1'</b>
1056	N		Not used	
1060	N		Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** RFF+COF:Belegnummer:1'

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen,  
M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

<b>SG11</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung</b>
-------------	-------------------------	--

<b>SG19</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Produktidentifikation und Liefermengen</b>
-------------	-------------------------	---

Da die inneren Verpackungen immer sortenrein sind, darf die LIN-Gruppe nur einmal vorkommen. Eine Ausnahme hiervon sind die JIS-Prozesse PROD-NR und JIS-IST in denen die inneren Verpackungen mehrere Sachnummern enthalten können.

<b>SG20</b>	Status D MaxWdh 1	<b>Lieferant dieser Position</b>
-------------	----------------------	----------------------------------

<b>RFF</b>	Nr 99 Status M MaxWdh 1	<b>DUNS-Nummer des Lieferanten</b>
------------	-------------------------------	------------------------------------

St	Format	Anwendung	Beispiel
RFF			<b>RFF</b>
C506	M	<b>Referenz</b>	
1153	M an..3	<b>Referenz, Qualifier</b> <b>ANK Reference number assigned by third party</b>	<b>+ANK</b>
1154	R n9	<b>Referenz, Identifikation</b> <b>DUNS-Nummer</b>	<b>:123456789'</b>
1156	N	Not used	
1056	N	Not used	
1060	N	Not used	

**Bemerkung:** Mussangabe im EDL-Prozess (BGM 1000 = EDL), bei dem der Dienstleister Waren mehrerer Lieferanten zu einer Sendung zusammenstellt und mit einer DESADV avisiert.

**Beispiel:** **RFF+ANK:123456789'**

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

<b>SG11</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung</b>
<b>SG19</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Produktidentifikation und Liefermengen</b>
Da die inneren Verpackungen immer sortenrein sind, darf die LIN-Gruppe nur einmal vorkommen. Eine Ausnahme hiervon sind die JIS-Prozesse PROD-NR und JIS-IST in denen die inneren Verpackungen mehrere Sachnummern enthalten können.		
<b>SG20</b>	Status D MaxWdh 1	<b>Lieferant dieser Position</b>
<b>NAD</b>	Nr 100 Status R MaxWdh 1	<b>Name und Anschrift des Verkäufers</b>

St	Format	Anwendung	Beispiel
NAD			NAD
3035	R an..3	<b>Beteiligter, Qualifier SE Verkäufer</b>	+SE
C082	R	<b>Identifikation des Beteiligten</b>	
3039	M an..10	<b>Beteiligter, Identifikation</b> Lokale Lieferantenummer wie im Lieferabruf übertragen.	+Identifizier
1131	N	Not used	:
3055	R an..3	<b>Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code 92 Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten</b> Verantwortliche Stelle für Codepflege	: 92
C058	N		
3124	N	Not used	+
3124	N	Not used	
3124	N	Not used	
3124	N	Not used	
3124	N	Not used	
C080	O	<b>Name des Beteiligten</b>	
3036	M an..35	<b>Beteiligter</b> Textzeile für den Namen	+Name1
3036	O an..70	<b>Beteiligter</b> siehe 3036 # 1	: Name2
3036	N	Not used	
3036	N	Not used	
3036	N	Not used	
3045	N	Not used	
C059	O	<b>Straße</b>	
3042	M an..256	<b>Straße und Hausnummer oder Postfach</b> Identifiziert die Lokation eines Hauses oder Gebäudes als Teil einer Adresse, üblicherweise in einer Strasse.	+Street1
3042	O an..256	<b>Straße und Hausnummer oder Postfach</b> siehe 3042 # 1	: Street2
3042	N	Not used	
3042	N	Not used	
3164	O an..35	<b>Ort</b> Name des Ortes / der Stadt dieser Adresse.	+City
C819	O	<b>Land-Untereinheit, Einzelheiten</b>	
3229	R an..9	<b>Land-Untereinheit, Nummer</b> Bundesland oder Region in einem Land. Die Anwendung	+

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

K-DAPL/5, KL-GMD/A KSU 2.2 7 Jahre

St	Format	Anwendung	Beispiel
		von UNLoCodes ist empfohlen.	
1131	N	Not used	
3055	N	Not used	
3228	N	Not used	
3251	O an..17	<b>Postleitzahl, Code</b> Postleitzahl - ein Identifier für ein oder mehrere Eigenschaften der Adressdaten entsprechend des im Land verwendeten Postsystems.	+12345
3207	O a2	<b>Ländername, Code</b> Für die verwendbaren Codes siehe gesonderte Dokumentation Land codiert nach ISO 3166-1	+DE '

**Bemerkung:**

**Beispiel:** NAD+SE+Identifier::92++Name1:Name2+Street1:Street2+City++12345+DE

**SG11** Status R  
MaxWdh 9999 **Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung**

**SG19** Status R  
MaxWdh 9999 **Produktidentifikation und Liefermengen**

Da die inneren Verpackungen immer sortenrein sind, darf die LIN-Gruppe nur einmal vorkommen. Eine Ausnahme hiervon sind die JIS-Prozesse PROD-NR und JIS-IST in denen die inneren Verpackungen mehrere Sachnummern enthalten können.

**SG20** Status D  
MaxWdh 1 **Lieferplan oder -abruf / Produktbezogene Kontaktangaben**

Status "R" im Zusammenhang mit dem Prozesskennzeichen "STEEL-AU"

**RFF** Nr 101  
Status M  
MaxWdh 1 **Lieferplan / -abruf**

St	Format	Anwendung	Beispiel
RFF			RFF
C506	M	<b>Referenz</b>	
1153	M an..3	<b>Referenz, Qualifier</b> AAN: Referenz auf einen Lieferabruf (VDA 4984 - DELFOR) AXA: Referenz auf einen JIT- oder JIS-Lieferabruf (VDA 4985/4986 -DELJIT) 225: Falls bei einer JIS-Reorder-Lieferung (Bestellung erfolgte mit DELJIT, BGM.DE1001=225) die Referenz auf die Bestellnachricht erforderlich ist, kann sie mit dem Qualifier 225 übertragen werden. <b>225 Re-order of damaged parts (JIS)</b> <b>AAN Lieferabrufs-/plannummer</b> <b>AXA Instruction to despatch reference number</b>	+AXA
1154	D an..15	<b>Referenz, Identifikation</b> Lagerabrufnummer	: 3074937497379 41
1156	O an..6	<b>Zeilennummer</b> Zeilennummer	:1'
1056	N	Not used	
1060	N	Not used	

**Bemerkung:** Delivery instruction and delivery schedule are synonyms.

**Beispiel:** RFF+AXA: 307493749737941 : 1'

**SG11** Status R MaxWdh 9999 **Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung**

**SG19** Status R MaxWdh 9999 **Produktidentifikation und Liefermengen**

Da die inneren Verpackungen immer sortenrein sind, darf die LIN-Gruppe nur einmal vorkommen. Eine Ausnahme hiervon sind die JIS-Prozesse PROD-NR und JIS-IST in denen die inneren Verpackungen mehrere Sachnummern enthalten können.

**SG21** Status O MaxWdh 1 **Gefahrgutinformationen**

**DGS** Nr 102 Status M MaxWdh 1 **Gefahrgut**

St	Format	Anwendung	Beispiel
DGS			DGS
8273	O an..3	<b>Gefahrgutvorschrift, Code</b>	<b>+ADR</b>
C205	N		
8351	M an..7	<b>Gefahrenidentifikation, Code</b>	<b>+</b>
8078	N	Not used	
8092	N	Not used	
C234	R	<b>UNDG-Information</b>	
7124	R n4	<b>Gefahrgut-Identifikation der Vereinten Nationen (UNDG)</b> Vierstelliger UNDG Code	<b>+1263 '</b>
7088	N	Not used	
C223	N		
7106	N	Not used	
6411	N	Not used	
8339	N	Not used	
8364	N	Not used	
8410	N	Not used	
8126	N	Not used	
C235	N		
8158	N	Not used	
8186	N	Not used	
C236	N		
8246	N	Not used	
8246	N	Not used	
8246	N	Not used	
8246	N	Not used	
8255	N	Not used	
8179	N	Not used	
8211	N	Not used	
C289	N		
8461	N	Not used	
1131	N	Not used	
3055	N	Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** DGS+ADR++1263 '

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

<b>SG11</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung</b>
-------------	-------------------------	--

<b>SG19</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Produktidentifikation und Liefermengen</b>
-------------	-------------------------	---

Da die inneren Verpackungen immer sortenrein sind, darf die LIN-Gruppe nur einmal vorkommen. Eine Ausnahme hiervon sind die JIS-Prozesse PROD-NR und JIS-IST in denen die inneren Verpackungen mehrere Sachnummern enthalten können.

<b>SG21</b>	Status O MaxWdh 1	<b>Gefahrgutinformationen</b>
-------------	----------------------	-------------------------------

<b>FTX</b>	Nr 103 Status O MaxWdh 1	<b>Gefahrgutbeschreibung in Textform</b>
------------	--------------------------------	--

St	Format	Anwendung	Beispiel
FTX			<b>FTX</b>
4451	M an..3	<b>Textbezug, Qualifier</b> AAD Dangerous goods technical name	<b>+AAD</b>
4453	N	Not used	<b>+</b>
C107	N		
4441	M an..17	<b>Freier Text, Code</b>	<b>+</b>
1131	N	Not used	
3055	N	Not used	
C108	R	<b>Text</b>	
4440	M an..256	<b>Freier Text</b> Freier Text - Gefahrgutbeschreibung	<b>+Text</b>
4440	O an..256	<b>Freier Text</b> Freier Text - Gefahrgutbeschreibung	<b>:Text</b>
4440	O an..256	<b>Freier Text</b> Freier Text - Gefahrgutbeschreibung	<b>:Text</b>
4440	O an..256	<b>Freier Text</b> Freier Text - Gefahrgutbeschreibung	<b>:Text</b>
4440	O an..256	<b>Freier Text</b> Freier Text - Gefahrgutbeschreibung	<b>:Text</b>
3453	O an..3	<b>Sprachenname, Code</b>	<b>+de '</b>
4447	N	Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** `FTX+AAD+++Text:Text:Text:Text:Text+de '`

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

**SG11** Status R  
MaxWdh 9999 **Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung**

**SG19** Status R  
MaxWdh 9999 **Produktidentifikation und Liefermengen**

Da die inneren Verpackungen immer sortenrein sind, darf die LIN-Gruppe nur einmal vorkommen. Eine Ausnahme hiervon sind die JIS-Prozesse PROD-NR und JIS-IST in denen die inneren Verpackungen mehrere Sachnummern enthalten können.

**SG21** Status O  
MaxWdh 1 **Gefahrgutinformationen**

**FTX** Nr 104  
Status O  
MaxWdh 1 **Informationen zu Ausnahmeregelung**

St	Format	Anwendung	Beispiel
FTX			<b>FTX</b>
4451	M an..3	<b>Textbezug, Qualifier</b> HAZ Hazard information	<b>+HAZ</b>
4453	N	Not used	<b>+</b>
C107	N		
4441	M an..17	<b>Freier Text, Code</b>	<b>+</b>
1131	N	Not used	
3055	N	Not used	
C108	R	<b>Text</b>	
4440	M an..256	<b>Freier Text</b> Freier Text - Gefahrgut - Ausnahmeregelung	<b>+Text</b>
4440	O an..256	<b>Freier Text</b> Freier Text - Gefahrgut - Ausnahmeregelung	<b>:Text</b>
4440	O an..256	<b>Freier Text</b> Freier Text - Gefahrgut - Ausnahmeregelung	<b>:Text</b>
4440	O an..256	<b>Freier Text</b> Freier Text - Gefahrgut - Ausnahmeregelung	<b>:Text</b>
4440	O an..256	<b>Freier Text</b> Freier Text - Gefahrgut - Ausnahmeregelung	<b>:Text</b>
3453	O an..3	<b>Sprachenname, Code</b>	<b>+de '</b>
4447	N	Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** FTX+HAZ+++Text : Text : Text : Text : Text+de '

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

<b>SG11</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung</b>
-------------	-------------------------	--

<b>SG19</b>	Status R MaxWdh 9999	<b>Produktidentifikation und Liefermengen</b>
-------------	-------------------------	---

Da die inneren Verpackungen immer sortenrein sind, darf die LIN-Gruppe nur einmal vorkommen. Eine Ausnahme hiervon sind die JIS-Prozesse PROD-NR und JIS-IST in denen die inneren Verpackungen mehrere Sachnummern enthalten können.

<b>SG22</b>	Status R MaxWdh 1	<b>Interner Bestimmungsort</b>
-------------	----------------------	--------------------------------

<b>LOC</b>	Nr 105 Status M MaxWdh 1	<b>Interner Bestimmungsort</b>
------------	--------------------------------	--------------------------------

St	Format	Anwendung	Beispiel
LOC			<b>LOC</b>
3227	M an..3	<b>Ortsangabe, Qualifier</b> 7 Lieferort	<b>+7</b>
C517	R	<b>Ortsangabe</b>	
3225	R an..5	<b>Ortsangabe, Nummer</b> Ort / Platz / Lokation ID Der Wert wird im Lieferabruf VDA 4984 im LOC+11, Abladestelle, übertragen und ist an diese Stelle in die VDA 4987 zu übernehmen.	<b>+1AB07</b>
1131	N	Not used	:
3055	O an..3	<b>Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code</b> Verantwortliche Stelle für Codepflege 92 Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten	<b>: 92 '</b>
3224	N	Not used	
C519	N		
3223	N	Not used	
1131	N	Not used	
3055	N	Not used	
3222	N	Not used	
C553	N		
3233	N	Not used	
1131	N	Not used	
3055	N	Not used	
3232	N	Not used	
5479	N	Not used	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** LOC+7+1AB07 : : 92 '

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen, M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

**SG11** Status R  
MaxWdh 9999 **Gruppierungsebene Produktidentifikation und innere Verpackung**

**SG19** Status R  
MaxWdh 9999 **Produktidentifikation und Liefermengen**

Da die inneren Verpackungen immer sortenrein sind, darf die LIN-Gruppe nur einmal vorkommen. Eine Ausnahme hiervon sind die JIS-Prozesse PROD-NR und JIS-IST in denen die inneren Verpackungen mehrere Sachnummern enthalten können.

**SG22** Status O  
MaxWdh 1 **Verbrauchsstelle**

Die Verbrauchsstelle muss übertragen werden, wenn sie im Lieferabruf gesendet wurde.  
Interne Lokation des Warenempfängers, wohin die Waren gebracht werden, nachdem sie vom Transportmittel entladen wurden, z.B. ein Fließband, ein Lager oder dgl.

**LOC** Nr 106  
Status M  
MaxWdh 1 **Interne Verbrauchsstelle**

	St	Format	Anwendung	Beispiel
LOC				LOC
3227	M	an..3	<b>Ortsangabe, Qualifier</b> 159 Additional internal destination	+159
C517	R		<b>Ortsangabe</b>	
3225	R	an..14	<b>Ortsangabe, Nummer</b> Ort / Platz / Lokation ID	+10174
1131	N		Not used	:
3055	O	an..3	<b>Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code</b> Verantwortliche Stelle für Codepflege 92 Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten	: 92 '
3224	N		Not used	
C519	N			
3223	N		Not used	
1131	N		Not used	
3055	N		Not used	
3222	N		Not used	
C553	N			
3233	N		Not used	
1131	N		Not used	
3055	N		Not used	
3232	N		Not used	
5479	N		Not used	

**Bemerkung:** Folgende Kombinationen sind möglich:  
 Entladeort (LOC+11) und interne Destination (LOC+159)  
 Entladeort (LOC+11) und Lager (LOC+7)  
 Für JIS-Prozesse muss über alle LIN-Gruppen zu einem JIS-Packstück (3J) die Verbrauchsstelle identisch sein.

**Beispiel:** LOC+159+10174 : : 92 '

<b>UNT</b>	Nr	107	<b>Nachrichten-Endesegment</b>	
	Status	M		
	MaxWdh	1		
St	Format	Anwendung	Beispiel	
UNT			UNT	
0074	M n..6	Anzahl der Segmente in einer Nachricht Anzahl der Segmente in der Nachricht	+174	
0062	M an..14	Nachrichten-Referenznummer Nachrichtenreferenznummer	+12345 '	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** UNT+174+12345 '

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen,  
M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt

<b>UNZ</b>	Nr	108	<b>Nutzdaten-Endesegment</b>	
	Status	M		
	MaxWdh	1		
St	Format	Anwendung	Beispiel	
UNZ			UNZ	
0036	M n..6	<b>Datenaustauschzähler</b> Anzahl der Nachrichten in der Datenaustauschdatei	+1	
0020	M an..14	<b>Datenaustauschreferenz</b> Eindeutige ID der Datenübertragung.	+144659'	

**Bemerkung:**

**Beispiel:** UNZ+1+144659'

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide, MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen,  
M/R=Muss, C/O=Optional, D=Abhängig, A=Empfohlen, N=Nicht genutzt